Tennisklub Grün-Weiss Mannheim e. V.

# KlubMagazin

## DEUTSCHER MEISTER 2010

2007 2005 1996 1993 1922

## BUNDESLIGA 2011

## KLUBLEBEN, RÜCKBLICK 2010

www.gruen-weiss-mannheim.de

# Erste Schritte zum Erfolg

Talent und Ehrgeiz sind die Grundlagen für Erfolg – nicht nur im Sport. Um diesen Erfolg zu sichern, braucht man den richtigen Partner. Hier fühlen wir uns angesprochen. Sicherheit und Partnerschaft sind Aufgaben, die wir täglich erfüllen.

Gezielte Förderung soll Impulse geben, Leistungsgrenzen selbst immer wieder ein Stück nach vorn zu schieben – ein Anspruch den wir auch an uns stellen.

Erfolg, Sicherheit, Partnerschaft und Leistung – Begriffe aus der Welt des Sports – Begriffe, die auch uns vertraut sind.

Service Center (06 21) 4 27 - 4 27
www.inter.de

INTER Versicherungen
M 7, 19 – 20
68161 Mannheim
Telefon (06 21) 1 27 18 - 0
Telefax (06 21) 1 27 18 - 55

Unsere Erfahrung für Ihre Sicherheit.

inter VERSICHERUNGEN

# Klubmagazin 2010/2011

INHALT


**02 Grußwort des 1. Vorsitzenden**

**04 Der Klub und der Vorstand**

**Bundesliga 2011**

06 Vorstellung des Teams vom TK Grün-Weiss Mannheim
12 Die Bundesliga-Trainer vom TK Grün-Weiss Mannheim
14 Interview mit Björn Phau
16 Ein Tag am Spielerbuffet · Ein Tag als Ballkind bei der Bundesliga
18 Bundesliga-Impressionen
20 Sponsorenlandschaft im Grün-Weiss
22 Spielplan 1. Tennis-Point Bundesliga 2011
24 Bundesliga-Heimspiele
26 Bundesliga-Auswärtsspiele
28 Zugehörigkeit zur 1. Tennis-Bundesliga
30 Bundesliga-Impressionen
32 Ein Sommermärchen im Grün-Weiss
38 Rückblick 2010 in Bildern

**40 Tennis International: Fed Cup- und Grand Slam-Geschichte(n)**
**48 Leading Tennisclubs of Germany**
**49 Hans Engert feierte den 60. Geburtstag**

**Klubleben 2010/2011**

50 Impressionen Jugend
52 Spannende Spiele um die 4. Wilson Trophy 2011
54 Die Jugendmannschaften erlebten eine spannende Saison 2010
56 Jugendklubmeisterschaften 2011 um den Rosbacher Cup
58 Spiel und Spaß im Grün-Weiss
60 Keine Langeweile im Allgäu
61 Sonne pur beim Zelten in 2010
62 Ahoi, ihr närrischen Kinder!
64 Lustig, lustig – tralalalalaaaa – heut' ist Nikolausabend da!
66 Impressionen Klubleben
68 1. Damen – jetzt heißt es doch wieder Regionalliga…
70 Sechs Aufsteigermannschaften im letzten Jahr
72 Highlights im Hellers Center Court
73 Ein Event der besonderen Art
74 BMW Family Trophy kürt die Familienmeister des Klubs
75 Poolparty vom Regen verschont
76 8 x 28 – Mixed-Doppel-Spaß-Jubiläumsturnier am 10. Oktober 2010
78 Neue Turnierart fand regen Zuspruch: die Doppel-Challenge 2010
79 Erwachsenenfasching 2011
80 110 Jahre Grün-Weiss Mannheim – Gala-Abend am 30. Juli 2010
81 Saison-Abschluss-Ausflug 2010 nach Hambach
82 Traditionelle Ehrungen und Impressionen der Deutschen Meisterschaft im Rahmen der Klub- und Meisterehrung
83 Tolles Trainingscamp der Tennis Akademie auf Zypern an Ostern
84 Ein Ausflug ins Allgäu der Herren 30/40
86 Workshop
87 Boule · Begrüßung Neumitglieder
88 Inserentenverzeichnis
88 Impressum



**Titelbild:** grafitecture GmbH Werbeagentur
Martin & Eric Schweppe - www.grafitecture.de



Jörger
Armaturen- u. Accessoiresfabrik GmbH

ÄSTHETIK IM BAD
seit 1909

TURN

PALAZZO CRYSTAL

AQUBO

Unser Katalog mit allen Armaturen- und Accessoires-Serien sowie dem Waschplatz-, Badmöbel- und Keramikprogramm liegt für Sie bereit.
Fordern Sie diesen noch heute bei uns an.

www.joerger.de

Postfach 250125 ▪ 68163 Mannheim / Germany
Tel.: +49(0)621-4109701 ▪ Fax : +49(0)621-4109710
E-mail: info@joerger.de

# Grußwort des 1. Vorsitzenden

**Jörg Kaufmann**

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Tennisklubs,

die neue Saison steht vor der Tür und wir sind sehr gespannt, was uns alle erwartet. Wir haben uns für 2011 natürlich viel vorgenommen, es wird aber nicht einfach die Saison 2010 zu überbieten. Wir sind zum sechsten Mal Deutscher Mannschaftsmeister geworden. Daran hatte zu Beginn der letzten Saison wirklich niemand geglaubt. Wir haben unsere Rolle darin gesehen, die Favoriten ein wenig zu ärgern, vielleicht dem ein oder anderen einen Sieg abzuringen. Als wir am zweiten Spieltag gegen Blau-Weiß Halle mit 0:6 verloren hatten, rechneten wir uns einen vierten Platz als Saisonziel aus. Aber wir konnten unerwartet gegen Düsseldorf und gegen Aachen punkten. Am letzten Spieltag lag die Spannung natürlich in der Luft. Das Heimspiel gegen Blau-Weiss Neuss, die mit einer unerwartet starken Mannschaft angereist waren, wurde zum echten Knaller. Es stand 2:2 nach den Einzeln und dann kam die erhoffte Regenpause. Sicherlich war das unglaubliches Glück für unsere Mannschaft. Auf Sand wäre im besten Fall ein 3:3 erreichbar gewesen. Da wir aber dann in die Halle durften, konnten wir auf dem schnellen Teppich die Sandplatz-Spezialisten aus Neuss mit 4:2 in die Schranken weisen. Der verdiente Lohn war die sechste Deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Beim Rückblick fällt auf, dass wir in sechs Jahren dreimal Deutsche Meister geworden sind. Diese Leistung ist durch die starke Homogenität unserer Mannschaft in den letzten Jahren, die unermüdliche Integrationsarbeit unseres Chef-Coachs Gerald Marzenell und die nachhaltige Mitarbeit unserer vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder geschuldet. Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die uns ohne wenn und aber geholfen und sich für unseren Tennisklub engagiert haben. Dieser Einsatz ist der Beweis, dass sich Gemeinschaft lohnt und wir belohnt werden. Genau da müssen wir weitermachen.

Bezüglich der Tennisbundesliga wage ich keinen Ausblick, aber vielleicht können wir ja den ein oder anderen Favoriten doch ein bißchen ärgern…

Darüber hinaus hat sich natürlich auch in unserem Klubleben einiges getan. Wir haben ganz traditionelle Feste, wie unser Sommerfest oder Tanz in den Mai, gefeiert. Erstmals hatten wir in der abgelaufenen Saison eine Doppel-Challenge, welches über den ganzen Sommer ausgetragen wurde. Die unterschiedlichen Spielklasse oder Altersunterschiede wurden durch Korrektur-Vorgaben egalisiert. Im September wurden die Halbfinals und Finals, mit einem schönen Abschlussevent am Abend, ausgetragen. Eine Weinprobe mit Spitzengewächsen aus der Toskana rundete die Saison auf der geselligen Ebene ab. Auch in 2011 warten wieder tolle Veranstaltungen auf unsere Mitglieder, wir dürfen gespannt sein. Ein Besuch unserer Homepage informiert Sie rechtzeitig über die aktuellen Entwicklungen bei uns im Klub. Nicht-Mitglieder sind natürlich jederzeit herzlich willkommen, eines unserer Events zu besuchen oder auch nur einfach mal so vorbei zukommen.

Egal ob Spitzensport oder Breitensport, ich wünsche allen unseren Mitgliedern, den Tennisfreunden und Gästen unseres Klubs einen stets angenehmen Aufenthalt auf unserer schönen Anlage am Neckarplatt und natürlich eine spannende Tennissaison.

Mit sportlichen Grüßen

Jörg Kaufmann
1. Vorsitzender

# KAHL

## Büros mit Persönlichkeit

Ständige Fachausstellung auf über 1.600 qm

Komplettservice – von der Projektierung bis zur Übergabe

Partnerschaft mit den Besten

Lösungen, die begeistern

Kinnarps
KÖNIG + NEURATH
sedus
Wilkhahn
WALTER KNOLL
PHILIP
THONET
COR
vitra.

KAHL
Büros mit Persönlichkeit

KAHL Büroeinrichtungen GmbH
Industriestraße 17-19
68169 Mannheim
Tel. 0621 32499-0
Fax 0621 32499-99

www.kahlgmbh.de
info@kahlgmbh.de
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
7.30 - 17.00 Uhr

# Der Klub

**Vereinsdaten**
Tennisklub Grün-Weiss Mannheim e.V.
Neckarplatt 11 · 68259 Mannheim
Telefon: 0621 791835 · Fax: 0621 7980526
E-Mail: tennisklub@gruen-weiss-mannheim.de
Homepage: www.gruen-weiss-mannheim.de

**Silke Frankl**
Geschäftsstelle

# Der Vorstand

**Jörg Kaufmann**
1. Vorsitzender

**Mathias Hanbuch**
Vorstand für
Haushalt und Finanzen

**Jochen Breymann**
Vorstand für
Turnier- und Breitensport

**Timo Rügler**
Vorstand für Jugendsport
(kommissarisch)

**Dr. Jan Ruppert**
Vorstand für Mitgliederbelange

**Dr. Peter Ruckh**
Vorstand für
Umwelt und Technik

**Gerald Marzenell**
Vorstand für Sonderaufgaben

©2011 WILSON SPORTING GOODS CO. *TIA census (USA 2009), Yano census (Japan 2009), SMS census (Europe 2009)

Collins Crew

Brisben Short

**PERFORMANCE. MODERNES STYLING. ELEGANTES DESIGN.**

Um das Design auf ein neues Level zu bringen, haben wir eine dynamische, vielfach kombinierbare Bekleidungskollektion kreiert, die mit innovativen Materialien, lebhaften Farben voller Energie und mit Hi-Tech Details ausgestattet ist.

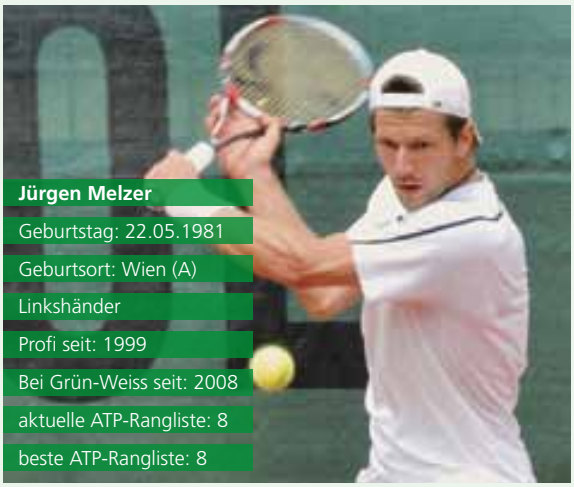
**NUMBER 1 IN TENNIS***

Wilson®

MORE WIN.

# Bundesliga 2011

# Das Bundesliga-Team vom TK Grün-Weiss Mannheim



**Jürgen Melzer**
Geburtstag: 22.05.1981
Geburtsort: Wien (A)
Linkshänder
Profi seit: 1999
Bei Grün-Weiss seit: 2008
aktuelle ATP-Rangliste: 8
beste ATP-Rangliste: 8

Er ist der absolute Star des GW-Teams 2011 – Jürgen Melzer. Durch zahlreiche Erfolge (Turniersieg Wien, Finale Hamburg, Halbfinale Paris) steht der Wimbledonsieger im Doppel 2010 mittlerweile auf Rang 8 der ATP-Weltrangliste im Einzel und erlebt somit die bisher erfolgreichste Phase seiner Karriere. Ob und wann Jürgen für Grün-Weiss zum Racket greifen kann, hängt maßgeblich von seinen Turnierverpflichtungen ab.

**Sergiy Stakhovsky**
Geburtstag: 06.01.1986
Geburtsort: Kiew (UA)
Rechtshänder
Profi seit: 2003
Bei Grün-Weiss seit: 2010
aktuelle ATP-Rangliste: 34
beste ATP-Rangliste: 31

Der Ukrainer steht im zweiten Jahr auf der Meldeliste des TK GW Mannheim. Geplant ist eine Jokerfunktion mit ein bis zwei Einsätzen. Den internationalen Durchbruch erspielte er sich im Jahr 2009, als er auf der Weltrangliste kometenhaft nach oben schoss. Mittlerweile gewann er die ATP-Turniere in New Haven und St. Petersburg, stand in den dritten Runden bei den US-Open und den Australian Open, sowie im Viertelfinale in Dubai. Vor wenigen Wochen erst stand er in der 3. Runde bei den French Open.

**Janko Tipsarevic**
Geburtstag: 22.06.1984
Geburtsort: Belgrad (SRB)
Rechtshänder
Profi seit: 2002
Bei Grün-Weiss seit: 2005
aktuelle ATP-Rangliste: 32
beste ATP-Rangliste: 32

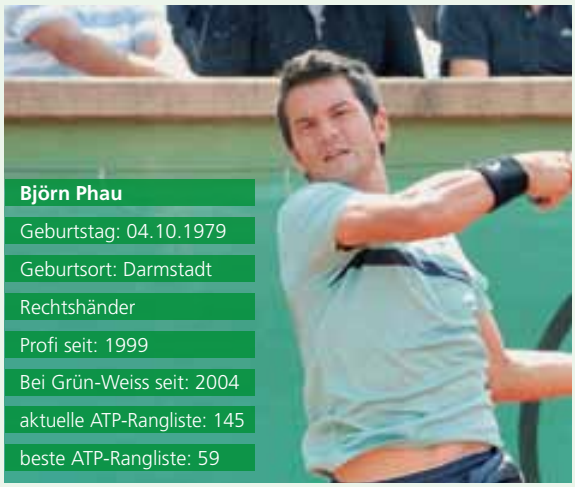
Janko Tipsarevic war maßgeblich an den Meisterschaften 2005 und 2007 beteiligt und hält trotz vieler Angebote Grün-Weiss die Treue. Durch tolle Turnierergebnisse (Turniersieg Delray Beach 2011, 's-Hertogenbosch 2010) katapultierte er sich bereits unter die 35 Tennisprofis der Welt. Für Serbien gewann er 2010 den Davis Cup zusammen mit Djokovic und Troicki.

**Benjamin Becker**
Geburtstag: 16.06.1981
Geburtsort: Merzig
Rechtshänder
Profi seit: 2005
Bei Grün-Weiss seit: 2007
aktuelle ATP-Rangliste: 67
beste ATP-Rangliste: 38

Nach seinem großen internationalem Durchbruch 2007 und einem mit vielen Verletzungen gepflasterten Jahr 2008 hat sich Benni wieder zurück in die Weltspitze gespielt. Konstant wird er seit Monaten unter den Top 70-Spielern auf der ATP-Profitour geführt und war auch bereits wieder für Deutschland im Davis Cup im Einsatz. Halbfinalteilnahmen bei den Grand-Prix Turnieren in Halle, 's-Hertogenbosch und Bangkok zählten innerhalb der letzten 12 Monate zu seinen größten Erfolgen.

**Denis Gremelmayr**
Geburtstag: 16.08.1981
Geburtsort: Heidelberg
Linkshänder
Profi seit: 2000
Bei Grün-Weiss seit: 2005
aktuelle ATP-Rangliste: 102
beste ATP-Rangliste: 59

Denis Gremelmayr ist seit Jahren ein hervorragender Spieler im Team und konnte bereits drei Mal die Deutsche Meisterschaft mit Grün-Weiss gewinnen. So war das Frühjahr 2008 mit Sicherheit ein Highlight seiner Sportkarriere, als er innerhalb weniger Wochen gegen die drei besten Spieler der Welt, Federer, Nadal und Djokovic, auf dem Court stand und allen drei lange Paroli bot. Mit seinem Weltklassesieg 2010 über Pablo Andujar (Düsseldorf) erspielte er uns erst die Chance auf die Meisterschaft.



**Björn Phau**
Geburtstag: 04.10.1979
Geburtsort: Darmstadt
Rechtshänder
Profi seit: 1999
Bei Grün-Weiss seit: 2004
aktuelle ATP-Rangliste: 145
beste ATP-Rangliste: 59

Wir können froh sein, einen Spieler wie Björn Phau seit 8 Jahren in unserem Grün-Weiss-Team zu haben. Ob in Matches um die Meisterschaft, bei Notfällen aufgrund von Verletzungen, Veranstaltungen im Klub oder im täglichen Trainingsbetrieb, Björn ist immer zur Stelle, gibt stets sein Bestes und ist ein Vorzeigeprofi par excellence. Die Meisterschaften 2005, 2007 und 2010 sind eng mit seinem Namen verbunden. Im Meisterjahr 2010 blieb Björn an Position 1 die gesamte Saison über ungeschlagen.

**Martin Fischer**
Geburtstag: 21.07.1986
Geburtsort: Dornbirn (A)
Rechtshänder
Profi seit: 2005
Bei Grün-Weiss seit: 2011
aktuelle ATP-Rangliste: 139
beste ATP-Rangliste: 117

Unser vierter österreichischer Davis Cup-Spieler ist gleichzeitig unser erster Neuzugang für 2011. Ein Turniersieg beim Challenger-Turnier in Oberstaufen, die Finalteilnahme in Palermo, sowie das Erreichen der Viertelfinals in Rom, Monza und Sarajevo sind nur einige seiner Erfolge der letzten 12 Monate. Zusammen mit Jürgen Melzer, Stefan Koubek, Alex Peya und Björn Phau gewann Martin Fischer zudem die österreichischen Mannschaftsmeisterschaften 2010. Willkommen in Mannheim!

**Juan-Pablo Brzezicki**
Geburtstag: 12.04.1982
Geburtsort: Buenos Aires (ARG)
Rechtshänder
Profi seit: 2001
Bei Grün-Weiss seit: 2005
aktuelle ATP-Rangliste: 174
beste ATP-Rangliste: 94

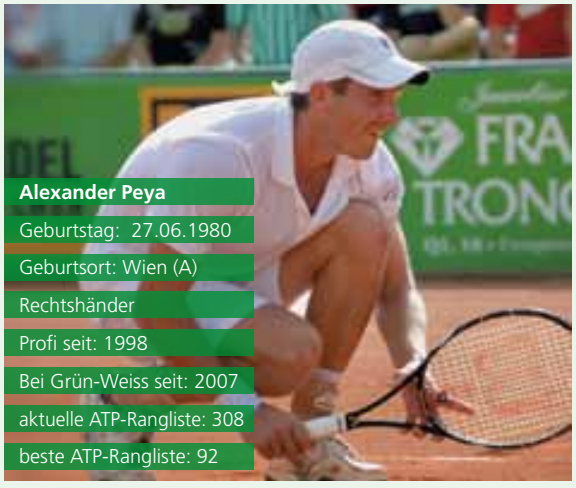
Unser großer Kämpfer mit der so unglaublich positiven Ausstrahlung ist aus dem Grün-Weiss-Team kaum noch wegzudenken – unabhängig von Tag und Uhrzeit gibt Juan Pablo in jedem Spiel alles für unseren Klub. Er ist der Spaßvogel im Team, der mit seinem unglaublichen Einsatz schon so viele verloren geglaubte Matches für Grün-Weiss noch gewonnen hat und dabei trotz aller Anstrengungen immer ein Lächeln für seine Ballkinder und das Publikum übrig hat.

**Augustin Gensse**
Geburtstag: 10.08.1983
Geb.-ort: Mont-de-Marsan (F)
Rechtshänder
Profi seit: 2001
Bei Grün-Weiss seit: 2011
aktuelle ATP-Rangliste: 178
beste ATP-Rangliste: 178

Neu auf der Meldeliste des TK GW Mannheim steht erstmals der 27-jährige Franzose Augustin Gensse. Geplant ist Augustin Gensse für die letzten Spieltage der Saison. Neben vielen Turniersiegen bei sog. Future-Turnieren in Frankreich, Deutschland und Marokko erreichte Augustin die Halbfinals in Palermo, Marrakech und Nomua. Erst vor wenigen Tagen qualifizierte er sich für die French Open in Paris und unterlag nur knapp dem Weltranglisten-21. S. Wawrinka nach spannenden 4 Sätzen.

**Simon Stadler**
Geburtstag: 20.07.1983
Geburtsort: Heidelberg
Linkshänder
Profi seit: 2002
Bei Grün-Weiss seit: 2009
aktuelle ATP-Rangliste: 248
beste ATP-Rangliste: 140

Konstant, fleißig und pflichtbewusst spielt sich der Schützling von Helmut Lüthy immer weiter in der Weltrangliste nach vorne. Seine Ruhe und Konstanz zeichnen den Lokalmatador Simon Stadler auch in schwierigen Spielsituationen aus. Bereits 2009 und 2010 hatte Simon bei all seinen Einsätzen eine große Fangemeinde hinter sich. Im Meisterjahr 2010 gewann Simon die mitentscheidenden Doppel zur Meisterschaft in Aachen und gegen Neuss.



**Alexander Peya**
Geburtstag: 27.06.1980
Geburtsort: Wien (A)
Rechtshänder
Profi seit: 1998
Bei Grün-Weiss seit: 2007
aktuelle ATP-Rangliste: 308
beste ATP-Rangliste: 92

Der Österreicher ist seit Jahren ein wertvoller Spieler im Team. Mit einer Erfolgsquote von über 75 % zählt Alex zu den besten Spielern innerhalb aller Bundesliga-Teams: Unabhängig von den Ranglistenplätzen seiner Gegner verlässt Alex zumeist als Sieger den Platz. Dass er zudem ein hervorragendes Doppel mit jedem Spieler im Team spielt, macht ihn umso wertvoller für uns. Der spektakuläre Sieg über den Top 50-Spieler der Welt Pere Riba (Düsseldorf) ebnete uns den Weg zur Meisterschaft im letzten Jahr.

**Stefan Koubek**
Geburtstag: 02.01.1977
Geburtsort: Klagenfurt (A)
Linkshänder
Profi seit: 1994
Bei Grün-Weiss seit: 2010
aktuelle ATP-Rangliste: 280
beste ATP-Rangliste: 20

Viele Jahre schon ist der österreichische Davis Cup-Spieler auf der ATP-Tour unterwegs und kam nach einer schweren Verletzung 2008/2009 dank seines Kämpferherzens eindrucksvoll zurück. Im Team zu spielen macht Stefan seit jeher viel Spaß und mit seiner großen Begeisterungsfähigkeit ist er eine Augenweide für die Zuschauer. Nach der Saison 2011 wird der Linkshänder seine Profikarriere beenden. 2010 verwandelte er zusammen mit Denis Gremelmayr den Matchball zur Meisterschaft.

**Marc Lopez**
Geburtstag: 31.07.1982
Geburtstort: Barcelona (E)
Rechtshänder
Profi seit: 1999
Bei Grün-Weiss seit: 2008
aktuelle ATP-Rangliste: 839
beste ATP-Rangliste: 106

Im vierten Jahr nun spielt Marc Lopez bei Grün-Weiss. Sowohl im Einzel als auch im Doppel ist der quirlige Spanier mit dem großen Kämpferherz seit 2 Jahren fast unbesiegt. Auf der ATP-Profitour konzentriert sich Marc mittlerweile sehr auf das Doppel. So ist er auch immer wieder Doppelpartner von Rafael Nadal. Marc steht mittlerweile auf Rang 13 der ATP-Weltrangliste im Doppel. Bis heute unglaublich sein Sieg zur Meisterschaft am letzten Spieltag nach 6:7/2:5-Rückstand…

**Daniel Steinbrenner**
Geburtstag: 26.11.1979
Geburtsort: Mannheim
Rechtshänder
Profi seit: 2003
Bei Grün-Weiss seit: 2010
beste ATP-Rangliste: –

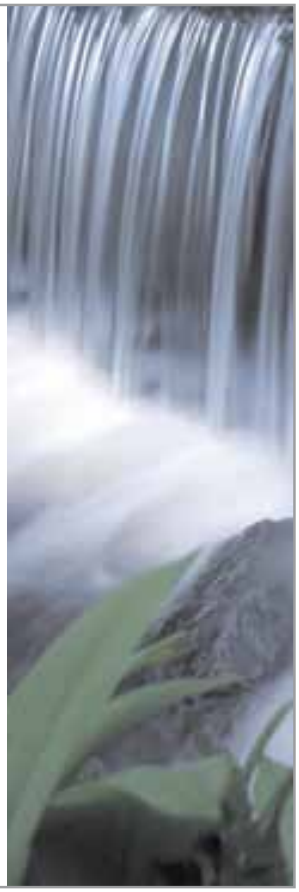
Der Ur-Mannheimer Daniel Steinbrenner ist im zweiten Jahr bei Grün-Weiss und bildet die Schnittstelle zwischen der 1. und 2. Herrenmannschaft. Der 1,92 m große Modellathlet beendete sein Studium als Dipl.-Betriebswirt (FH) mit dem Schwerpunkt Sportmanagement. Zu den Hobbys des Rechtshänders gehören Fußball und Kinobesuche. Daniel war bereits 2010 eine große Bereicherung unseres Teams und sorgte mit seiner immer positiven Art für super Stimmung.


FLIESEN SEITZ
Fliesen für moderne Lebensräume

**Abtauchen -**
In Ihrer Wellness-Oase

Modernes Fliesenhandwerk
für Menschen, die Stil und
Qualität schätzen.

Zähringer Straße 116 ▪ 68239 Mannheim
Telefon: 0621 - 48 43 487 ▪ **www.fliesen-seitz.de**



# Die Bundesliga-Trainer vom TK Grün-Weiss Mannheim

**Gerald Marzenell**
Geburtstag: 06.02.1964
Geburtsort: Mannheim
Wohnort: Mannheim
Größe: 179 cm
Gewicht: 82 kg
Rechtshänder
Bei Grün-Weiss seit: 1979

Gerald Marzenell ist seit über 30 Jahren Mitglied in unserem Klub und bei Grün-Weiss nicht mehr wegzudenken. In seiner aktiven Zeit spielte er einige Jahre auf der Profitour und konnte als beste Platzierung Weltranglistenplatz 181 erreichen. Zudem spielte er 17 Jahre lang für Grün-Weiss in der Bundesliga und war als Spieler an den Meisterschaften 1993 und 1996 beteiligt. Nach fast zehn Jahren als Verbands- und Nationaltrainer auf der Profitour hat er 2003 seine eigene Tennisakademie im Grün-Weiss eröffnet und trägt damit nicht nur zum Spitzensport, sondern auch zum Breitensport und der Jugendförderung einen großen Teil bei.
1997 übernahm Gerald das Amt des Teamchefs der Grün-Weiss-Bundesligamannschaft und führte diese 2005, 2007 und 2010 zum Deutschen Meistertitel. Auch dieses Jahr hofft der Verein auf eine erfolgreiche Saison 2011!

**Dirk Dier**
Geburtstag: 16.02.1972
Geburtsort: St. Ingbert
Wohnort: Saarbrücken
Größe: 185 cm
Gewicht: 95 kg
Rechtshänder
Bei Grün-Weiss seit: 1993

Dirk Dier ist in diser Saison seit 17 Jahren Teil des Grün-Weiss Teams. Nach seiner aktiven Zeit, in der er in zwölf Jahren Bundesliga für Grün-Weiss Mannheim 118 Spiele einfahren konnte und somit sogar deutschlandweit der erfolgreichste Bundesligaspieler aller Zeiten ist, ist er nun im sechsten Jahr als Trainer und Betreuer bei Grün-Weiss tätig. Der 39-jährige Saarländer, der als ausgebildeter A-Trainer auch Leiter einer Tennisschule in Saarbrücken ist und früher als Verbandstrainer des Saarländischen Tennisverbandes tätig war, arbeitet mittlerweile die meiste Zeit im Jahr als Trainer und Coach mit Anna-Lena Groenefeld. Ebenso fungiert Dirk Dier, der seit 2007 verheiratet ist und einen kleinen Sohn hat, als Assistenz-Trainer des deutschen Fed-Cup Teams.

# Tennis-Point Bundesliga 2010 – Ergebnisse

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Spieltag 1** | Freitag, 2. Juli | **TK Grün-Weiss Mannheim** – TC Amberg am Schanzl | **4 : 2** |
| **Spieltag 2** | Sonntag, 4. Juli | **TK Grün-Weiss Mannheim** – TC Blau-Weiß Halle | **0 : 6** |
| **Spieltag 3** | Sonntag, 11. Juli | Erfurter TC Rot-Weiß – **TK Grün-Weiss Mannheim** | **1 : 5** |
| **Spieltag 5** | Freitag, 23. Juli | Kurhaus Lambertz Aachen – **TK Grün-Weiss Mannheim** | **2 : 4** |
| **Spieltag 6** | Sonntag, 25. Juli | 1. FC Nürnberg – **TK Grün-Weiss Mannheim** | **1 : 5** |
| **Spieltag 7** | Sonntag, 1. August | **TK Grün-Weiss Mannheim** – Rochusclub Düsseldorf | **4 : 2** |
| **Spieltag 8** | Sonntag, 8. August | TC Blau-Weiß Krefeld – **TK Grün-Weiss Mannheim** | **1 : 5** |
| **Spieltag 9** | Sonntag, 15. August | **TK Grün-Weiss Mannheim** – TC Blau-Weiß Neuss | **4 : 2** |

DAMM & BIERBAUM

# „Alles gegeben – und alles bekommen.“

**MICHAEL SCHUMACHER SETZT SEIT VIELEN JAHREN AUF ROSBACHER KLASSISCH UND MEDIUM**

- einzigartiges 2:1-Ideal-Verhältnis von Calcium zu Magnesium
- ideal für die körperliche Leistungsfähigkeit
- im Verhältnis zwei Teile Calcium zu einem Teil Magnesium erfolgt eine optimale Mineralstoffzufuhr

www.rosbacher.com

## ROSBACHER MINERALWASSER

2:1 FÜR DEINEN KÖRPER

e Group
rastruct

# Interview mit Publikumsliebling Björn Phau

*Hallo Björn, am 1. Juli startet Grün-Weiss in die neue Bundesliga-Saison. Wie groß ist die Vorfreude?*

Die Vorfreude ist natürlich sehr groß. Ich spiele gerne Bundesliga für Grün-Weiss Mannheim und freue mich besonders aufs Team.

*Du spielst 2011 die achte Saison für den Klub. Ist er für Dich inzwischen eine Art zweite Heimat geworden?*

Das kann man fast sagen. Nach acht Jahren Bundesliga für Grün-Weiss ist mir die Stadt und der Klub ans Herz gewachsen und ich fühle mich sehr wohl hier.

*Da du inzwischen der dienstälteste Spieler bei Grün-Weiss bist, gehörst Du ohne Zweifel zu den Führungspersönlichkeiten in der Mannschaft. Wie gefällt Dir diese Rolle?*

Ich habe in den Jahren als Profi auf der Tour einiges an Erfahrung dazugewinnen können. Ich versuche diese zu nutzen, um dem Team, wo es geht, zu helfen.

*Teamchef Gerald Marzenell lobt stets Deinen großartigen Siegeswillen und Kampfgeist. Worin siehst Du persönlich Deine größte Stärke?*

Kampfgeist ist sicherlich eine Stärke von mir. Auf dem Platz natürlich auch meine Schnelligkeit und das Konterspiel. Was mir aber auch noch besonders viel Spass macht und bei vielen engen Matches bestimmt einen extra Kick gibt, dass ich in diesem Moment nicht für mich alleine kämpfe sondern für das Team und den Klub. Wenn man beim Heimspiel auf den Center Court mit den Zuschauern im Rücken und für das Team kämpft ist es ein ganz besonderes Gefühl.

*Du bist selbst großer Fußballfan. Ist das einer der Gründe, warum Du Dich immer wieder motivieren kannst, in der Einzelsportart Tennis auch für das Team alles zu geben?*

Das ist das, was mich am meisten bei den Bundesligaspielen motiviert.

Dass ich nicht nur für mich selbst, sondern für das Team und den Verein spiele. Da trägt man eine noch größere Verantwortung, was mich zusätzlich anspornt.

*Apropos Motivation: Wie lange möchtest Du noch aktiv Tennis spielen und arbeitest Du schon an einem zweiten Standbein für das Leben nach dem Sport?*

Ich spiele gern Tennis und möchte, sofern ich gesund und erfolgreich spiele, noch ein paar Jahre weiterspielen. Parallel an etwas anderem zu arbeiten, ist nicht möglich, da die Profitour einem zu viel abverlangt. Ich mache mir da keinen Stress und denke, dass ich gut einschätzen kann, wann der Zeitpunkt gekommen ist, sich etwas anderem zu widmen.

*Du hast in der Bundesliga für Grün-Weiss schon viele wichtige Matches gewonnen. Welches war Dein persönliches Highlight?*

Das ist schwer zu sagen. Spontan fällt mir das Match am letzten Spieltag gegen Paolo Lorenzi ein. Vor allem weil wir durch das 4:2 den unerwarteten Titelgewinn einfahren konnten.

*Du hast in deiner Karriere schon gegen viele große Spieler, wie z.B. Rafael Nadal und Roger Federer gespielt. Gibt es einen Spieler, gegen den Du bisher noch nicht gespielt hast, aber gegen den du, beispielsweise in der Bundesliga, gerne einmal antreten würdest?*

Ich würde gerne gegen meine früheren Idole wie zum Beispiel Michael Chang oder Boris Becker spielen wollen, aber da müsste sich irgendein Verein schon den Spaß machen und sie reaktivieren.

*Am Ende der letzten Saison stand überraschend der Meistertitel zu Buche. Glaubst Du, dass die Mannschaft diesen Erfolg in 2011 wiederholen kann?*

Wir sind genauso, wie im letzten Jahr nur Außenseiter im Titelrennen. Da sind Aachen, Halle und Düsseldorf zumindest nominell und in der Breite besser bestückt. Aber wir wissen um unsere Stärken und können auf jeden Fall für die ein oder andere Überraschung sorgen.

*Als Profi ist man die meiste Zeit des Jahres auf ATP-Tour. Wie sieht der Kontakt unter den Grün-Weiss Mannschaftskameraden während dieser Zeit aus?*

Ich bin sehr gut mit Alexander Peya befreundet. Eigentlich sehe ich alle Grün-Weiss Kollegen regelmäßig bei den großen Turnieren. Mit allen ist das Verhältnis freundschaftlich. Mit Denis teile ich sogar öfters das Hotelzimmer, wenn wir auf Tour sind.

*Auf was freust du dich am Meisten, wenn Du nach Mannheim kommst? Was machst du als Erstes?*

Ich freue mich definitiv vor allem auf die Heimspiele im TK Grün-Weiss. Und als erstes werde ich natürlich im Hotel einchecken, wenn ich nach Mannheim komme! Danach freue ich mich auf ein gemeinschaftliches Essen mit der Mannschaft und Teamchef Gerald Marzenell.

# Ein Tag am Spielerbuffet

**von Tatjana Dolic**

Die Vorbereitungen für das Spielerbuffet bei den Heimspielen trifft Tatjana Dolic, Mannschaftsführerin der 1. Damen und Verantwortliche für das Spielerbuffet, schon Tage im Voraus, indem sie Mädels sucht, die sie im Schichtdienst den ganzen Spieltag unterstützen. Daher ist sie immer wieder froh, dass ihr ihre Mädels helfend zur Seite stehen. Ein Dank an die Helfer an dieser Stelle.

Für das leibliche Wohl der Spieler am Spieltag sorgt Familie Heller. Die erfahrenen Gastronomen wissen, was unseren Jungs schmeckt und bereiten alles für den Tag vor.

Sonntags, 10 Uhr: Tatjana Dolic betritt die Spielerlounge und schaut nach dem Rechten. Geschirr, Gläser, Besteck? Alles vorhanden. Eine Schale Obst bzw. Bananen stehen auch bereit. In der Küche laufen die Vorbereitungen für das Essen. Nudeln mit Soße und natürlich Schnitzel für unser „Schnitzel-Team", die Lieblingsspeise der Spieler. Aber nicht nur die Spieler kommen in den Genuss, sondern auch deren Betreuer, Trainer, Schiedsrichter und Verantwortliche.

Die Spielerlounge sollte für kurze Zeit ein Ort der Ruhe sein, wo unsere Jungs zu Kräften kommen. Tatjana Dolic und ihre Mädels sorgen dann dafür, dass keine „Unbefugten" die Spielerlounge betreten, was nicht selten zu Diskussionen mit anderen Gästen führt, die nur „schauen" möchten.

Während dieser Zeit am Spielerbuffet und im Laufe des Spieltages ist es oftmals ein kurzes Intermezzo mit den Spielern und Betreuern, da die Spieler selbst nach ihrem Match, besonders wenn es warm ist, gar nicht so viel essen und schnell wieder zu ihren Manschaftskollegen eilen, um sie zu unterstützen. Für Tatjana Dolic bleibt jedoch ein Ereignis für immer in Erinnerung. Es war an einem Spieltag vor ein paar Jahren, bei dem unsere Jungs ziemlich glatt gegen TC BW Halle verloren haben, die Matches jedoch hart umkämpft aber fair waren und die Stimmung trotz der Niederlage nicht gelitten hat. Halle hatte damals einen sehr amüsanten und hungrigen Spieler namens Alex Waske, der in das Gästebuch folgende Sätze niedergeschrieben hat:

„Ich halte keine Versprechen, denn ich habe besonders Angst vor Volleyballerinnen und habe die Hosen voll. Aber, weil das Essen so gut war, komme ich trotzdem gerne wieder. 7 Schnitzel ist natürlich ne Unterstellung, da ich davon, wie jeder weiß, nie satt werden würde.

*Alex Waske*

--> das Essen ist super, super lecker!!! das ganze Team aus Halle bedankt sich sehr herzlich!!! Ramirez, Waske, Pavel, Bachelot, Kas & Novak"

# Ein Tag als Ballkind bei der Tennis-Point Bundesliga

**von Karla Herb**

Wenn ich morgens an einem Bundesliga-Heimspieltag aufwache, dann denke ich zuerst an die Frage: Für wen darf ich wohl heute die Bälle sammeln, wird er gewinnen, womöglich noch mit meiner Hilfe?

Der offizielle Tag als Ballkind beginnt erst ein paar Stunden später, wenn ich mich in der Geschäftsstelle anmelde und Ute Schaefer hinter meinen Namen auf der Ballkinderliste einen Haken setzt. Wenn ich dann meine Kappe und das Wilson T-Shirt an habe und den Essensbon in der Hand halte, ist es richtig offensichtlich:

ICH BIN EIN BALLKIND!

Eine halbe Stunde vor Spielbeginn treffen sich alle Kinder zur Platzverteilung. Dann rasen 25 Kinderherzen im Gleichschlag, denn jeder will unbedingt zu seinem Lieblingsspieler. Die Einen sammeln sich gerne auf dem Center Court, die Anderen halten sich lieber dezent im Hintergrund und bevorzugen Platz 1. Vor allem, wenn man noch nicht so viel Erfahrung hat, ist manches Ballkind ganz froh, nicht vor so vielen Zuschauern in Stress zu geraten und rot anzulaufen – auch wenn es gar nicht so heiß ist.

Dann kommt die große Frage, wie verteilen sich die Ballkinder auf dem Platz? Wer legt die Spurts am Netz hin und wer darf die Bälle hinten in der Ecke zuwerfen? Beides kann ganz schön knifflig werden. Die Großen schieben die Aufgabe am Netz gerne auf die Kleinen, weil die ja angeblich „flinker" sind. Aber eigentlich wollen sie ja nur ihrem „Star" ganz nah sein. – Dass ich nicht zu den Großen gehöre, wäre hiermit wohl klargestellt. – Hinten hingegen, wo man schon die Anstrengung der Spieler riechen kann, muss man auch ein schlaues Köpfchen sein. Denn wer kann schon kapieren, was der Unterschied zwischen drei Tennisbällen ist, die auch noch alle aus der gleichen Dose stammen?!

Englisch sollte man ein wenig verstehen, vorzugsweise mit Argentinisch, Russisch oder sonstigen Akzenten gemischt. Die Bitte eines Spielers nach dem Handtuch: „Towel" kann nämlich sonst schnell als „Halts Maul" verstanden werden.

Die richtige Herausforderung für alle Ballkinder ist jedes Mal der Tie-Break und seit Einführung des Champions-Tie-Break gibt es diesen ziemlich oft. Da heißt es, immer wieder die Bälle von einer Platzseite zur anderen zu rollen. Und wenn einer mal nicht gleich 100-prozentig mitzählt und aufpasst, lässt der deutliche Hinweis des Schiedsrichters nicht lange auf sich warten.

Das eine oder andere Ballkind schafft es auch, Persönliches von einem Spieler zu ergattern. Nach einem verlorenen Spiel des Spielers kann es auch schon mal ein zertrümmerter Schläger sein.

Ich habe mal ein Schweißband von Denis nach einem Sieg bekommen… und konnte es in letzter Sekunde zu Hause noch vor der Waschmaschine retten, in die es meine Mutter gerade verfrachten wollte.

DURAVIT

Das Duravit Design Center in Hornberg
Badausstellung, Infos, Probebaden
Geöffnet Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 12-16 Uhr
Eintritt frei!

Erleben Sie bestes Bad-Design dort, wo es herkommt – im Kommunikations- und Ausstellungscenter der Duravit AG, entworfen von Architekt und Designer Philippe Starck. Auf fünf Etagen dreht sich alles rund ums Bad: von Historie über Materialien bis zur großen Ausstellung von Duravit Sanitärkeramik, Badmöbeln, Wannen und Accessoires. Duravit AG, Werderstraße 36, 78132 Hornberg, **www.duravit.de**

# Bundesliga-Impressionen

# Gemeinsam Erfolge erleben.

Sie laufen auf uns, fahren auf uns, lernen mit uns, begeistern sich mit uns – wo Menschen sich begegnen, sind wir nicht weit. Ob Sport oder Kultur: Wir schaffen Raum für Emotionen. Mit unseren Leistungen als Multi Service Group machen wir gemeinschaftliche Erlebnisse und gemeinsame Erfolge möglich. Rund um den Globus. www.bilfinger.com

The Multi Service Group.

BILFINGER | BERGER

# Sponsorenlandschaft im Grün-Weiss

## PREMIUM PARTNER

Wilson

Mercedes-Benz
Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau

inter VERSICHERUNGSGRUPPE

Homburg & Partner
Excellence in Marketing, Sales & Pricing

BAUHAUS

SIEMENS

## BUSINESS PARTNER

Rothaus

BW Bank
Baden-Württembergische Bank

MVV Energie

DIRINGER&SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH

KAHL
Büros mit Persönlichkeit

MÜLLERDRUCK MANNHEIM
Dimension Drucken

DURAVIT

engelhorn sports

FarsTar

BILFINGER BERGER

SAX+KLEE

SÜDZUCKER

UBS

MANNHEIM BUSINESS SCHOOL

BMW Niederlassung Mannheim

Rosbacher

## Freundeskreis

**Aphrodite Hills**
**Dr. Gerhard Bender**
**Berger** Haus der Optik
**Bölinger + Stüber GmbH**
**Uwi Braun**
**Bürostudio Flanjak**
**Busenbender Dental Studio GmbH**
**Coburger Kartonagenfabrik**
**Deutscher Fahrdienst**
**Dr. Klaus-Dieter und Annegret Ehlers**
**Expert Esch**
**Ferrenberg Fahrschulen**
**Fliesen Seitz**
**Friedrich Zink Immobilien**
**Garten Moser** Sportstättenbau
**Götze** Bedachungen
**Graeff** Container- und Hallenbau GmbH
**Klaus, Jutta und Gregor Greinert**
**Dr. Hans-Heinrich Grimm**
**Grimminger** Back- und Konditoreibetrieb
**Großkraftwerk Mannheim AG**
**H. J. Lichtenberger GmbH**
Verpackungen
**Hanbuch Immobilien**
**Häse Fliesen**
**Hellers Center Court**
**Helping Hands GmbH**
**Hildebrand & Hees GmbH**
**Irmgard und Wolfgang Hiss**
**Juwelier Franco Troncone**
**Juwelier Nitsch**
**Juwelier Wempe**
**Kurt Kiethe**
**Kozlowski Immobilien**
**Künzler Städtereinigung GmbH**
**Otmar Lauth**
**Dr. Hans Lobenwein**
**Lochbühler GmbH** Aufzüge
**maba!**
Maler- und Ausbauwerkstätten GmbH
**Matthias Götz Automatenvertrieb**
**Dr. Möller Treuhand GmbH**
**Dr. Erwin Müller**
**Manfred Nagler**
**Onkel Otto Bar**
**Dr. Frank Ossen**
**Otto Blumen GmbH**
**Pabst | Lorenz + Partner**
**Paul Kuhn** Inh. W. Seyffer
**Dr. Bernd Ruppert**
**Sanitherm**
**Scheidel GmbH** Versicherungsmakler
**Sportomed Fitness**
**Steigenberger AVANCE**
**Tanzschule Lamadé**
**tennis point**
**Tennisakademie Gerald Marzenell**
**tms connected!**
**Vitalyte Klöffer/Maier GbR**
**Bernd Weber**
**Westinghouse Electric Germany GmbH**
**WFE – Warenautomaten GmbH & Co. KG**
**Zeilfelder** Gerüstbau

sport up your life.
zielen
Bestellen Sie bequem rund um die Uhr in unserem e-shop unter www.engelhorn.de
oder besuchen Sie uns in Mannheim
Tennis
Teamsport
Outdoor
Fußball
Running
Golf
u. v. m.
engelhorn
sports
Die Welt des Sports. In Mannheim, N5. Und im Netz: www.engelhorn.de

# Spielplan 1. Tennis-Point Bundesliga 2011

## Spieltag 1

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Freitag, 1. Juli 2011, Beginn 13:00 Uhr** | **TC Blau-Weiß Neuss** | **–** | **TK Grün-Weiss Mannheim** |
| | HTC Blau-Weiß Krefeld | – | 1. FC Nürnberg |
| | TC Amberg am Schanzl | – | TC Blau-Weiß Halle |
| | Erfurter TC Rot Weiß | – | Kurhaus Lambertz Aachen |
| | *Rochusclub Düsseldorf* | | *spielfrei* |

## Spieltag 2

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag, 3. Juli 2011, Beginn 11:00 Uhr** | **TK Grün-Weiss Mannheim** | **–** | **1. FC Nürnberg** |
| | HTC Blau-Weiß Krefeld | – | Rochusclub Düsseldorf |
| | TC Blau-Weiß Halle | – | Kurhaus Lambertz Aachen |
| | Blau-Weiß Neuss | – | Erfurter TC Rot Weiß |
| | *TC Amberg am Schanzl* | | *spielfrei* |

## Spieltag 3

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag, 10. Juli 2011, Beginn 11:00 Uhr** | **Rochusclub Düsseldorf** | **–** | **TK Grün-Weiss Mannheim** |
| | 1. FC Nürnberg | – | TC Blau-Weiß Neuss |
| | TC Blau-Weiß Halle | – | HTC Blau-Weiß Krefeld |
| | Kurhaus Lambertz Aachen | – | TC Amberg am Schanzl |
| | *Erfurter TC Rot-Weiß* | | *spielfrei* |

## Spieltag 4

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag, 17. Juli 2011, Beginn 11:00 Uhr** | **TK Grün-Weiss Mannheim** | **–** | **Kurhaus Lambertz Aachen** |
| | Erfurter TC Rot-Weiß | – | TC Blau-Weiß Halle |
| | TC Amberg am Schanzl | – | Rochusclub Düsseldorf |
| | TC Blau-Weiß Neuss | – | HTC Blau-Weiß Krefeld |
| | *1. FC Nürnberg* | | *spielfrei* |

## Spieltag 5

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Freitag, 22. Juli 2011, Beginn 13:00 Uhr** | **TK Grün-Weiss Mannheim** | **–** | **Erfurter TC Rot-Weiß** |
| | HTC Blau-Weiß Krefeld | – | TC Amberg am Schanzl |
| | 1. FC Nürnberg | – | TC Blau-Weiß Halle |
| | Rochusclub Düsseldorf | – | TC Blau-Weiß Neuss |
| | *Kurhaus Lambertz Aachen* | | *spielfrei* |

## Spieltag 6

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag, 24. Juli 2011, Beginn 11:00 Uhr** | **TK Grün-Weiss Mannheim** | | ***spielfrei*** |
| | TC Blau-Weiß Halle | – | Rochusclub Düsseldorf |
| | TC Amberg am Schanzl | – | TC Blau-Weiß Neuss |
| | HTC Blau-Weiß Krefeld | – | Erfurter TC Rot-Weiß |
| | 1. FC Nürnberg | – | Kurhaus Lambertz Aachen |

## Spieltag 7

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag, 31. Juli 2011, Beginn 11:00 Uhr** | **TC Amberg am Schanzl** | **–** | **TK Grün-Weiss Mannheim** |
| | TC Blau-Weiß Neuss | – | TC Blau-Weiß Halle |
| | Kurhaus Lambertz Aachen | – | Ruchusclub Düsseldorf |
| | Erfurter TC Rot-Weiß | – | 1. FC Nürnberg |
| | *HTC Blau-Weiß Krefeld* | | *spielfrei* |

## Spieltag 8

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag, 7. August 2011, Beginn 11:00 Uhr** | **TC Blau-Weiß Halle** | **–** | **TK Grün-Weiss Mannheim** |
| | Rochusclub Düsseldorf | – | Erfurter TC Rot-Weiß |
| | HTC Blau-Weiß Krefeld | – | Kurhaus Lambertz Aachen |
| | 1. FC Nürnberg | – | TC Amberg am Schanzl |
| | *TC Blau-Weiß Neuss* | | *spielfrei* |

## Spieltag 9

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag, 14. August 2011, Beginn 11:00 Uhr** | **TK Grün-Weiss Mannheim** | **–** | **HTC Blau-Weiß Krefeld** |
| | Erfurter TC Rot-Weiß | – | TC Amberg am Schanzl |
| | Rochusclub Düsseldorf | – | 1. FC Nürnberg |
| | Kurhaus Lambertz Aachen | – | TC Blau-Weiß Neuss |
| | *TC Blau-Weiß Halle* | | *spielfrei* |

# Mit Energie zu Spitzenleistungen

Verena Sailer (Europameisterin 2010, 100 Meter Sprint)

Die Konzentration auf das Ziel und der effiziente Einsatz von Energie – das ist es, was uns mit Verena Sailer verbindet. Als Ihr Zukunftsversorger in der Region bieten wir „Spitzenleistungen“ durch innovative und nachhaltige Energielösungen sowie umfassenden Service – für eine lebenswerte und sichere Zukunft.

**www.mvv-energie.de**

MVV Energie

# Bundesliga-Heimspiele 2011

**2. Spieltag** **Sonntag, 3. Juli 2011**
Beginn: 11:00 Uhr

**TK Grün-Weiss Mannheim – 1. FC Nürnberg**

| Spieler von Nürnberg: | | |
|---|---|---|
| Andrey Golubev | ATP 45 | DTB 2 |
| Fabio Fognini | ATP 50 | DTB 6 |
| Thomas Muster | | |

**4. Spieltag** **Sonntag, 17. Juli 2011**
Beginn: 11:00 Uhr

**TK Grün-Weiss Mannheim – Kurhaus Lambertz Aachen**

| Spieler von Aachen: | | |
|---|---|---|
| Philipp Kohlschreiber | ATP 42 | DTB 1 |
| Florian Mayer | ATP 35 | DTB 2 |
| Philipp Petzschner | ATP 76 | DTB 4 |

**5. Spieltag** **Freitag, 22. Juli 2011**
Beginn: 13:00 Uhr

**TK Grün-Weiss Mannheim – Erfurter TC RW**

| Spieler von Erfurt: | | |
|---|---|---|
| Xavier Malisse | ATP 49 | |
| Victor Hanescu | ATP 63 | |
| Horacio Zeballos | ATP 113 | |

**9. Spieltag** **Sonntag, 14. August 2011**
Beginn: 11:00 Uhr

**TK Grün-Weiss Mannheim – HTC BW Krefeld**

| Spieler von Krefeld: | | |
|---|---|---|
| Filippo Volandri | ATP 80 | DTB 9 |
| Maximo Gonzales | ATP 82 | DTB 6 |
| Diego Junqueira | ATP 127 | DTB 23 |

## Bundesliga-Jugendtag mit freiem Eintritt und Preisen von Wilson

Wie jedes Jahr gewähren wir bei **einem** Bundesliga-Heimspiel **allen** Jugendlichen freien Eintritt. Dieses Jahr ist es **Sonntag, der 14. August,** mit HTC BW Krefeld als Gegner. Spitzentennis mit Weltklasse-Format wird also sicher am Neckarplatt zu sehen sein.

Aber nicht nur deshalb ist dieser Tag besonders reizvoll für die Jugend. Wir konnten **Wilson** an diesem Tag als Sponsor gewinnen. In den Genuss der Preise werden diejenigen kommen, die bei einem Aufschlag-Geschwindigkeitswettbewerb während der Bundesliga-Pausen besonders gut abschneiden.

Wir würden uns freuen, wenn besonders viele junge Tennisfans am Sonntag, 14. August, den Weg zu uns finden würden, um Spaß zu haben und unser Team anzufeuern.

Baden-Württembergische Bank. Nah dran.

Ob bei der Anlage Ihres Vermögens oder beim Thema Finanzierung – wir sind Ihr starker Partner und punkten mit ausgezeichneter Beraterqualität. Mit unserem fundierten Research und innovativen Lösungen erreichen wir ein Höchstmaß an nachgewiesener Kundenzufriedenheit. Lernen Sie uns kennen bei einem persönlichen Gespräch in Ihrer Filiale Mannheim, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim, Telefon 0621 428-74200.

www.bw-bank.de

BW | Bank

# Auswärtsspiele für Fans und Schlachtenbummler

**1. Spieltag** **Freitag, 1. Juli 2011**
Beginn: 13:00 Uhr

**TC BW Neuss – TK Grün-Weiss Mannheim**

Spieler von Neuss:

| | | |
|---|---|---|
| Daniel Gimeno-Traver | ATP 61 | DTB 5 |
| Andreas Haider-Maurer | ATP 95 | DTB 21 |
| Jesse Huta Galung | ATP 116 | DTB 13 |

**3. Spieltag** **Sonntag, 10. Juli 2011**
Beginn: 11:00 Uhr

**Rochusclub Düsseldorf – TK Grün-Weiss Mannheim**

Spieler von Düsseldorf:

| | | |
|---|---|---|
| Albert Montanes | ATP 28 | DTB 1 |
| Guillermo Garcia-Lopez | ATP 26 | DTB 5 |
| Juan Ignacio Chela | ATP 41 | DTB 5 |

**7. Spieltag** **Sonntag, 31. Juli 2011**
Beginn: 11:00 Uhr

**TC Amberg am Schanzl – TK Grün-Weiss Mannheim**

Spieler von Amberg:

| | | |
|---|---|---|
| Oliver Rochus | ATP 73 | |
| Jan Hajek | ATP 98 | DTB 9 |
| Kristof Vliegen | ATP 298 | DTB 6 |

**8. Spieltag** **Sonntag, 7. August 2011**
Beginn: 11:00 Uhr

**TC BW Halle – TK Grün-Weiss Mannheim**

Spieler von Halle:

| | | |
|---|---|---|
| Viktor Troicki | ATP 16 | DTB 3 |
| Potito Starace | ATP 43 | DTB 4 |
| Ivan Dodig | ATP 44 | DTB 13 |

**TC Blau-Weiss Neuss e. V.**
Jahnstraße 61 · 41464 Neuss
www.bwneuss.de

**Rochusclub Düsseldorfer Tennisclub e. V.**
Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf
www.rochusclub.de

**TC Amberg am Schanzl e. V.**
Am Schanzl 3 · 92224 Amberg
www.tcamschanzl.de

**TC Blau-Weiss Halle e. V.**
Weststraße 93 · 33790 Halle/Westfalen
www.tcbw-hallewestf.de

BMW
Niederlassung
Mannheim

www.bmw-
mannheim.de

Freude am Fahren

# BEGEGNEN SIE PURER DYNAMIK.

Großzügige Flächen und klare Linien spannen sich um den gesamten Körper des BMW 6er Cabrio und erzeugen einen Ausdruck dynamischer Exklusivität. Erleben Sie jetzt noch mehr Freude am Fahren mit effizienter Antriebstechnologie. Begegnen Sie purer Dynamik – jetzt bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

## DAS NEUE BMW 6er CABRIO.

## BMW EfficientDynamics

| 640i | 7,9 l/100 km | 235 kW (320 PS) |
|---|---|---|

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,9 l/100 km, innerorts: 10,9 l/100 km, außerorts: 6,2 l/100 km, $CO_2$-Emission kombiniert: 185 g/km.

Neckarauer Str. 164 - 166
68163 Mannheim
Tel.: 0621 - 83 57-0

**BMW** Niederlassung Mannheim
www.bmw-mannheim.de

# Zugehörigkeit zur 1. Bundesliga

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | **Grün-Weiss Mannheim** | 35 | Jahre: | 1975–84, 1986–2002, 04–11 |
| 2. | **Blau-Weiss Neuss** | 31 | Jahre: | 1979–94, 96–97, 1999–2011 |
| | ETUF Essen | 29 | Jahre: | 1974–85, 87, 1990–2003, 08–09 |
| 4. | **Rochusclub Düsseldorf** | 23 | Jahre: | 1976–77, 1991–2011 |
| | **TC Amberg am Schanzl** | 23 | Jahre: | 1975–87, 91, 94–99, 2009–11 |
| 6. | Rot-Weiß Berlin | 22 | Jahre: | 1972–84, 86–91, 95, 97, 2000 |
| | HTV Hannover | 22 | Jahre: | 1972–82, 84–86, 89–96 |
| 8. | Waldau Stuttgart | 20 | Jahre: | 1973, 75–77, 79–94 |
| 9. | **Blau-Weiß Krefeld** | 18 | Jahre: | 1972, 74–79, 81, 99–2000, 02, 05–11 |
| | TC Rüppurr | 18 | Jahre: | 1977–90, 92, 98, 2004–05 |
| 11. | Iphitos München | 17 | Jahre: | 1977–78, 80–86, 88–93, 96–97 |
| 12. | **1. FC Nürnberg** | 15 | Jahre: | 1987–90, 92–96, 98, 05–07, 10–11 |
| | Klipper Hamburg | 15 | Jahre: | 1972–80, 82–87 |
| 14. | **Blau-Weiss Halle** | 14 | Jahre: | 1994–99, 2004–11 |
| | TC Bamberg | 14 | Jahre: | 1981–82, 84–92, 2002–04 |
| | Rot-Weiß Hagen | 14 | Jahre: | 1980, 88, 1990–2001 |
| 17. | RTHC Bayer Leverkusen | 13 | Jahre: | 1982–94 |
| 18. | TC Großhesselohe | 10 | Jahre: | 1983, 85–89, 93–95, 2003 |
| 19. | **Kurhaus Aachen** | 8 | Jahre: | 2004–11 |
| 20. | Blau-Weiss Dinslaken | 7 | Jahre: | 1997–2003 |
| 21. | OTHC Oberhausen | 6 | Jahre: | 1995–99, 2003 |
| | Palmengarten Frankfurt | 6 | Jahre: | 1975–80 |
| 23. | **Erfurter TC Rot-Weiß** | 5 | Jahre: | 2006–08, 2010–11 |
| | Blau-Weiß Berlin | 5 | Jahre: | 1972–75, 79 |
| | Luitpoldpark München | 5 | Jahre: | 1972–76 |
| 26. | Blau-Weiß Sundern | 4 | Jahre: | 2001–04 |
| | Wacker Burghausen | 4 | Jahre: | 2000–03 |
| | Postkeller Weiden | 4 | Jahre: | 1995–98 |
| | Schwarz-Weiß Bonn | 4 | Jahre: | 1972–75 |
| 30. | TV Reutlingen | 3 | Jahre: | 2006–08 |
| | TC Ladenburg | 3 | Jahre: | 1972, 76, 78 |
| | Schwarz-Gelb Heidelberg | 3 | Jahre: | 1972–74 |

33. mit 2 Jahren Zugehörigkeit zur 1. Bundesliga:
Solinger TC (2007–08), TC Piding (2005–06), KHTC Mülheim (2000–01), Bad Homburg (1998–99), Schießgraben Augsburg (1973–74), Eintracht Frankfurt (1972–73)

39. mit 1 Jahr Zugehörigkeit zur 1. Bundesliga:
Bremerhavener TV (2009), TV Espelkamp-Mittwald (2009), TK Sinzig (1993), Weißenhof Stuttgart (1989), TEV Kelkheim (1988), TC Ravensburg (1985), TC Weiden (1983), TC Konstanz (1981), TV Vilsbiburg (1978).

Vereine, die gegenwärtig in der 1. Bundesliga spielen, sind **fett** gedruckt.

# PABST | LORENZ + PARTNER

## RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

FOTO: JAN HEUGEL / QUELLE: PHOTOCASE

### EINE GUTE ADRESSE UND ERFAHRENER PARTNER IN RECHTSFRAGEN

- *DER WIRTSCHAFT, DES HANDELS UND DES HANDWERKS*
- *VON GESELLSCHAFTERN UND UNTERNEHMERN*
- *VON ARBEITGEBERN UND ARBEITNEHMERN*
- *ZUM ERBEN, VERERBEN UND DER UNTERNEHMENSNACHFOLGE*
- *ZU STEUERN UND VERTRÄGEN*
- *ZU SANIERUNG UND INSOLVENZ*
- *VON ÄRZTEN*
- *RUND UM DIE IMMOBILIE HAUS - WOHNEIGENTUM - GRUNDSTÜCK*

**MIT RECHT UND VERNUNFT WIRTSCHAFTLICH ZUM ZIEL**

**WWW.PLUP.DE**

**KANZLEI MANNHEIM** | THEODOR-HEUSS-ANLAGE 12 | 68165 MANNHEIM | TEL (0621) 42290-0 | FAX (0621) 42290-10
**KANZLEI SPEYER** | IGGELHEIMER STRASSE 26 | 67346 SPEYER | TEL (06232) 67901-0 | FAX (06232) 67901-10
**KANZLEI BENSHEIM** | BERLINER RING 89 | 64625 BENSHEIM | TEL (06251) 707895-0 | FAX (06251) 707895-10

***Kompetenz, die sich auszahlt***

bkb

*Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*
*Steuerberatungsgesellschaft*

bkb + Collegen wurde von FOCUS MONEY zum wiederholten Male in Folge zu einer der führenden großen Steuerberatungsgesellschaft in Deutschland gewählt. Nur die besten Expertenantworten qualifizieren für die Auszeichnung als führende Steuerpraxis. Mehrere tausend Steuerberater wurden getestet.

**www.bkb-mannheim.de | www.bkb-speyer.de | www.bkb-bensheim.de**

**bkb mannheim** | theodor-heuss-anlage 12 | 68165 mannheim | tel (0621) 410735-0 | fax (0621) 410735-55
**bkb speyer** | iggelheimer straße 26 | 67346 speyer | tel (06232) 6749-0 | fax (06232) 6749-99
**bkb bensheim** | berliner ring 89 | 64625 bensheim | tel (06251) 707896-0 | fax (06251) 707896-55

# Bundesliga-Impressionen

# WENN

## SIE DAS LESEN KÖNNEN,

SUCHEN SIE KEINE NEUE BRILLE. SIE SUCHEN STIL.

BITTESCHÖN.

AUS REINSTEM TITAN. UND AUS LEIDENSCHAFT.

MEYER

WWW.MEYER-EYEWEAR.COM

In Mannheim bei

**berger**

haus der optik

Q3,1 - Fressgasse - Mannheim - 0621-25231

# Ein Sommermärchen im Grün-Weiss

**von Gerald Marzenell**

**Das Grün-Weiss-Team in der ersten Hälfte der Bundesliga-Saison**

Was selbst für die größten Optimisten als unrealistisch galt, trat am Sonntag, dem 15. August 2010 Punkt 19:22 Uhr ein. Spiel, Satz und Sieg für Grün-Weiss! Grün-Weiss Mannheim wurde zum sechsten Mal Deutscher Mannschaftsmeister und setzte einer überragenden Tennissaison die Krone auf.

Beim Titelgewinn 1996 sprach die damalige regionale Presse von der „Grün-Weiss-Familie". Wer die Meisterfeier im Klubhaus am Abend des 15. August 2010 miterlebte, weiß, dass dieser Begriff niemals zutreffender war als in diesem Jahr. Fast 200 Mitglieder, Spieler und Freunde machten den Abend zu einem unvergesslichen Event, genauso wie ihn die Spieler tagsüber auf die rote Asche zauberten. Über 3000 Zuschauer unterstützten unsere Mannschaft dabei und pushten die Spieler immer wieder zu Höchstleistungen. Und dabei hatte alles am Wochenende des 2. und 4. Juli so durchwachsen begonnen…

**Björn Phau legt volle Power in seine Schläge**

Jede gegnerische Mannschaft trat in bestmöglicher Besetzung gegen Grün-Weiss an, so auch der TC Amberg am ersten Spieltag, als Janko Tipsarevic unsere Mannschaft zu einem hart umkämpften 4:2-Erfolg führte. Deshalb war dieser Titelgewinn auch so verdient! Janko Tipsarevic stand leider am zweiten Spieltag unserem Team nicht mehr zur Verfügung, da er an diesem Tag heiratete.

Gegen den TC Blau-Weiss Halle kamen wir dann mit 0:6 furchtbar unter die Räder, obwohl auch an diesem Tag das Einzel von Juan-Pablo Brzezicki gegen die ehemalige Nummer 15 der Welt Jarkko Nieminen und beide Doppel erst im Tiebreak zu unseren Ungunsten entschieden wurden. Zudem musste Denis Gremelmayr verletzt aufgeben. Eigentlich, so war der Tenor nach diesem ersten Wochenende im Klub, sei der Zug Richtung Podestplatz in der Saison 2010 bereits abgefahren. Man müsse sich nun auf einen Mittelplatz fokussieren und den Klassenerhalt sichern, sagten sich die Verantwortlichen von Grün-Weiss.

Umso höher ist nun im Rückblick dieser Titelgewinn zu bewerten, denn nach dem 0:6-Ergebnis gegen den späteren Vizemeister Halle hätte niemand mehr einen Pfifferling auf unsere Mannschaft gegeben. Niemand eben, außer unseren eigenen Spielern, die in der Tat nach dem überraschenden 4:2-Coup beim Meister von 2008 und 2009 Kurhaus Lambertz Aachen und dem souveränen 5:1-Sieg in Nürnberg wieder daran geglaubt hatten, etwas Großes erreichen zu können. Und das in einer Saison, in dem es unserem Team von keinem Gegner auch nur in irgendeinem Match leichtgemacht wurde. Danke allen Spielern, die alle – wirklich alle – von Spieltag zu Spieltag ihr Bestes gaben! Selbst der ein oder andere Spieler, der nicht zum Einsatz kam oder am Ende bereits in den USA war, stand immer mit dem Team in Kontakt. So reisten Juan-Pablo Brzezicki und Alexander Peya am letzten Spieltag extra aus der Schweiz nach Mannheim, um mit der Mannschaft die Meisterschaft zu feiern. Sie kamen an diesem Tag nicht zum Einsatz, da sie in der Schweiz spielen mussten, aber verfolgten per live-ticker im Internet die Matches, um dann sofort mit dem Zug den Weg nach Mannheim anzutreten. Was für ein Hallo, als die zwei zur Feier im Klubhaus ankamen!

**Gleich Deutscher Meister: Stefan Koubek**

STEIGENBERGER
MANNHEIMER HOF
MANNHEIM

# Der schönste Tag der Woche.

**Sonntagsbüffet im Quadrat**
**Jeweils sonntags, 12.00 bis 14.00 Uhr**

Erleben Sie einen Sonntag à la Steigenberger
und machen Sie dieses Erlebnis zu einer festen Größe in Ihrem kulinarischen Kalender.
Genießen Sie regionale und internationale Speisen an unserem umfangreichen Büffet
und lassen Sie sich von den feinsten Leckerbissen der Saison verführen.
Ein besonderes Highlight der Extraklasse erwartet Sie nicht nur an unserer Live-Cooking-Station,
sondern findet seinen genialen Höhepunkt in der großen Dessertshow -
präsentiert vom Steigenberger Küchenteam.

EUR 36,- pro Person
inkl. Softgetränke, Mineralwasser, Sekt, Weißwein, Rotwein und Kaffee
(Kinder bis 6 Jahre frei, Kinder von 7 bis 12 Jahre zahlen die Hälfte)

Reservieren Sie unter 0621 40 0 50
**www.mannheim.steigenberger.de**

**Lokalmatador Denis Gremelmayr**

**Alex Peya – einer der erfolgreichsten Spieler**

Nicht oft genug kann man den vielen Sponsoren, Helfern und Mitarbeitern danken, die sich in der Saison 2010 so für unseren Klub einsetzten. Unseren Premium Partnern, Business Partnern und dem Freundeskreis sei an dieser Stelle einmal mehr aufs Herzlichste gedankt! Nicht vergessen darf man aber auch die vielen Helfer an der Kasse um Christel Winkelmann, am Kaffee & Kuchen-Buffet um Raymonde Granato, unsere Ballkinder um Ute Schaefer, unsere Turnierleitung um Dr. Michael Härle und Silke Frankl, unsere Schiedsrichter um Rolf Simon, unsere Gästebetreuung um Tatjana Dolic und Nina Dübbers, unsere tolle Gastronomie von Simone und Johannes Heller und auch unsere Platzwarte unter der Leitung von Dr. Peter Ruckh.
Erstmals hatten wir 2010 ein Businesszelt auf unserer Mittelwiese, was von Spieltag zu Spieltag mehr Anklang fand und mittlerweile auf unserer Anlage nicht mehr wegzudenken ist.
Ein bauliches Highlight in dieser Saison war sicherlich unsere neu auf dem Centercourt errichtete Tribüne, die 400 Zuschauern Platz bietet und von den Zuschauern begeistert „besetzt" wurde. Großzügig unterstützt von vielen klub-

**Gelöst konnten die Cracks vom Grün-Weiss die Meisterschaft feiern**

# Spannendes Spiel – entspannender Einsatz bei uns.

Sparkasse
Rhein Neckar Nord

Beim Tennis sind Technik und Taktik, Können und Konzentration entscheidende Voraussetzungen, um erfolgreich zu sein. Ihre finanziellen Einsätze können Sie wesentlich entspannter angehen. Bringen Sie dazu am besten uns ins Spiel. Mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Einsatzfreude sorgen wir dann dafür, dass Sie Ihre Vorteile bestmöglich nutzen können. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

internen und externen Spendern, macht sie den Hauptplatz unserer Anlage zu einem Schmuckkästchen. Was herrschte für eine Atmosphäre auf dem M-Platz als 4.000 Zuschauer auf der Anlage weilten und den Centre Court bis auf den letzten Platz füllten: Stimmung pur!
Kleine, aber feine Veränderungen und Verbesserungen im Jahr 2010, wie die Parkplatzbetreuung vom DFD, neue Banden, Zelte und Präsentationen rundeten das Bild unserer Anlage ab. Unser Klubmitglied und Tennisfan Prof. Dr. Christian

**Dank großzügiger Spender bekam der M-Platz ein neues „Outfit"**

**Punktegarant: Marc Lopez**

Homburg hat uns dabei so unglaublich gut betreut und unterstützt, auch hierfür ein herzliches Dankeschön!
Erstmals wurde in dieser Saison ein kompletter Tennistag bei Grün-Weiss, über acht Stunden live im Internetfernsehen „tennisLive", übertragen. Ein Novum, das viele Tennisfans, die vielleicht schon im Urlaub weilten, mit Begeisterung annahmen. Last but not least sind wir auch allen Medienvertretern der Region dankbar, die so ausführlich über diese so fesselnde und faszinierende Saison berichteten und die wesentlich dazu beigetragen

**Der Siegerpokal wird herumgereicht**

haben, dass beim Heimspiel gegen Düsseldorf am 1. August 2010 unser Center Court mit einem bisher noch nie dagewesenen Zuschauerzuspruch aus allen Nähten platzte.
Dank bekunden möchten wir auch allen Vorstandskollegen und Helfern in den Ausschüssen, die Grün-Weiss wirklich zu einer großen Tennisfamilie werden lassen.
Schließen möchte ich mit Gedanken, die so glaube ich, in den zurückliegenden Monaten sehr zutrafen: Wir alle im Grün-Weiss lebten und erlebten 2010 ein Sportmärchen, die Faszination und die Leidenschaft, die unseren Tennissport so einzigartig machen!

**Mit voller Konzentration: Simon Stadler**

# MÄNNERSACHE

- EXKLUSIVE MANSCHETTENKNÖPFE GEFERTIGT IN UNSEREM ATELIER -

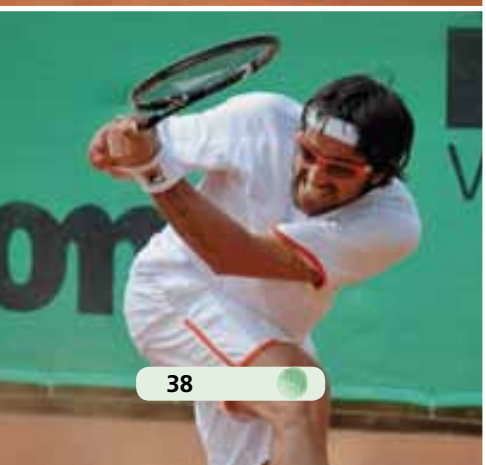
## KLASSISCH. MODERN. NITSCH.

www.ceproduktion.de

NITSCH
JUWELIERE

HUBERT NITSCH E.K., INH. RALF NITSCH
MÜNZGASSE P7.2-3 • 68161 MANNHEIM • FON 00 49 (0) 6 21 / 2 66 68 • FAX 00 49 (0) 6 21 / 1 56 11 27 • WWW.NITSCH.DE • NITSCH@NITSCH.DE

# Rückblick 2010 in Bildern



BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

www.bauhaus.info

# Partner des Sports

# Tennis International: Fed Cup- und Grand Slam-Geschichte(n)

**nacherzählt von Dr. Hans Lobenwein**

**Einmal mehr tragen die ganz großen Championate unseres Sports auch in der aktuellen Szene Züge des Außerordentlichen und Besonderen. Die vier Grand Slam-Turniere mit ihrer 100-jährigen Tradition und die hochkarätigen neun Masterturniere sowie die Team-Wettbewerbe des Davis- und Fed Cups stehen dabei im Mittelpunkt.**

Der Anfang gebührt schon aus historischen Gründen den weltweiten Begegnungen auf den großen Bühnen, die seit 1877 in Wimbledon, 1881 in New York, 1891 in Paris und 1905 in Melbourne ausgetragen werden. Man nennt sie heutzutage Grand Slams (Großer Schlag). Sie haben unerreicht den höchsten Stellenwert, die meisten Zuschauerzahlen, die größte Medienpräsenz und riesige Preisgeldsummen – 2011 über 24 Millionen Dollar. Allerdings auch den höchsten Schwierigkeitsgrad. Man muss sieben Mal den Platz als Sieger verlassen, um vor 127 Konkurrenten den berühmten Pokal überreicht zu bekommen. Voraussetzung auch: 14 Tage Fitness, Kraft, Kondition, Ausdauer und überragendes Können. Nicht Vielen sind solche Tugenden beschieden. Es ist ein Titel, der über allen anderen steht, das Nonplusultra und nicht zuletzt ein Traum.

**Nur Einem gelang der Grand Slam zwei Mal: 1962 und 1969 Rod Laver, AUS**

**Fred Perry glückte 1935 als Erstem der „Karriere-Slam"**

Dennoch: Es gibt noch höhere Ansprüche und Weihen, sie sind nur ganz Wenigen beschieden: Donald Budge gewann 1938 gleich alle vier Major-Turniere und der Australier Rod Laver schaffte es sogar 1962 und 1969. Und auch drei Damen schrieben sich in das Buch der Rekorde: Maureen Connoly 1953, Margaret Court-Smith 1979 und Steffi Graf 1988. „Winning the Slams in the same season" ist das Kennzeichen für den klassischen Grand Slam, der sich auf diese Weise abgrenzt zum sogenannten „Karriere-Slam", der die vier Titel auf verteilte Jahre anerkennt. Fred Perry 1935, Roy Emerson 1968, Andre Agassi 1999, Roger Federer 2009 und 2010 Rafael Nadal zählen zu diesem elitären Kreis. Auch die Damen Shirley Fry, Doris Hart, Billi Jean King, Chris Evert, Martina Navratilova gehören dazu. Man kann diese Superleistung besser einschätzen, wenn man sich vergegenwärtigt, wer von den großen Namen diese „Disziplin" nicht geschafft hat. Dazu zählen Sampras, Connors, Borg, Lendl, Seles, Davenport, Hingis und andere mehr.

**Margaret Court-Smith, AUS, siegte 1970 bei den vier großen Turnieren**

## Das Trio der Granden

Die aktuelle Szene im Herrentennis bestimmen gegenwärtig die großen 3. Sie gelten derzeit als die besten Spieler der Welt, stehen mit weitem Abstand an der Spitze der Weltrangliste und bestechen durch ihr großes Können und ihre bisherigen Leistungen. Die Verdiente von Rafael Nadal, Novak Djokovic und Roger Federer sind längst Tennisgeschichte.

Die gegenwärtige Nummer 1 – seit Mitte 2009 – ist der spanische Linkshänder Rafael Nadal, 25 Jahre, der vor Jahren sein ärmelloses Muskelshirt und die halblangen Caprihosen abgelegt hat und bereits mit 15 zu den Top 50 in der Welt zählte. Bei Onkel Toni steht er in besten Trainerhänden. Seine Grand Slam Bilanz: 6x Paris, 2x Wimbledon, 1x Melbourne und 1x New York. 2010 gelang ihm der Karriere-Slam, außerdem gelang ihm 2008 der Olympiasieg in Peking. Bei den fünf ersten Plätzen des spanischen Davis Cup-Teams war er mehrfach beteiligt. Seine Sandplatzerfolge in Monte Carlo, Rom, Madrid, Barcelona und Paris sind legendär. Zur Charakteristik seines Spiels gehören Dynamik, Schnelligkeit, Willensstärke, Kampfgeist und Leidenschaft.

Mit einem überraschend glatten Sieg im Finale der Australian Open 2011 über den Briten Murray wurde Novak Djokovic zum Herausforderer des großen Duos Nadal/Federer. Es war erst der zweite Grand Slam-Sieg des 23-jährigen

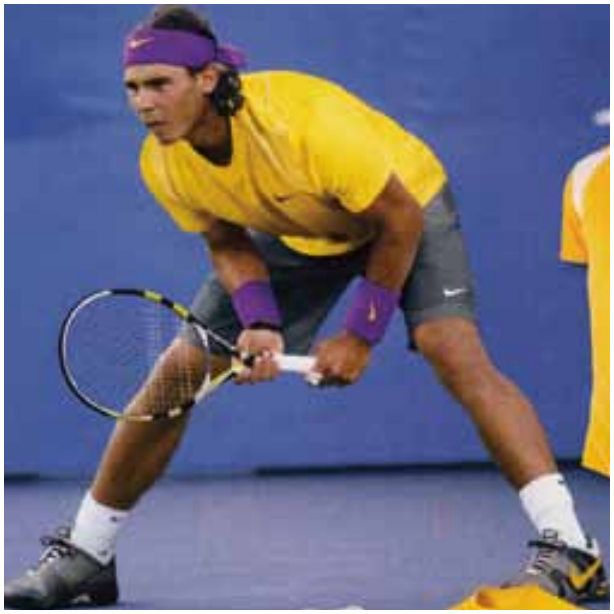
### Mehrfachsieger bei Grand-Slam-Turnieren

**Damen**

| | |
|---|---|
| Margaret Smith | 24 |
| Steffi Graf | 22 |
| Helen Wills | 19 |
| Martina Navratilova | 18 |
| Chris Evert | 18 |
| Serena Williams | 13 |
| Billie Jean King | 12 |

**Herren**

| | |
|---|---|
| Roger Federer | **16** |
| Pete Sampras | 14 |
| Roy Emerson | 12 |
| Rod Laver | 11 |
| Björn Borg | 11 |
| William Tilden | 11 |
| Rafael Nadal | 10 |



Serben. Beeindruckend auch sein glanzvoller Auftritt beim Davis Cup-Endspiel gegen Frankreich 2010, bei dem er für sein Land den Titel holte. Viele Experten heben seine mentale Stärke, seine Konzentration auf den wichtigen Punkt nach extrem langen Rallys und seine glänzende Schlagtechnik besonders hervor und prophezeien ihm eine glänzende Zukunft.

Den dritten Platz in der Weltrangliste nimmt seit einem halben Jahr Roger Federer ein. Über 270 Wochen hielt er den Platz an der Spitze, länger als jeder zuvor (Lendl 267, Connors 263, Borg 104), ein großartiger Beweis seiner Leistung und Beständigkeit. Auch der Gewinn von 16 Grand Slam-Turnieren (siehe Tabelle) unterstreicht seine Klasse – 6 Siege in Wimbledon, 6 in New York, 3 in Melbourne und 1 in Paris sind Chiffren seines Rekords. 2009 gelang ihm der Karriere-Slam, das Saisonfinale der besten acht Spieler gewann er fünf Mal. Er gilt als Künstler im magischen Geviert, der oft mit Leichtigkeit und Eleganz zu überzeugen vermag. Soziales Engagement ist ihm Verpflichtung und Anliegen zugleich.

## Damentennis im Aufwärtstrend

Auch bei den Damen gab es im Rückblick auf die großen Meisterschaften herausragende Leistungen. Überraschungen blieben nicht aus. Dazu gehört vor allem der Grand Slam-Sieg der quirligen Italienerin Francesca Schiavone in Paris 2010. Sie schlug die hohe Favoritin Samantha Stosur aus Australien in einem denkwürdigen Finale und war damit die erste in ihrem Land, die eine solche Leistung erzielte. Ihr „Kuss" auf die berühmte rote Erde im Roland Garros-Stadion ging in vielen Bildern um die Welt. Es war ein historischer Tennissieg für ihre Heimat. Ihr Lohn: Eine Million Dollar und der Ranglistenplatz Nummer 6 – mit 30 Jahren versetzte sie sportliche Berge – Chapeau!

Für Aufsehen in der Grand Slam-Szene sorgte auch die sympathische Kim Clijsters. Der 27 Jahre alten Belgierin gelang eine tolle Rückkehr nach über zweijähriger „Baby-Pause" mit ihrem zweiten Sieg bei den US-Open. In Melbourne schaffte sie in Begleitung ihrer Tochter Jada sogar ihren dritten Grand Slam gegen die chinesische Spitzenspielerin Li Na mit 3:6, 6:3 und 6:3. Auch beim traditionellen Abschlussturnier der besten Acht in Doha behielt sie die Oberhand. Derzeit nimmt sie schon den zweiten Platz in der Weltrangliste ein. „Ich bin stolz darauf, dass ich meine zweite Karriere als Mutter geschafft habe, vielleicht bin ich auch 2012 bei den Olympischen Spielen in London dabei – eine Medaille wäre ein klasse Abschluss!"

Sie ist die neue Tennis-Queen: Dänemarks Caroline Wozniacki. Hübsch, attraktiv, glamourös, modisch, sportlich lauten die meisten Beschreibungen der Nummer 1 der Weltrangliste, die diese Auszeichnung führt,

**Swinging Melbourne**

**Rote Erde in Paris**

**Wimbledon – Wiege des Turniertennis**

**Die riesigste Arena – New York**

ohne je ein Grand Slam-Turnier gewonnen zu haben. Ein Rekord! Sie verdankt diese Besonderheit ihrem Fleiß – über 20 hochkarätige Turniere im Jahr stehen bei ihr immer im Programm. Sogar Boxtraining gehört bei der 20-jährigen Blondine zu den täglichen Übungen, wohl ein Einfluss des Vaters, der früher bei Waldhof Mannheim Fußball spielte. Im dänischen Königshaus ist sie ein gern gesehener Gast.

**Ein Saisonhöhepunkt 2010: Francesca Schiavone gewinnt in Paris. Ihr „Kuss" der roten Erde ging um die Welt.**

Eigentlich war schon der Fed Cup ein deutliches Signal: Auch im deutschen Damentennis streben die Damen nach oben. Vor allem zwei Spielerinnen feierten Einstand in die große Tenniswelt:

**Caroline Wozniaki – auch ohne Grand Slam-Sieg die Weltranglistenerste**

Andrea Petkovic und Julia Görges verwöhnten mit schönen Erfolgen. Es gab merkliche Verbesserungen in der Weltrangliste, besser gesagt: große Sprünge. Da war zum einen die 23-jährige Darmstädterin Andrea Petkovic, die vor allem mit Siegen über Sharapova, Wozniacki, Jankovic punktete und über Top-Ten-Spielerinnen die Oberhand behielt. In Sydney erreichte sie das Finale und in Melbourne und in Paris die letzten Acht. Die junge Frau mit Einser-Abitur und Studentin der Politikwissenschaft erscheint für höhere Aufgaben gerüstet. Ihre enge Freundin Julia Görges aus Bad Oldesloe strebt ebenfalls zu höheren Weihen. Die 1,80 m große Aufschlagsspezialistin steht bereits unter den Top 20 in der Weltrangliste. Beim Endspielsieg im Stuttgarter Porscheturnier bot sie eine klasse Leistung und schlug Caroline Wozniacki, die amtierende Nummer 1, mit 7:6 und 6:3 – 100.000 Dollar und ein rassiger Flitzer waren ein respektabler Lohn. In Madrid stand sie im Halbfinale.

**Kim Clijsters mit Töchterchen Jada nach ihrem Triumph in Flushing Meadow**

**Aufsteigerinnen 2011: Andrea Petkovic und Julia Görges glänzten mit tollen Resultaten**

## Zur Geschichte des Fed Cups – das Mannschaftsspiel der Damen

Er ist ein junger Spross unter den internationalen Team-Wettbewerben. Im Grunde lag es nahe – und es war wohl nur eine Frage der Zeit – dass sich auch die Damen nach dem Vorbild des seit 1900 ausgetragenen Davis Cup der Herren eine ähnliche Begegnung wünschten. Und in der Tat: Ideen gab es schon um diese Zeit. Es waren vor allem die mehrfachen USA-Meisterinnen und Wimble-

**Hazel Wightman, Stifterin des Damen-Pokals**

donsiegerinnen Mary Sutton und Hazel Hotchkiss-Wightman aus den Vereinigten Staaten, die sich dafür einsetzten, aber 1919 vom zuständigen Verband eine Absage hinnehmen mussten. Doch aller Anfang ist schwer und ein jegliches hat seine Zeit. Erst 1923 kam es zu einem wegweisenden Beginn. Die beiden großen Tennisnationen USA und Großbritannien kämpften um einen von den Wightmans gestifteten Pokal Jahr für Jahr bis 1990 im Team. Gespielt wurde abwechselnd in New York und London. Indes – die Erweiterung auf andere Nationen ließ lange auf sich warten. Sie gelang erst 1963 – es war das Jahr des 50-jährigen Bestehens der „International Tennisfederation" – als eine Art Weltmeisterschaft im Mannschaftstennis der Damen entstand. Entscheidende Impulse hierzu kamen von Mary Hardwick Hare/USA und der Australierin Nell Hopman, Gat-

**May Hardwick Hare, New York – große Verdienste um die Organisation des Federation Cup 1963**

**Helga „Lady" Masthoff – 38 Siege im Fed Cup für Deutschland**

tin des legendären Trainers. 16 Nationen waren von Anfang an dabei – auch Deutschland mit Margot Dittmeyer und Renata Ostermann. Bei der Premiere im Londoner Queens Club trug sich die USA als erstes Land in die Siegerliste ein; sie blieben neun Jahre abwechselnd mit Australien Cup-Sieger. Namen mit Weltgeltung standen in ihren Reihen: Billie Jean King, Darlene Hart, Margaret Smith-Court und Evonne Goolagong gehörten dazu. Immerhin kam auch Deutschland anfangs zu bemerkenswerten Erfolgen: 1966 gab es die erste Finalteilnahme gegen die USA in Turin. Weitere folgten: 1967 in Berlin gegen England, 1970 gegen Australien in Freiburg und 1982 gegen USA in Santa Clara und 1983 in Zürich gegen die CSSR. Hervorgetan hat sich in dieser Zeit vor allem Helga Masthoff, die in elf Jahren über 50 Einzel und Doppel bestritt und mit 38 Siegen einen bewundernswerten Rekord erzielte. Auch Edda Buding, Bettina Bunge, Katja Ebbinghaus, Heide Orth, Iris Riedel-Kühn und Helga Hösl-Schulzen steuerten viele Spielgewinne bei.

### Fed Cup Champion Nationen

| Staat | Titel | Jahre |
|---|---|---|
| USA | 17 | 1963, 66, 67, 69, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 86, 89, 90, 96, 99, 2000 |
| Australien | 7 | 1964, 65, 68, 70, 71, 73, 74 |
| Tschechien | 5 | 1975, 83, 84, 85, 1988 |
| Spanien | 5 | 1991, 93, 94, 94, 1998 |
| Russland | 4 | 2004, 05, 07, 08 |
| Italien | 3 | 2006, 09, 10 |
| Frankreich | 2 | 1997, 2003 |
| Deutschland | 2 | 1987, 92 |
| Belgien | 1 | 2001 |
| Slowakei | 1 | 2002 |
| Südafrika | 1 | 1972 |

Denkwürdig auch bleiben die ganz großen Erfolge unseres Landes im Fed Cup: Es sind die beiden ersten Plätze in diesem internationalen Mannschaftswettbewerb – unvergessen der Finalsieg 1987 über die USA in Vancouver und 1992 in Frankfurt gegen Spanien. Steffi Graf und Claudia Kohde-Kilsch gelang in Kanada ein Meisterstück, sie blieben mit 2:1 über die Favoriten Chris Evert und Pam Shriver die glücklichen Gewinner. Ein zweiter Streich gelang erneut Steffi, Anke Huber und Barbara Rittner über die spanischen Weltklassedamen Aranxta Sanchez Vicario und Conchita Martinez ebenfalls mit 2:1. Beide Male war der Team-Chef Klaus Hofsäss, der dieses Amt 16 Jahre bekleidete.

**v.l.: Claudia Porwick, Silke Meier, Bettina Bunge, Steffi Graf, Claudia Kohde-Kilsch und Teamchef Klaus Hofsäss erzielten 1987 den ersten Titelgewinn**

# Aufgelesen …

Ein großes Ereignis in Wimbledon: Queen Elizabeth II. besuchte nach 33 Jahren wieder das legendäre Rasenturnier im Südwesten Londons. Roger Federer und Serena Williams standen mit den Honorationen bei ihrer Ankunft Spalier und übende Kinder zeigten bei ihrer Führung über die Anlage ihr Können.

Das hat es noch nie gegeben in der langen Geschichte des Tennissports. Das Vorrundenspiel des Franzosen Nicolas Mahut gegen USA-Crack John Isner dauerte „upon the laws of Wimbledon" sage und schreibe 11 Stunden und 5 Minuten, allein im fünften Satz gab es 138 Spiele in 7 Stunden und 6 Minuten, eine Zeit, in der man von London nach New York fliegen kann. Ein schier unglaublicher Rekord, bei dem am Ende der Amerikaner erschöpfter Gewinner war. Hut ab vor der Willensstärke und Kondition der beiden!

Ebenfalls aller Ehren wert: Der überraschende Doppelsieg des deutsch-österreichischen Duos in Wimbledon 2010: Philipp Petschner und Jürgen Melzer (bei Grün-Weiss Mannheim für die Bundesliga gemeldet) schlugen das schwedisch-rumänische Paar Robert Lindstet/Horia Tecau mit 6:1, 7:5, 7:5. Nur einmal in der über 120-jährigen Geschichte dieses Weltturniers siegte ein Deutscher: Michael Stich an der Seite von John McEnroe im Jahr 1992!

An solche stolzen Erfolge konnten die folgenden deutschen Damenteams nicht mehr anknüpfen. Zwar gab es von Zeit zu Zeit immer wieder hoffnungsvolle Resultate, aber es war im Grunde ein ständiges Auf und Ab innerhalb der Weltgruppe I und II. 2006 übernahm Barbara Rittner nach Markus Schur die Mannschaftsführung; ihre Spielerinnen: Anna-Lena Groenefeld, Sabine Lisicki, Tatjana Malek, Martina Müller, Julia Schruff, Kristian Barrois, Angelique Kerber, Andrea Petkovic und Julia Görges. 2011 gab es endlich wieder ein Aufrücken in die Eliteklasse der acht Topnationen – Siege über Slowenien und die USA waren die entscheidenden Stationen. Mit dieser starken Leistung verbindet sich die Hoffnung, dass unsere Damen auch künftig bei diesem traditionsreichen weltumspannenden Wettbewerb der 90 Länder auch künftig erfolgreich bestehen können.

**Erneuter Triumph in Berlin: Die deutschen Damen schlagen Spanien. V.l.: Barbara Rittner, Steffi Graf, Klaus Hofsäss, Anke Huber und Silke Meier**

**2011: Aufstiegsspiel für die Weltgruppe I. V.l.: Anna-Lena Groenefeld, Tatjana Malek, Andrea Petkovic und Julia Görges siegen über Slowenien …**

**… und im zweiten Spiel über die USA. V.l.: Teamchefin Barbara Rittner, Andrea Petkovic, Julia Görges, Sabine Lisicki und Anna-Lena Groenefeld – Aufstieg gelungen!**

# Die Grand Slam-Sieger auf einen Blick

| | Australian Open | Roland Garros | Wimbledon | US Open |
|---|---|---|---|---|
| **2010** | Serena Williams | Francesca Schiavone | Serena Williams | Kim Clijsters |
| **2010** | Roger Federer | Rafael Nadal | Rafael Nadal | Rafael Nadal |
| **2011** | Kim Clijsters | Li Na | | |
| **2011** | Novak Djokovic | Rafael Nadal | | |

**„Gegner und doch eng verbunden: Roger Federer und Rafael Nadal“**

*Weltranglisten siehe folgende Seite*

# Aktuelle Weltranglisten (Stand: 13.06.2011)

| Rang | Name & Nationalität | Punkte |
|---|---|---|
| 1 | Nadal, Rafael (ESP) | 12070 |
| 2 | Djokovic, Novak (SRB) | 12005 |
| 3 | Federer, Roger (SUI) | 9230 |
| 4 | Murray, Andy (GBR) | 6855 |
| 5 | Soderling, Robin (SWE) | 4595 |
| 6 | Ferrer, David (ESP) | 4150 |
| 7 | Berdych, Tomas (CZE) | 3490 |
| 8 | Monfils, Gael (FRA) | 2780 |
| 9 | Fish, Mardy (USA) | 2335 |
| 10 | Roddick, Andy (USA) | 2200 |
| 11 | Melzer, Jürgen (AUT) | 2175 |
| 12 | Troicki, Viktor (SRB) | 1930 |
| 13 | Gasquet, Richard (FRA) | 1925 |
| 14 | Wawrinka, Stanislas (SUI) | 1900 |
| 15 | Almagro, Nicolas (ESP) | 1875 |
| 16 | Simon, Gilles (FRA) | 1745 |
| 17 | Youzhny, Mikhail (RUS) | 1740 |
| 18 | Mayer, Florian (GER) | 1600 |
| 19 | Tsonga, Jo-Wilfried (FRA) | 1585 |
| 20 | Chela, Juan Ignatio (ARG) | 1475 |
| 21 | Dolgopolov, Alexandr (UKR) | 1450 |
| 22 | Del Potro, Juan Martin (ARG) | 1445 |
| 23 | Verdaso, Fernando (ESP) | 1425 |
| 24 | Nalbandian, David (ARG) | 1425 |
| 25 | Llodra, Michael (FRA) | 1400 |
| 26 | Raonic, Milos (CAN) | 1354 |
| 27 | Cilic, Marin (CRO) | 1345 |
| 28 | Davydenko, Nikolay (RUS) | 1330 |
| 29 | Belluci, Thomaz (BRA) | 1305 |
| 30 | Tipsarevic, Janko (SRB) | 1305 |
| 31 | Baghdatis, Marcos (CYP) | 1250 |
| 32 | Garcia-Lopez, Guillermo (ESP) | 1250 |
| 33 | Robredo, Tommy (ESP) | 1235 |
| 34 | Fognini, Fabio (ITA) | 1230 |
| 35 | Stakhovsky, Sergiy (UKR) | 1225 |
| 36 | Ljubicic, Ivan (CRO) | 1210 |
| 37 | Montanes, Albert (ESP) | 1200 |
| 38 | Anderson, Kevin (RSA) | 1185 |
| 39 | Kohlschreiber, Philipp (GER) | 1160 |
| 40 | Querry, Sam (USA) | 1130 |

**Deutsche Spieler:**

| | | |
|---|---|---|
| 66 | Petzschner, Philipp (GER) | 745 |
| 75 | Berrer, Michael (GER) | 635 |
| 79 | Becker, Benjamin (GER) | 625 |
| 87 | Kamke, Tobias (GER) | 603 |
| 92 | Bachinger, Matthias (GER) | 573 |
| 103 | Zverev, Mischa (GER) | 549 |
| 110 | Gremelmayr, Denis (GER) | 510 |
| 135 | Reister, Julian (GER) | 500 |
| 154 | Phau, Björn (GER) | 410 |

| Rang | Name & Nationalität | Punkte |
|---|---|---|
| 1 | Wozniacki, Caroline (DEN) | 9915 |
| 2 | Clijsters, Kim (BEL) | 8215 |
| 3 | Zvonareva, Vera (RUS) | 7935 |
| 4 | Li, Na (CHN) | 6196 |
| 5 | Azarenka, Victoria (BLR) | 5920 |
| 6 | Sharapova, Maria (RUS) | 5021 |
| 7 | Schiavone, Francesca (ITA) | 4646 |
| 8 | Kvitova, Petra (CZE) | 4018 |
| 9 | Bartoli, Marion (FRA) | 3740 |
| 10 | Stosur, Samantha (AUS) | 3405 |
| 11 | Petkovic, Andrea (GER) | 3280 |
| 12 | Kuznetsova, Svetlana (RUS) | 3210 |
| 13 | Radwanska, Agnieszka (POL) | 3056 |
| 14 | Pavlyuchenkova, Anastasia (RUS) | 3055 |
| 15 | Jankovic, Jelena (SRB) | 3050 |
| 16 | Goerges, Julia (GER) | 2560 |
| 17 | Kanepi, Kaia (EST) | 2466 |
| 18 | Ivanovic, Ana (SRB) | 2400 |
| 19 | Wickmayer, Yanina (BEL) | 2350 |
| 20 | Peng, Shuai (CHN) | 2300 |
| 21 | Pennetta, Flavia (ITA) | 2220 |
| 22 | Peer, Shahar (ISR) | 2170 |
| 23 | Cibulkova, Dominika (SVK) | 2055 |
| 24 | Kleybanova, Alisa (RUS) | 2005 |
| 25 | Hantuchova, Daniela (SVK) | 2005 |

**Deutsche Spielerinnen:**

| | | |
|---|---|---|
| 62 | Lisicki, Sabine (GER) | 986 |
| 73 | Barrois, Kristina (GER) | 896 |
| 77 | Kerber, Angelique (GER) | 842 |
| 141 | Wörle, Kathrin (GER) | 450 |
| 161 | Malek, Tatjana (GER) | 354 |
| 212 | Groenefeld, Anna-Lena (GER) | 265 |

Aus Passion
zum Wohnen

2.200 m² WOHNKULTUR | 68519 Viernheim
Heidelberger Straße 29 | Nähe Rhein/Neckar-Z. | Burgerking
Mo. bis Fr. 10.00 - 19.00, Sa. bis 18.00
(0 62 04) 929 22-0 | **www.daslagerhaus.de**

daslagerhaus

# Leading Tennisclubs of Germany

*Die "Leading Tennis Clubs of Germany" ist eine exklusive Vereinigung von maximal 8 traditionsreichen und über die Grenzen bekannten Tennisclubs, zu denen auch der TK Grün-Weiss Mannheim zählt. Wir stellen Ihnen jeweils ein weiteres Mitglied dieser Kooperationsgruppe vor. Nach dem TC Blau-Weiss Berlin im Vorjahr präsentieren wir jetzt den ruhmreichen* ***Rochusclub Düsseldorf.***

In seiner über 100-jährigen Geschichte hat sich das Gesicht des Rochusclubs des öfteren gewandelt. Heute zählt der Club mit seinen über 1.500 Mitgliedern zu den größten und traditionsreichsten Tennisclubs in Deutschland. Die Außenanlage umfasst 13 Ascheplätze, davon stehen 4 der Jugend zur Verfügung, ferner gibt es eine Dreifeld-Tennishalle mit Teppichboden. Weitere Einrichtungen des Clubs sind ein beheiztes Freibad, ein Fitnessstudio und ein Aerobic/Stretchingraum. Neben verschiedenen Tennisangeboten bietet der Club Bridge-Turniere, Stretching-Kurse, Aerobic-Kurse, Konditionstraining, Camps für alle Altersklassen und ein Koordinationstraining für die Jüngsten an. Ferner befinden sich auf der Anlage ein Basketballfeld, eine 25 Meter lange Tenniswand und drei Minifelder.

Der Club wurde im Jahr 1898 gegründet und wurde vom Volksmund „Rochusclub" genannt, weil er damals an der Rochusstraße lag. Erst im Jahr 1929 wurde die Anlage am Grafenberger Wald, dem heutigen Standort, eröffnet.

Die Chronik des Clubs weiß von zahlreichen sportlichen Erfolgen der Mannschaften und von vielen hochklassigen Turnieren zu berichten. 1927 wurde das Allgemeine Turnier erstmals ein Internationales Turnier; kein Geringerer als Jean Borotra gab sich die Ehre. Nach dem 2. Weltkrieg gewann das Internationale Turnier durch die Teilnahme vieler Weltklasse-Spieler und -Spielerinnen immer mehr an Bedeutung. 1978 wurde unter dem Namen „Ambre Solaire Nations Cup" die offizielle ATP-Mannschaftsweltmeisterschaft aus der Taufe gehoben. Ab 1987 hieß das Turnier „Peugeot World Team Cup", ab 2000 „ARAG World Team Cup", ab 2011 nun „Power-Horse-World-Team-Cup".

Auch zahlreiche Daviscup-Begegnungen wurden auf der Anlage des Rochusclubs ausgetragen. 1975 gelang der 1. Herrenmannschaft der erste Aufstieg in die Bundesliga. Mehrere Vizemeisterschaften konnten im Laufe der Jahre errungen werden; viele denkwürdige Matches wurden mit unserem Team bestritten. 2001 wurde die 1. Damenmannschaft Deutscher Mannschaftsmeister. Noch erfolgreicher war die 1. Seniorenmannschaft des Rochusclubs, die mit „unserem" Ehrenmitglied Wilhelm Bungert in den 70er, 80er und 90er Jahren 7 Mal Deutscher und mehrfacher Europameister wurde.

**Kontakt**

**Rochusclub**
**Düsseldorfer Tennisclub e. V.**
Rolander Weg 15
40629 Düsseldorf
Telefon 0211 9596-435
www.rochusclub.de

# Hans Engert feierte den 60. Geburtstag

## Weltmeister, „Mr. Bundesliga", Erfolgstrainer und Manager

**Übergabe des Asturien-Preises 1999 an Steffi Graf, begleitet von Hans Engert**

Wie vormals Dr. Johann Philipp Buss, Werner Helmrich, Franz Feldbusch und Wilhelm Bungert steht auch der Jubilar fest in der Tradition der „Mannheimer Schule", mit der große Leistungen im internationalen Tennis verbunden sind.

Über die sportlichen Eltern kam Hans Engert schon im Alter von vier Jahren zum Traditionsklub Grün-Weiss. Er liebte das Spiel übers Netz von Anfang an und übte es mit Fleiß und Ehrgeiz, oft mit dem Meistertrainer Paul Huber. Wilhelm Bungert war sein Vorbild. Mit elf Jahren gab es erste Erfolge bei Sichtungsturnieren in Baden und im Deutschen Tennis Bund. Bald stand er in der Jugend-Nationalmannschaft, wurde Deutscher und Europäischer Nachwuchsmeister, erhielt zur Freude seiner Mitschüler im Lessing-Gymnasium eine Einladung zum Orange-Bowl Turnier in Miami, seit je ein Ausweis ganz besonderer Leistungen. Seine Freunde in dieser Zeit waren Jürgen Fassbender, Hans-Jürgen Pohmann und Frank Gebert, allesamt Mitglieder im Davis Cup-Kader. Mit ihnen war er im damaligen Kings Cup Deutschland zehnmal vertreten. In Baden wurde der nun im Gardemaß 1.90 m auftretende Rechtshänder 1970, 1971 und 1972 Erster in der Aktivenklasse, bei den deutschen Hochschulmeisterschaften gewann er ebenfalls dreimal in Folge.

Seine große Zeit in der Bundesliga begann 1973 beim Nachbarn TC Ladenburg und führte ihn ab 1975 wieder zu seinem Heimatverein am Neckarplatt. Seine Art zu spielen gefiel seiner großen Fangemeinde, sie bewunderte seinen Mut zum Risiko, seinen Bombenaufschlag, sein Netzspiel und die gefühlvollen Stopps. Zweimal wählte ihn das begeisterte Publikum zum „Mister Bundesliga" – verständlich bei seiner beeindruckenden Siegquote bei 179 Einsätzen!

Auch bei Grand Prix-Turnieren erzielte er einige achtbare Finalsiege. In der deutschen Rangliste kam er bis auf die Nummer fünf und in der Welt auf 75.

1983 reifte der Entschluss, Tennis zum Beruf zu machen. Der Erwerb des Trainerdiploms gelang mit Auszeichnung, bekräftigt auch durch drei deutsche Meistertitel bei den Tennislehrern. 1985 übernahm er als Cheftrainer die Leistungs- und Nachwuchsförderung des TC BASF und 1988 zusätzlich auch im Tennisverband Rheinland-Pfalz. 1989 gewann er mit dem deutschen Team seine zweite Weltmeisterschaft der Jungsenioren. 1995 und 1996 spielte er für den BASF-CLUB in dieser Altersklasse noch einmal Bundesliga.

Im Jahr 1997 folgte er dem Ruf der lange weltbesten Tennisspielerin Steffi Graf, sie bei ihrer Sport GmbH in Brühl zu unterstützen. So manch intensive Trainingseinheit hatte er mit ihr auf den großen Tennisplätzen der Welt absolviert, nun war sein Rat, seine Erfahrung und Mitarbeit gefragt. Die gute Zusammenarbeit währte indes nicht lange. Steffis Familienplanung in den USA verlangte von ihm eine neue Orientierung. Hans Engert blieb auch weiterhin im Sportmanagement. Psychische Stabilität, Siegeswille und Motivation zur Leistung, Faktoren, die er seinen Schülern immer vermittelt hat, gelten auch für ihn.

Übrigens – verständlich bei seinem riesigen Balltalent, dass er gerne auch zum Golfschläger greift und – kein Wunder auch, wenn einer wie er mit 30 so en passant zum Nationalspieler im Squash aufgestiegen war – in ganz kurzer Zeit ein einstelliges Handicap erreichte. *Lo.*

# Impressionen Jugend

# SAX + KLEE GMBH
## BAUUNTERNEHMUNG

Dalbergstraße 30-34
68159 Mannheim
www.sax-klee.de

Rohrleitungsbau • Straßenbau
Tiefbau • Rohrvortrieb
Brunnenbau • Umwelttechnik

*Ein Unternehmen in der*
*Metropolregion Rhein-Neckar*

# Spannende Spiele um die 4. Wilson Trophy 2011

**Freuten sich über ihre Pokale: L. Sterkel und J. Zeljkovic**

Vom 29. April bis zum 1. Mai fand die 4. Wilson Trophy auf unserer Anlage statt. Die Zuschauer, Teilnehmer und Eltern erfreuten sich bei größtenteils gutem Wetter an den spannenden Spielen. Am ersten Turniertag spielten hauptsächlich die Jungs aufgrund der höheren Teilnehmerzahl ihre ersten Matches. Insgesamt durften die Verantwortlichen 133 Turnierteilnehmer willkommen heißen. Darunter 82 Jungs und 51 Mädchen.

Bei den U12 Junioren setzte sich Simon Junk vom TC GW Marpingen im Finale gegen Christian Koch vom TC Wolfsberg Pforzheim mit 7:6/7:5 durch und blieb damit durch den ganzen Turnierverlauf ohne Satzverlust. Den 3. Platz belegte Gilian Wagner vom TC GW Eidenborn, der im Viertelfinale unseren Lokalmatador Felix Härle aus dem Turnier geworfen hatte.

In der Konkurrenz der U14 Junioren gewann Jan-Simon Vrbsky vom TEC Darmstadt in zwei Sätzen mit 6:4/6:3 gegen Noel Hartzheim vom TC GW Heiligenwald. Den 3. Platz sicherte sich unser Grün-Weiss Spieler Maximilian Baumann gegen Jan-Malte Bodenbach (Heiligkreuzsteinacher TV) mit einem souveränen 6:0/6:2.

Sieger bei den U16 Junioren wurde der an Position 1 gesetzte Christopher Merkel vom TC Schriesheim. Im Finale setzt er sich gegen Jan Lukas Kern (TuS Griesheim) mit 6:3/6:2 durch. Im Spiel um Platz 3 musste sich der für den TK Grün-Weiss Mannheim spielende Felix Zahn mit 3:6/4:6 gegen Steven Paulus (Racket Center Nussloch) geschlagen geben.

Den Sieg bei den U12 Juniorinnen holte sich Celina Kortüm von der TG Rheinau. Im Finale bezwang sie Julia Meiser vom TC Oberthal mit 6:4/6:2. In einem sehr spannenden Spiel um Platz 3 musste sich Grün-Weiss-Spielerin Alisa Finger nach großem Kampf ihrer Gegnerin Laetitia Pasinska (Post Südstadt Karlsruhe) mit 6:3/4:6/3:6 geschlagen geben.

Bei den U14 Juniorinnen gewann, nach ebenfalls spannendem Spiel, Lisa Ilzhoefer (TV Hagenbach) gegen Jessica Bludau von der MTG Mannheim mit

**Sieger und Platzierte freuten sich über tolle Preise von Wilson**

**Siegerin bei den Juniorinnen U16: L. Sterkel**

6:1/3:6/6:4. Dritte wurde Selina Stahler (TV Hanhofen), nachdem ihre Gegnerin Sarah Scherf (TC Viernheim) wegen einer Verletzung leider nicht mehr antreten konnte. In einem reinen Grün-Weiss-Finale bei den U16 Juniorinnen konnte sich Luisa Sterkel den Sieg über Vereinskollegin Julia Zeljkovic mit 6:2/6:2 sichern. Damit holte sie bereits in ihrem ersten Turnier für den TK GW Mannheim einen Titel und das auch noch ohne Satzverlust. Den dritten Rang belegte Sophie Maier vom TC Speyer.

**Gruppenfoto nach der Siegerehrung**

Alle Sieger durften sich neben großen Pokalen auch über reichlich Sachpreise des Sponsors Wilson freuen und gaben ihr Versprechen, auch nächstes Jahr wieder an dem gut organisierten Ranglistenturnier teilzunehmen.

*Dimension Drucken*

MÜLLERDRUCK MANNHEIM

# *Setzen Sie zum Aufschlag an...*

## *...und bringen Sie Ihre Ideen unter die Leute!*

Ihr Marketing bestimmt den Erfolg Ihres Unternehmens, Ihre Drucksachen sind das Sprachrohr zu Ihren Kunden. Setzen Sie Ihr Ass auf hochwertige Drucke von Müllerdruck.

> Trotz „virtueller“ Welten und immer größer werdender digitaler Datenströme sehen wir uns in der Tradition Gutenbergs: Wir übertragen und vervielfältigen Informationen. Die Resultate, die Druckprodukte, sind ein Stück „reale“ Welt, die man betrachten, halten, sammeln, fühlen und neuerdings sogar riechen kann.

> Als mittelständische Druckerei beherrschen wir alle notwendigen Schritte zur erfolgreichen Drucksachenherstellung.

> Informieren Sie sich über unsere Dimension Drucken!

MÜLLERDRUCK MANNHEIM
Markircher Straße 10, 68229 Mannheim, *Telefon* 0621 483720, *Telefax* 0621 4837210
*E-Mail* info@muellerdruck-ma.de, *Internet* www.muellerdruck-ma.de

# Die Jugendmannschaften erlebten eine spannende Saison 2010

**Bezirksmeister: Juniorinnen U10**

Mit der Rekordanzahl von 20 Jugendmannschaften startete unser Klub in die letztjährige Medenrunde. Insgesamt 8 Junioren-, 12 Juniorinnen- und eine gemischte Mannschaft kämpften für den Verein um jeden Punkt und ließen durchweg Spaß am mannschaftlichen Tennissport erkennen.

Lange um den Klassenerhalt zittern mussten die 1. Junioren U18 um Mannschaftsführer Felix Zahn, denen es in einer stark besetzten Liga erst am letzten Spieltag mit einem 6:0-Erfolg über den TC Sandhofen gelang, die Klasse in der 1. Bezirksliga zu halten. Weniger Glück hatten leider Moritz Lang und seine 2. Junioren U18, die das entscheidende Spiel um den Klassenerhalt am letzten Spieltag verloren. Die Mannschaft startet in diesem Jahr in der 1. Bezirksklasse.

Auch die 1. Junioren U16 um Mannschaftsführer Dennis Simon vollführten eine Punktlandung in der 1. Bezirksliga und konnten dank des besseren Matchverhältnisses gegenüber der TSG Germania Dossenheim mit dem 4. Platz die Klasse halten. Denkbar knapp verpassten Max Kölbls 2. Junioren U16 den Gruppensieg in der 2. Bezirksliga. Leider gingen am vorletzten Spieltag gegen den TC Hockenheim nach einer 3:1-Führung nach den Einzeln beide Doppel (eines davon mit 9:11 im Champions-Tie-Break) verloren, wodurch letztlich nur der zweite Platz erreicht wurde, was aber dennoch einen großen Erfolg darstellte.

Leider chancenlos waren Nicolas Seiler und seine 1. Junioren U14 in der 1. Bezirksliga. Insgesamt konnten in der sehr schweren Gruppe lediglich zwei Matches gewonnen werden, weshalb die Mannschaft 2011 in der 2. Bezirksliga den direkten Wiederaufstieg ins Visier nehmen wird. Die 2. Junioren U14 um Mannschaftsführer Dominic Corr spielten eine gute Runde und wurden Zweiter in der 1. Bezirksklasse.

Starke Nerven schon in jungen Jahren bewiesen die Junioren U12, die angeführt von Frederic Seiler am vorletzten Spieltag der 1. Bezirksliga noch den achten und damit letzten Platz belegten. Jedoch gelang es den Jungs mit einem 5:1-Sieg gegen Leimen am letzten Spieltag noch auf den rettenden sechsten Platz zu klettern und damit die Klasse zu halten.

Das einzige, was die Junioren U10 um Darius Kaufmann vom Aufstieg abhielt, war leider eine starke Mannschaft von SW Neckarau, die jedes Spiel mit 6:0 gewinnen konnte. Dennoch spielte die Mannschaft gegen alle anderen Mannschaften sehr gutes Tennis und erreichte in der 2. Bezirksliga die Vizemeisterschaft.

Ebenso erfolgreich wie die Jungs spielten 2010 auch die Mädchen. Allen voran waren die Juniorinnen U18 2010 kaum zu stoppen. So gelang es der 1. Mannschaft mit Mannschaftsführerin Laura Waack, ungeschlagen den ersten Platz in der 1. Bezirksliga zu erreichen. Das Spiel um die Bezirksmeisterschaften gegen den TC Leutershausen verloren sie jedoch auf eigener Anlage. Die 2. Mannschaft um Jana Mehrle stand den Erfolgen der ersten allerdings in nichts nach und konnte ebenfalls ungeschlagen den

**Die 2. Junioren U18**

Spitzenplatz in der 2. Bezirksliga belegen. Erstmals gemeldet waren in diesem Jahr die 3. Juniorinnen U18, die angeführt von Lena Kasten einen soliden fünften Platz in der 1. Bezirksklasse erreichen konnten.

Eine knappe 2:4-Niederlage gegen SG Heidelberg verhinderte leider die Bezirksmeisterschaft der 1. Juniorinnen U16 um Mannschaftsführerin Julia Zeljkovic. Ansonsten konnte die Mannschaft alle Spiele gewinnen und sich somit die Vize-Bezirksmeisterschaft in der 1. Bezirksliga sichern. Für Alexandra Lassmanns 2. Juniorinnen U16 reichte es in der 1. Bezirksklasse immerhin zu einem guten fünften Rang.

Bei den Juniorinnen U14, die immerhin als amtierender Badischer Vizemeister in die Runde gingen, waren in dieser Saison gleich zwei Mannschaften unseres Klubs in der höchsten Spielklasse, der 1. Bezirksliga, vertreten. Die 1. Juniorinnen U14 um Jenny Schenk konnten die Klasse mit dem vierten Platz ohne Probleme halten, für die 2. Juniorinnen U14 um

**Spielten zum ersten Mal Mannschaft: die U9**

Die Junioren U14

Die 2. Juniorinnen U14

Lisa Hexamer war die Liga aber leider einen Tick zu stark, weshalb die Mannschaft 2011 wieder in der 2. Bezirksliga startet. Eine weitere neu gemeldete Mannschaft war die von Cecile Garcia-Schork geführte 3. Juniorinnen U14, die in ihrer Premierensaison in der 1. Bezirksklasse den dritten Platz erreichen konnte. Sehr erfolgreich waren in dieser Saison auch die Juniorinnen U12. Mannschaftsführerin Karla Herb erreichte mit ihren 1. Juniorinnen U12 den dritten Platz in der 1. Bezirksliga. Die 2. Juniorinnen U12 um Amelie Hoppe spielten ebenfalls erfolgreich und verpassten mit den zweiten Platz in der 2. Bezirksliga nur knapp den Aufstieg.

Frühzeitig konnten unsere jüngsten Mädchen die Bezirksmeisterschaften gewinnen. Mit vier Siegen und zwei Unentschieden erreichten die Juniorinnen U10 um Mannschaftsführerin Johanna Zabel ungeschlagen den ersten Platz in der 1. Bezirksliga. Da in dieser Altersklasse noch keine Badischen Meisterschaften

Die Juniorinnen U12

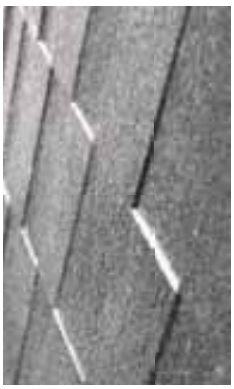
Belegten den 2. Platz in der 1. Bezirksliga: die 1. Juniorinnen U14

ausgespielt werden, war die Saison für die Mädchen damit beendet. Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

In der zweiten Saison der gemischten Kleinfeld U9-Mannschaft war das Ziel, den letztjährigen hintersten Tabellenplatz zu verbessern, was der Mannschaft eindrucksvoll gelang. Mit immerhin drei Siegen aus sieben Spielen konnte die Mannschaft um Mannschaftsführerin Analena Jörger letztes Jahr den sechsten Platz in der 2. Bezirksliga erreichen. Hätte die Mannschaft in „Ball über die Schnur" nicht in jedem Spiel den Kürzeren gezogen, wäre eventuell sogar der Spitzenplatz möglich gewesen.


Richtig Fliesen. Seit 1931.

HÄSE
KERAMIK + MOSAIK



Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung und lassen Sie sich fachmännisch beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

Coblitzallee 8
68163 Mannheim-Neuostheim
(nahe SAP Arena)
06 21 - 70 01 83 6
www.haese-keramik.de

FLIESENFACHHANDEL FLIESENLEGERFACHBETRIEB SANITÄR PLANUNG & GESTALTUNG

# Jugendklubmeisterschaften 2011 um den Rosbacher Cup

**von Philipp Grimm**

Die diesjährigen Jugendklubmeisterschaften wurden in vielerlei Hinsicht neu aufgestellt. Unseren neuen Business Partner Rosbacher konnte man auch für den Jugendsport begeistern und so wurden die Jugendklubmeisterschaften großzügig von der Firma Rosbacher unterstützt. Rosbacher-Planen, -Fahnen, -Kühlboxen, -Isogetränke und große Pokale schmückten die Klubanlage. Und wie sollte es auch anders sein, Petrus

**Strahlende Sieger bei der U10**

ließ uns ebenfalls nicht im Stich und sommerliche 25 °C ließen den Getränkekonsum nach oben treiben.

Unter allen Teilnehmern wurden vor Beginn der „großen Spiele" 2x2 Eintrittskarten für den Europa Park verlost. Diese Sonderpreise wurden von den Glückspilzen Marc Ruppert und Carl-Philipp Beichert überglücklich entgegengenommen. Die restlichen Teilnehmer kämpften um die Plätze 1–3, die mit Pokalen und Einkaufsgutscheinen versehen waren.

**Anton Tyll**

**Philipp Grimm begrüßt alle Teilnehmer**

Der Modus der Klubmeisterschaften wurde von den Teilnehmern sehr begrüßt. Jeder spielte einen Satz gegen jeden und die jeweiligen Gruppenersten und -zweiten spielten die Halbfinals und Finals mit jeweils zwei Gewinnsätzen aus.

Die Junioren U10, die ihre Spiele im Midifeld bestritten, wurden von der einzig teilnehmenden Juniorin U10, Analena Jörger, komplettiert. Analena ließ sich in keinster Weise von ihren männlichen Kontrahenten verunsichern und belegte den hervorragenden 2. Platz vor dem Newcomer Adrian Volckmann. Diese Kategorie wurde jedoch von einem unserer Nachwuchstalente mehr als dominiert. Cedric Kaufmann setzte sich souverän durch und belegte den 1. Platz.

Die Junioren U12-Konkurrenz wurde wie auch schon bei den Junioren U10 von einem unserer Nachwuchshoffnungen dominiert. Der routinierte Turnierspieler Felix Härle setzte sich durchweg gegen seine Gruppengegner durch und belegte nach zwei langen Turniertagen den 1. Platz vor seinem Trainingspartner, Schulkameraden und Freund Jona Potrafke. Den dritten Platz belegte Marc Ruppert vor seinem ebenfalls befreundeten Trainingspartner Darius Kaufmann.

Die Juniorinnen U12 wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Wie bei solchen Turniermodi üblich kämpften die jeweiligen Gruppenersten bzw. -zweiten um den Einzug ins Finale. Enge Matches bestimmten die gesamten Gruppenspiele, doch am Ende setzte sich eine weitere Kaderspielerin durch. Scarlett Erb belegte vor Melissa Kadria den ersten Platz. Auf den 3. Platz spielte sich Marie Dülks, die im Champions-Tie-Break gegen Josefine Feuerstein die Oberhand behielt.

Die Konkurrenz der Junioren U14 hätte umkämpfter kaum sein können. Sowohl das Finale, als auch das Spiel um Platz 3 wurden erst im Champions-Tie-Break entschieden. Louis Koch konnte sich im Finale gegen Sven Goerdes hauchdünn durchsetzen, obwohl dieser in den Gruppenspielen noch den Kürzeren gezogen

**Siegerinnen der Juniorinnen U16**

hatte. Den 3. Platz belegte der gut aufspielende Anton Tyll.
Die Juniorinnen U14 waren zahlenmäßig die stärkste Konkurrenz und auch in diesem Jahr belegte Sophie Ruppert den 1. Platz. Auf den zweiten Platz spielte sich Alisa Finger, die eine sehr gute Leistung zeigte. Der 3. Platz wurde abermals erst im Champions-Tie-Break entschieden und ging an Hanna Zahn.

**Klubmeister und Platzierte zeigten voller Stolz ihre Pokale**

**Mit Einsatz, Kampf und …**

**voller Konzentration wurde gespielt**

Die Juniorinnen U16 spielten sehr schöne aber durchweg entspannte Gruppenspiele. Das angrenzende Finale und das Spiel um Platz 3 wurden erstaunlicherweise in zwei Sätzen beendet. Julia Kost belegte vor Cecilia Atas den 1. Platz, der 3. Platz ging recht deutlich an Nathalie Syrovatka.
Die Junioren U18 zeigten, wie stark die Jugend heutzutage aufschlägt. Ungemein interessante Matches warteten auf die Zuschauer. Mit Julia Zeljkovic spielte ein weiteres Mädchen in der Junioren-Konkurrenz mit. Auch Julia ließ sich keinesfalls beeindrucken und erspielte sich nach hervorragenden Matches verdient auf den 4. Platz. Den 3. Platz belegte Christian Goerdes, der nur knapp das Finale verpasst hatte. Im Finale setzte sich Julian Ketteler gegen Maximilian Baumann durch, der in den Gruppenspielen noch unterlegen war.
Alles in allem waren die Jugendklubmeisterschaften 2011 um den Rosbacher Cup ein voller Erfolg, die allen Teilnehmern viel Spaß bereiteten und die die Teilnehmer gut auf die Medenspielsaison vorbereitet haben. Der Jugendwart und alle Organisatoren freuen sich auf die Jugendklubmeisterschaften 2012 und hoffen auf ebenso beispiellose Unterstützung und Teilnahme.


**Entdecken Sie Golf**
**im Traditions-Club**
**Mannheim-Viernheim 1930 e.V.**

Lernen Sie die Faszination des Golfsports kennen. Erleben Sie vor Ort, wie sich Tradition, Sportlichkeit und Familienfreundlichkeit in optimaler Weise verbinden lassen, stadtnah und zugleich naturverbunden.

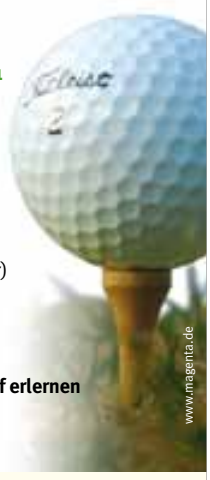
**Schnupper-Golftage: 05. Juni, 17. Juli, 11. September**
Einführung in das Golfspiel über drei Stunden in kleiner Gruppe.
Wir stellen Schläger und Bälle; 60,- € pro Person

**Vormittags-Golf**
Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr in kleiner Gruppe, für Neueinsteiger empfehlen wir den jeweiligen 3. Donnerstag.
Wir stellen Schläger und Bälle; 40,- € pro Person.

**Platzreifekurs: 18. September bis 28. Oktober 2011**
Der Kurs umfasst 12 Zeitblöcke à 3 Stunden und schließt neben der Ausbildung mit dem Schläger auch die Vermittlung von Regelkenntnissen ein.
Jeweils freitags von 17 bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 13 Uhr; 590,- € pro Person
(inkl. Leihschläger, Bälle an den Unterrichtstagen, DGV Platzreife zum Abschluss, 6-wöchige Nutzung der Übungsanlagen während der gesamten Kursdauer)

Reservieren Sie schon jetzt ganz unverbindlich Ihren Teilnahmeplatz.

**Detail-Informationen unter www.gcmv.de/Gäste/Golf erlernen**
GCMV 1930 e. V., Alte Mannheimer Str. 5,
68519 Viernheim, Telefon 06204-6070-0




GOLFCLUB
MANNHEIM-VIERNHEIM
1930 E.V.

# Spiel und Spaß im Grün-Weiss

In der ersten Sommer-Ferienwoche fand auf der Anlage des Grün-Weiss Mannheim ein Camp für tennisbegeisterte Kinder unter 12 Jahren statt. 30 Kids versammelten sich am ersten Montag

**Sprinttraining ...**

ihrer Sommerferien, um die nächsten drei Tage mit reichlich Sport und einer großen Portion Spaß zu verbringen. In kleinen Gruppen versuchten alle Spieler das morgendliche Techniktraining zu nutzen, um ihrem Spiel weiteren Schliff zu verpassen. Hierfür stand täglich ein anderer Schwerpunkt auf dem Programm, sodass vom Vorhand-/Rückhandschlag bis zum Volley und Aufschlag kein Schlag zu kurz kam. Geschicklichkeitsstaffeln rundeten schließlich das Training für den Vormittag ab.

In der Mittagspause sorgten unsere Klubwirte, Familie Heller, für das leibliche Wohl aller Campteilnehmer, so dass kein Kind hungrig in das Nachmittagsprogramm starten musste. Doch nicht lange konnten die kleinen Sportskanonen still sitzen; der Rest der Pause wurde von allen zum gemeinsamen Toben auf dem Spielplatz genutzt.

Für den weiteren Verlauf des Tages galt es für die „Großen", das noch am Vormittag Gelernte umzusetzen und im

**Die Mini-Truppe des Camps**

**Dehnen und Stretchen**

Punkte spielen ihr Können unter Beweis zu stellen. Beim Zwergentennis dagegen wurde der Tennisschläger erst einmal aus der Hand gelegt. Mit Ball- und Laufspielen vertrieben sich die kleinsten Tenniscracks die Zeit, bis sich nach einem anstrengenden Tag letztendlich alle erschöpft auf den Heimweg machten.

Abschließend können wir sicherlich auf drei schöne Camptage zurückblicken, an denen wir gemeinsam viel Spaß hatten.

**Warm-up**

**Aufschlagtraining**

# Vorsorgen mit Plan A.

## Weil es zu guter Beratung keine Alternative gibt.

**Jetzt Termin vereinbaren.**

**Wir machen den Weg frei.**

Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden. Plan A ist die umfassende Beratung von Ihrer VR Bank. Für ein gut geplantes und sorgloses Alter. Bei einer fairen und unverbindlichen Beratung zeigen wir Ihnen gerne die Möglichkeiten, wie Sie das wichtige Thema Altersvorsorge bestmöglich unter Dach und Fach bringen. Plan A – weil es zu guter Beratung keine Alternative gibt.

Ihre VR Bank – über 50 mal in der Region.
**Mehr unter www.vrbank.de/plan-a oder Telefon 0621 1282-0.**

**Wir für hier.**

**VR Bank Rhein-Neckar eG**

# Keine Langeweile im Allgäu

**von Jana Mehrle**

**Gruppenfoto vor der Abreise**

Am 1. August 2010 war es wieder soweit. 16 Jugendliche machten sich zusammen mit Nina Dübbers, Timo Rügler und Gerald Marzenell auf den Weg nach Schwangau im Allgäu. Eigentlich war es wie in den Vorjahren. Jeder Tag war von vorne bis hinten durchgeplant. Solange das Wetter mitspielte, wurde vormittags trainiert. Bei Regenwetter war der Besuch einer Therme angesagt. Am sonnigsten Tag wurden Boote geliehen und der Forggensee unsicher gemacht. Aber auch Sommerrodeln oder eine Partie Minigolf standen auf dem Programm. Abends ging es ins Kino oder zu einem spannenden Kegelwettbewerb oder zum Grillen mit anschließendem Lagerfeuer am See. Langeweile kam nie auf. Alles in allem waren es ereignisreiche, anstrengende, aber vor allem schöne und entspannende fünf Tage.

**Ausflug auf den Forggensee**

**Wer hat besser gezielt?**

**Lagerfeuerstimmung**

**Auch die Tenniseinheiten kamen nicht zu kurz**

# Sonne pur beim Zelten in 2010

**von Anja Herb**

Zwei Jahre mussten die Kinder des TK Grün-Weiss Mannheim auf ihr Zeltlager verzichten, doch im Sommer 2010 war es dann endlich wieder so weit: Kein Regen, keine durchnässte Wiese, sondern Sonne pur, Temperaturen, die den Schlafsack im Zelt fast überflüssig machten.

Das Aufbauen der Zelte brachte die wahren Architekten unter den Tennisspielern zutage. Hier und da wurde noch die Gebrauchsanleitung zu Rate gezogen, aber am Ende standen alle Zelte – mehr oder weniger gerade.

Die Wiederholungstäter waren deutlich im Vorteil und bauten ihr Zelt in größerem Abstand zum R-Platz auf, an dem früh morgens die Beregnungsanlage nicht nur den Tennisplatz, sondern auch gleich die in der Nähe aufgestellten Zelte wässert.

Klassische Rollenteilung durfte auch beim Zeltlager nicht fehlen: Die Damen kümmerten sich um die Salate und, wie nicht anders zu erwarten, sammelten sich die Männer am Grill. Würstchen, Steaks und Salate stärkten die Kinder für die schwierigen Aufgaben, die Brigitte und Osman für sie vorbereitet hatten. Auf der ganzen Anlage des Tennisklubs mussten sie recherchieren, um die Rätsel zu lösen. Gegen die Kälte war in diesem Jahr das Lagerfeuer nicht wirklich nötig, aber für die Stimmung bei Wein und Gesang sorgte es allemal. Auch hier hatten sich Brigitte und Osman perfekt vorbereitet und Songs aus der guten alten Zeit von Cat Stevens bis Beatles für die Zeltfreunde einstudiert.

Wie immer trennten sich zu später Stunde die Rückenstabilen von den Schmerzleidenden. Erstere suchten das Zelt mit dem überflüssigen Schlafsack, das manchmal von bereits mehreren Kindern bevölkert war. Zweitere suchten das Weite in Form des bequemen, Rücken schonenden heimischen Bettes.

Nach dem Stehfrühstück am Badehaus mit frischem Brötchen, Kaffee, Nutella und allem, was sonst noch zu einem gelungenen Frühstück dazu gehört, wichen die Zelte auf der Wiese und machten Platz für die Badefreunde. Schon sehnlichst warten sie auf ihren Einsatz in 2011.

Ein Unternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar

Lochbühler AUFZÜGE

**Neuanlagen Modernisierung Service**

**Vertrauen durch Qualität.**

**www.lochbuehler.de**

# Ahoi, ihr närrischen Kinder!

**von Virginie Kaufmann**

Über 50 kleine Narren fanden am 27.02.2011 den Weg in den Tennisklub Grün-Weiss Mannheim, um bei Tanz und vielen lustigen Spielen Fasching zu feiern.

**Tanzeinlage mit Luftballons**

Bei der Eingangspolonäse flogen die Kamellen durch die Luft. Die Kinder hielten immer wieder an, um die Leckereien aufzusammeln. Bald hatten auch viele ganz kleine Kinder die Scheu verloren und beteiligten sich an der „Sammelaktion". Weiter ging es auf der Tanzfläche mit dem bekannten Huttanz, bei dem ein Hexenhut immer weitergereicht werden muss, bis die Musik stoppt. Auch die einzelnen Körperteile mussten tanzen, was bei vielen Rittern und Cowboys zu Gelächter geführt hat, wenn der kleine Finger mit dem rechten Fuß tanzen musste. Bei den Kommandos „Ahoi" (Hände in die Luft!), „Fasching" (ab in die Hocke!) und „Prinzenpaar" (Umarmt Euch!) kamen nicht nur die Prinzessinnen und Indianer ins Schwitzen.

**Eine Prinzessin beim Tanzen**

Aufgeregt fiebern die vielen kleinen Narren jedes Jahr dem Kostümwettbewerb entgegen. Dieses Jahr war es besonders schwer, denn alle Kinder waren sehr schön und mit viel Liebe zum Detail verkleidet. Nominiert wurden Cedric Harry Potter, das Ninja-Mädchen Carolin, der kleine Pirat Benedict, Pferd Emilie, Flower-Power Girl Analena und Mia, der Schmetterling. Die ersten drei Plätze, für die es nicht nur eine Süßigkeitentüte, sondern auch noch die begehrten Medaillen gab, belegten Mia Schmetterling, Cedric Potter und Emilie, das Pferd.

**Baby-Löwe**

**Viele Kinder mit bezaubernden Kostümen**

Auch 2011 waren die Funkinis des KV Kummetstolle aus Neckarhausen eingeladen. Mit ihrem irischen Marschtanz weckten sie bei vielen kleinen Närrinnen den Traum, auch zu einer Tanzgarde zu gehören. Wir freuen uns jetzt schon auf den Gardetanz der nächsten Kampagne! Neu war 2011 der DJ, dessen fetzige Rhythmen bis zum Abend im Klubhaus erschallten. Gegen späteren Nachmittag war er umringt von coolen Jungs, die sich das Treiben auf dem Mischpult neugierig anschauten. Danke, DJ!
Auch für nächstes Jahr hoffen wir auf solch' ein reges Treiben im Grün-Weiss, wenn es wieder heißt: Mannem Ahoi, Tennis Ahoi, Grün-Weiss Ahoi!

**Tanzmariechen zeigen ihr Können**

Grimminger
... Liebe auf den ersten Biß

# Lustig, lustig – tralalalalaaaa – heut' ist Nikolausabend da!

**von Virginie Kaufmann**

**Spannung pur: Was ist wohl im Päckchen?**

Wie jedes Jahr beginnen die Nikolauswichtel schon spätestens im Oktober mit ihren Vorbereitungen für den Nikolausnachmittag im Grün-Weiss. Über den Bastelideen wird gegrübelt, Materialien müssen bestellt, Aushänge und Einladungen kreiert werden – dies alles bei einigen Tassen guten, heißen Tees.
Dann nähert sich der Termin und auch bei den Wichteln hält, trotz 10-jähriger Routine, Hektik und Aufregung den Einzug. Das Klubhaus wurde schon von Familie Heller liebevoll weihnachtlich dekoriert, Tische und Bastelecken dann noch durch die Wichtel mit Weihnachtskugeln, Tannenzweigen, Nüssen und Plätzchen. Wie schon seit vielen Jahren spendet die Firma Brokmeier Blumen in Oftersheim die Tannenzweige zur Dekoration im Klubhaus. Vielen Dank!
Das Klubhaus füllte sich am 05.12.2010 sehr schnell mit 60 Kindern und mindestens ebenso vielen Erwachsenen. Während es sich die Eltern bei Kaffee, Tee und Plätzchen gemütlich machten, eilten die Kinder zu den Basteltischen, an denen schöne Bastelideen warteten. Kleine Dosen in Sternform konnten mit vielen bunten Steinchen, Glitter, Tannenbäumchen und vielem mehr beklebt werden. Aus Chenilledraht wurden an einem anderen Tisch hübsche Sterne in gold, silber und rot geformt und auch aus Tonpapier konnten Sterne gebastelt werden. Die älteren Kinder, aber auch jüngere Kinder mit ihren helfenden Eltern, steckten rote, goldene und grüne Pailletten in Styroporformen zu Tannenbäumen und Christbaumkugeln. Begleitet wurde dieses herrliche Treiben von schöner Weihnachtsmusik.
Langsam wurden die Fragen nach dem Nikolaus laut. Wird er wohl kommen? Findet er den Weg? Wann kommt er denn? Um den Nikolaus ins Klubhaus zu locken, sangen die Kinder „In der Weihnachtsbäckerei". Beim nächsten Lied „Lasst uns froh und munter sein" pochte es auf einmal heftig an der Tür. Nikolaus und sein Knecht Ruprecht baten um Einlass – mit schweren Säcken beladen! Nun wurde es ganz still, die Kinder schauten ehrfürchtig zum Nikolaus und seinem Knecht. Dieser nahm erst einmal Platz nach der langen Reise und ein paar größere Kinder trugen ihm die Geschichte „Ich schreibe an den Nikolaus" vor, während die anderen Kinder und Erwachsenen die Geschichte anhand der Bilder verfolgen konnten. Dann wurden die Kinder einzeln vom Nikolaus zu sich gerufen. Er hatte sogar für jedes Kind ein Geschenk dabei! – Nur liebe Kinder in diesem Tennisklub… Freudestrahlend packten die Kinder ihre Geschenke aus und verabschiedeten den Nikolaus und Knecht Ruprecht mit einem Lied.
Viele Eltern blieben mit ihren Kindern noch zu einem leckeren Abendessen im Klubhaus bei Familie Heller. Manche Kinder bastelten ihre Tannenbäumchen und Sterne weiter, andere spielten mit ihren neuen Geschenken. So klang der schöne Nikolaustag langsam aus.
PS.: Doris Ruppert-Schröder, die 10 Jahre im Team der Nikolauswichtel ihren festen Platz hatte, gibt ihren Wichteleinsatz an jüngere Klubmütter weiter. Vielen Dank, Doris für die letzten 10 Jahre mit Dir – wir werden Dich im Team vermissen!

**Fleißiges Basteln bevor der Nikolaus kommt**

**Nikolaus und Knecht Ruprecht freuten sich über die vielen Kinder**

**Auf Mamas Arm auf den Nikolaus warten**

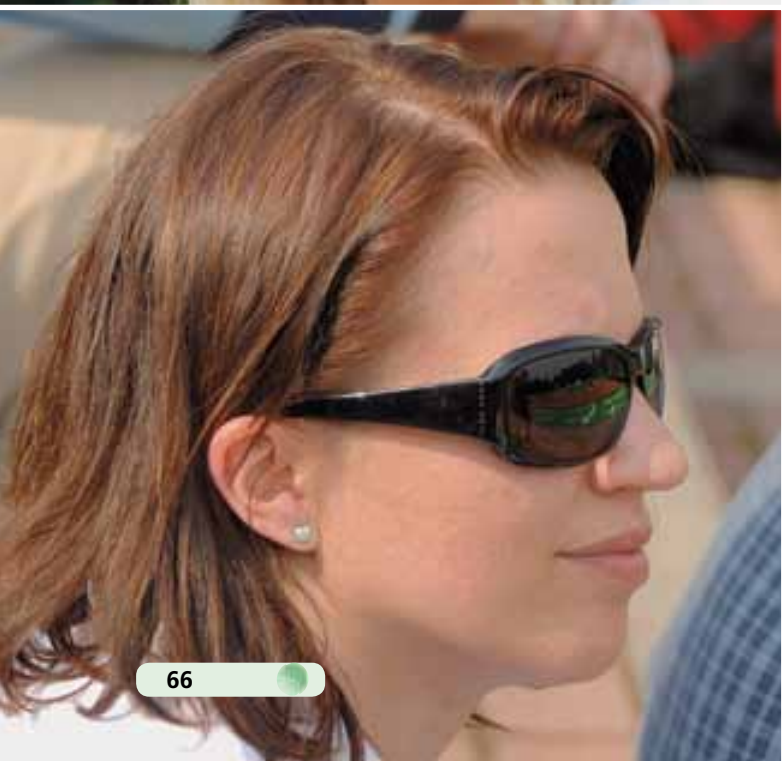
# Mit modernster Technik zu einer Spitzenverpackung

Faltschachteln
Offset-Wellverpackungen

## Coburger Kartonagenfabrik

GmbH & Co. KG · Horst Gebler · Postfach 2255 · 96411 Coburg
Telefon 0 95 61 / 8 54-0 · Telefax 0 95 61 / 8 54-295
Internet: www.coka.de

# Impressionen Klubleben



TENNIS POINT
www.TENNIS-POINT.de
EUROSPORT
Offizieller Partner des DTB
TRUSTED SHOPS GUARANTEE
Testsieger tennis September 2009
Über 20.000 verschiedene Artikel
Tageskracher
Keine Versandkosten in der EU*
Erst probieren, dann bezahlen
100 Tage Geld-Zurück-Garantie
Outfit der Stars
Größte Tennisfachgeschäfte Deutschlands in Berlin & Münster
Best-Preis-Garantie
* ab einen Bestellwert von 150,-€

# 1. Damen – jetzt heißt es doch wieder Regionalliga…

Erst vor 4 Jahren kam die Umstellung von der Regionalliga in die Baden-Württemberg-Liga.
Immer noch die dritthöchste Spielklasse, aber eine andere Unterteilung und ein anderer Name. Was für ein Kampf… man musste unter den besten Zwei sein, um direkt die Klasse zu halten.
Kurzum, die 1. Damen des TK Grün-Weiss Mannheim schafften das Ziel und spielten fortan erfolgreich in der Baden-Württemberg-Liga. Doch die Funktionäre hatten es sich für 2010 wieder anders überlegt und führten für 2011 wieder die Regionalliga ein. Wieder hieß es vorne mitspielen, damit man nicht in die Relegationsrunde musste. 11 Mannschaften in 2 Gruppen gingen an den Start. Das erste Spiel gegen TC Waiblingen ging glatt an die Mädels aus dem Grün-Weiss. Mit 7:2 ließ die Mannschaft mit Aniko Kapros, Teodora Mircic, Nina Dübbers, Lisa Fritz, Sabrina Greinert, Silke Frankl und Tatjana Dolic nichts anbrennen, denn man wollte einen der vorderen Plätze erobern. In dieser beeindruckenden Weise setzten die 1. Damen Ihren Siegeszug in der Gruppe weiter fort. Gegen den Lokalrivalen BASF Ludwigshafen gab es ebenso ein klares 7:2 wie auch gegen BW Vaihingen Rohr mit 6:3. Gegen die Mannschaft aus Ravensburg, die zum Glück nach Mannheim kommen mussten, wurde das Ergebnis mit 8:1 noch deutlicher und auch Sindelfingen, mit denen es schon sehr enge Auseinandersetzungen gab, konnte beim 7:2 für den Traditionsverein aus Mannheim ausrichten. Sicherlich war es ein großer Vorteil, dass Aniko Kapros und Teodora Mircic die gesamte Gruppenrunde präsent waren und in souveräner Manier an Punkt 1 und 2 immer ihre Punkte holten.
So kam es, dass die Mädels um Mannschaftsführerin Tatjana Dolic sich auf einmal in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga befanden.
Hier hatten die 1. Damen auf Grund ihres tollen Abschneidens in der Gruppenrunde Heimrecht und empfingen am 19. Juni auf der schönen Grün-Weiss-Anlage die Gäste vom TC Andernach. Diesmal ohne Aniko und Teodora, da das Ziel Regionalliga ja schon erreicht war, schlugen Nina Dübbers, Lisa Fritz, Carolin Weickard, Silke Frankl, Tatjana Dolic und „Frischling" Shirin Sabeeh die Andernacher überraschend mit 5:4. Das entscheidende Doppel gewannen Dübbers/Fritz 10:8 hart umkämpft im Match-Tie-Break. Knapper kann es kaum ausgehen. Am darauf folgenden Tag begrüßte man

**Sabrina Greinert spielte 2010 eine sehr erfolgreiche Saison**

**Tatjana Dolic**

**Johanna Sterkel**

**Nina Dübbers**

die Gäste vom THC Hanau, die mit fünf Ausländerinnen anreisten und schon die ganze Saison Ambitionen für die 2. Bundesliga hegten. So kam es dann auch, dass die Partie schon nach den Einzeln mit 0:6 entschieden war und die Hanauer als neuer Aufsteiger in die 2. Bundesliga abreisten.
Dennoch war es eine mehr als erfolgreiche Saison der Damen vom Neckarplatt, mit der alle Beteiligten sehr zufrieden waren.
Jetzt heißt es wieder:
Regionalliga wir kommen!

**Schafften erfolgreich den Wechsel in die Regionalliga: die 1. Damen**

**Aniko Kapros**

**Silke Frankl**

**Lisa Fritz**

**Spiel. Satz. Sieg.**
**Ein sportliches Spitzenereignis.**

**Erleben Sie die Faszination unserer Modelle im Porsche Zentrum Mannheim.**

**Wir freuen uns auf Sie.**

PORSCHE

**Porsche Zentrum Mannheim**

Penske Sportwagenzentrum GmbH
Lembacher Straße 22
68229 Mannheim
Tel.: 06 21 / 48 36 6 - 0
Fax: 06 21 / 48 36 6 - 60

www.porsche-mannheim.de

# Sechs Aufsteigermannschaften im letzten Jahr

**von Jochen Breymann**

Sportlich blickt der TK Grün-Weiss Mannheim auch 2010 wiederum auf eine sehr gute Tennissaison zurück. Das Jahr der Superlative 2009 war dabei natürlich nur schwer zu toppen. Immerhin beendeten 6 von 26 Aktiven-Mannschaften die Saison 2010 als Meister und stiegen damit in die nächsthöhere Klasse auf.

Das Highlight des Jahres 2010 war natürlich der Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Herren in der Bundesliga. Neben diesem großartigen Erfolg stiegen die Herren 30/I, geführt von David Gonzalves souverän in die Oberliga auf. Ein souveräner Aufstieg auch der Herren 40/I, die 2011 wieder in der 1. Regionalliga aufschlagen werden. Für das Team mit Achim Gass als Mannschaftsführer war der Wiederaufstieg das erklärte Saisonziel. Einen Durchmarsch par excellence legten unsere Herren 60 hin und spielen 2011 in der 1. Regionalliga. Dr. Wolfgang Köster hatte sein Team bestens vorbereitet und stets die optimale Aufstellung parat.

**Die 1. Herren 30 freuten sich über den Aufstieg in die Oberliga**

Der 5. Herrenmannschaft gelang der Aufstieg in die 2. Bezirksklasse. Der Siegeszug der mit ausschließlich Jugendlichen besetzten Mannschaft hielt weiter an; das Team um Thierry Mehrle beendete die Saison ungeschlagen. Es ist bemerkenswert, wie viele unserer Jugendlichen schon in Aktivenmannschaften teilnehmen und somit eine neue Generation für unser Tennis heranwächst. Viele unserer Jugendlichen spielen somit pro Wochenende an zwei Spieltagen für unseren Verein. Überzeugend auch, wie Thorsten Janik die 6. Herrenmannschaft in die nächst höhere Liga führte.

Interessant die Situation im Herrenbereich bei den 2. und 3. Herren: Ein harmonischer Übergang zwischen beiden Teams (Badenliga und 1. Bezirksliga), verbunden mit regelmäßigem Spieleraustausch ist das Geheimnis des Erfolges!

Der Mannschaftsführer der 2. Herren, Sven Hube, koordinierte sein Team in enger Absprache mit dem Mannschaftsführer der 3. Herren, Timo Rügler. Somit konnten Marcello Craca, Daniel Müller, Daniel Steinbrenner, Sven Hube und Jochen Breymann in entscheidenden Momenten das jeweilige Team verstärken. Beide Teams beendeten die Saison im oberen Tabellenbereich und verdienen auch für 2011 noch größere Aufmerksamkeit, zumal sie sich mit den Topteams des Verbandes und des Bezirkes messen (TC Freiburg, Rot-Weiss Baden-Baden, KETV Karlsruhe und weitere).

Im oberen Tabellenbereich waren auch unsere 4. Herren um Mannschaftsführer Sascha Feigenbaum. Gute Leistungen auch in der zurückliegenden Saison zeigten unsere Herren 30/II um Kapitän Dr. Jan Ruppert und auch unsere Herren 40/II, perfekt organisiert von Christian Weber. Eine tolle Saison spielte unsere Herren 50 mit Mannschaftsführer Dr. Michael Härle in der 2. Regionalliga. Am letzten Spieltag der Saison 2010 kam es dann zum entscheidenden Aufstiegsspiel gegen die bis dahin ebenfalls unbesiegten Spieler von Waldau Stuttgart. Nach spannenden und hochklassigen Spielen mussten unsere Herren leider den Stuttgartern den Vortritt beim Aufstieg in die 1. Regionalliga überlassen. Auf ein Neues in 2011! Unsere Herren 55/I um Mannschaftsführer Lothar Greuell hielten die Spielklasse. Die Herren 55/II um Ludwig Mair beendeten die zurückliegende Saison auch im Mittelfeld ihrer Liga. Tolle sportliche Leistungen auch in unseren höheren Altersklassenmannschaften: Die Herren 65 um Mannschaftsführer Dr. Max Roth behaupteten

**Spielen 2011 in der Regionalliga: Herren 60**

**Die Ladies vom Morning-Cup sehen alles immer locker**

**Die Damen 60 stiegen in die Regionalliga auf**

Verletzungen konnten die Damen, bestens organisiert von Raymonde Granato, nicht regelmäßig in Bestbesetzung antreten. Last but not least spielte Heidi Armbruster mit ihren Damen 60 eine tolle Saison.
Nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft unterlagen die Damen erst im Halbfinale bei den Badischen Meisterschaften. 2011 wird diese Mannschaft in der Südwestliga teilnehmen, der höchst möglichen Klasse in Südwestdeutschland.

sich im Mittelfeld der Oberliga, die Herren 70, organisiert und betreut von Dr. Richard Seubert, spielten eine überzeugende Rolle in der Badenliga. Bei den Herren 70 wird unser Team 2011 als Spielgemeinschaft mit der DJK Feudenheim an den Start gehen.
Im Damenbereich belegte unser Damen/II-Team mit Mannschaftsführerin Laura Waack einen guten dritten Rang. Bemerkenswert hier, dass das Team fast ausschließlich aus Jugendlichen bestand.
Die dritten Damen, bestens geführt von Silvia Steigelmann, belegten 2011 einen Mittelplatz, genauso wie unsere Damen/IV mit Mannschaftsführerin Jana Mehrle.
Die Damen 30 um Beate Fritz-Hauch belegten im letzten Spieljahr zum wiederholten Mal Platz zwei in der ersten Bezirksliga und scheiterten erst in den abschließenden Doppeln am späteren Aufsteiger Oftersheim. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr mit dem Aufstieg, zumal Dr. Bettina Goldschmidt und Katja Hollmann-Härle nach der Babypause wieder verstärkt ins Geschehen eingreifen werden.
Im Spieljahr 2010 haben sich die Damen 40/I um Kathrin Kölbl in der Regionalliga Süd-West trotz verletzungsbedingter Ausfälle den Klassenerhalt gesichert. Da im Feld von acht Mannschaften dreien der Abstieg drohte, ging es am letzten Spieltag gegen BW Zuffenhausen bis zur letzten Minute um alles. Groß war der Jubel als im entscheidenden dritten Doppel die Schwestern Tina Schenk und Carolin Jörger den Punkt zum Sieg holten.
Die Damen 40/II mit einem Spielerkader von rund 15 Damen unter der Leitung von Mannschaftsführerin Susi Christiano spielten auch 2010 wieder eine solide Saison.
Die Damen 50/I um Christel Winkelmann haben sich seit Jahren in der Badenliga etabliert und schlossen die Saison 2010 mit einem guten Mittelplatz ab. Die Damen 50/II müssen nächstes Jahr leider eine Klasse tiefer spielen. Aufgrund vieler

Rothaus

Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG

# Highlights im Hellers Center Court

Auch im vergangenen Jahr konnten wir Ihnen wieder eine Vielzahl von spannenden, kulturellen und gesellschaftlichen Events anbieten.
Begonnen haben wir das Gastro-Event-Jahr mit einer **schaurig spannenden Krimilesung** des bekannten Mannheimer Autors Walter Landin. Er las in stimmungsvollem Ambiente Passagen aus seinem Buch „Das Schweigen der Frösche".

Ein Highlight war zweifelsohne das **Gala-Sommerfest** anlässlich unseres 110-jährigen Vereinsjubiläums. Nicht nur die Live-Band sorgte für beste Stimmung, sondern auch das vorzügliche Roastbeef, die Hummerschwänze und die leckere Gänsestopfleber hatten ihren Anteil an diesem rundum gelungenen Abend.
Unverhofft, aber dadurch umso heftiger, fiel die **Meisterschaftsfeier 2010** unserer Bundesligamannschaft im Klubhaus aus. Berge von Rumpsteak und Pommes wurden von den Grün-Weiss Jungs und ihren Fans im brechend vollen Klubhaus nach dem entscheidenen Spiel vertilgt.
Ein weiterer absoluter Höhepunkt war die von einem herbstlichen Menü begleitete exklusive und **hochwertige Weinverkostung** mit freundlicher Unterstützung von Vinaturel®. Die exquisiten biodynamisch erzeugten Weine aus der Toskana – erläutert von einer hoch dekorierten Somellière – mundeten allen Gästen prächtig und regten zu bis weit in die Nacht reichenden „Fachgesprächen" an.
Ein kleiner aber dafür umso erlesener Kreis begrüßte gesättigt von einem 8-Gänge Menü mit uns zusammen im Rahmen der **Silvesterfeier** das Jahr 2011.

Danach folgten Übertragungen der Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft bei der **FIFA WM 2010 in Südafrika**. Begleitet wurden die Spiele von dem jeweiligen Gegner unserer Mannschaft angepassten landestypischen Speisen.

# Der Event der besonderen Art

Der TK GW Mannheim, mehr als nur ein Sportverein: höchste Weinkultur exklusiv für Mitglieder.

Am Samstag, den 30.10.2010, erlebten 50 Mitglieder unseres Klubs einen in dieser Form noch nie dagewesenen Abend. Untermalt von klassischer Musik durch das Streichquartett „Streichquadrat" unter der musikalischen Leitung unseres Mitglieds Frau Sylvia Franke und begleitet von einem erlesenen Menu – kreiert von Herrn Johannes Heller – fand eine Weinverköstigung statt, die ihres gleichen sucht:

10 Rotweine von Topwinzern aus der Toskana, alle streng biodynamisch ohne Einsatz von Chemie erzeugt, galt es zu vergleichen, zu verstehen und vor allem zu genießen. Um den Zugang zu den feinen Nuancen der einzelnen Gewächse, aber auch zur Geschichte dieser hochkarätigen Weine zu erleichtern, führte niemand geringeres als die Sommelière des Jahres 2005 des Gault Millau und mehrfache Siegerin bei so traditionsreichen Wettbewerben wie der „Trophée Baron de Rothschild" 2002 oder der „Trophée Ruinart" 2003 (Beste Sommelière Deutschlands), Frau Christina Hilker, durch den Abend.

Mit kurzweiligen Anekdoten über die von Insidern und Kennern heiß gehandelten Winzer, wie z. B. Giovanna Morganti von Le Boncie oder Caroline und Jan Pobitzer von Pian Dell'Orino, führte uns Frau Hilker auf eine kleine Reise zu den Weingütern hinter den bekannten Namen wie Rosso und Brunello de Montalcino. In diesem völlig entschleunigten und familiären Ambiente erschlossen sich unter ihrer Anleitung auch den erst „neu bekennenden Weinliebhabern" die zahlreichen Facetten der dargebotenen Weine.

Jeder der anwesenden Gäste hatte am Ende seinen persönlichen Favoriten ausgemacht und man konnte an allen Tischen diesbezüglich angeregte Diskussionen basierend auf dem neu erlangten Fachwissen verfolgen. Ein rundum gelungener Abend – darüber jedoch waren sich alle Anwesenden einig – der ohne die großzügige Unterstützung von Herrn Jürgen Franke, Inhaber der Firma Vinaturel® und Bruder unseres Mitglieds Henning Franke, in dieser Form niemals hätte stattfinden können. Daher gilt ihm an dieser Stelle nochmals unser besonderer Dank!

# BMW Family Trophy kürt die Familienmeister des Klubs

**Sieger und Platzierte mit Preisen vom BMW**

Kurz vor den baden-württembergischen Sommerferien fand am 24. Juli auf der Klubanlage eine Veranstaltung statt, die sich viele Klubmitglieder jedes Jahr aufs Neue dick in ihrem Kalender markieren: Die Family Trophy. Hierbei handelt es sich um ein Doppelturnier, in dem lediglich Familien teilnahmeberechtigt sind, die unter sich sozusagen den „Familienmeister" des Klubs küren. Erstmals seit einigen Jahren konnte die Family Trophy wieder unter der Schirmherrschaft eines Sponsors, der Firma BMW, stattfinden, die das Turnier unter anderem mit Preisen für die Siegreichen unterstützte.

Geplant waren insgesamt drei Konkurrenzen: das Herren-, das Damen- und das Mixed-Doppel. Leider konnten aber nur das Herren- und das Mixed-Doppel stattfinden, da sich für das Damen-Doppel nicht genug Teilnehmer fanden.

**M. Schmidtchen und Ü. Karacöcek / H. und M. Franke**

**C. und M. Zabel / J. und T. Mehrle**

Die Spielerinnen und Spieler wurden in beiden Konkurrenzen in jeweils drei Gruppen eingeteilt und spielten daraufhin im Modus „jeder-gegen-jeden" einen Gewinnsatz gegeneinander. Im Herren-Doppel konnten sich in der ersten Gruppe Kurt und Manuel Kiethe, in der zweiten Gruppe Thorsten und Jonas Janik und in der dritten Gruppe die Titelverteidiger Henning und Manuel Franke den ersten Platz in ihrer Gruppe sichern. Im Mixed-Doppel gelang dies in der ersten Gruppe Christel und Dr. Stefan Tichy, in der zweiten Gruppe Jana und Thierry Mehrle und in der dritten Gruppe Ulrike und Philipp Greuell.

Die Finalrunde hatte den gleichen Modus wie die Vorrunden, die drei Gruppenersten spielten also untereinander den Gesamtsieger aus. Bei den Herren war dies in diesem Jahr eine klare Angelegenheit. Die Herren Kiethe dominierten ihre Gegner und konnten sich souverän mit zwei Siegen den Turniersieg vor den Herren Franke und Janik sichern. Im Mixed ging es deutlich spannender zu: Jedem Doppel gelang es, ein Spiel zu gewinnen, weshalb letztlich das beste Punkteverhältnis zugunsten von Jana und Thierry Mehrle entschied, die die Familien Greuell und Tichy auf die Plätze zwei und drei verweisen konnten.

Die anschließende Siegerehrung bildete den Abschluss eines von Silke Frankl und Philipp Grimm hervorragend organisierten Turniers und belohnte die Siegermannschaften wie bereits erwähnt mit Sachpreisen der Firma BMW. In einem Punkt waren sich am Ende des Tages alle einig: Die BMW Family Trophy 2010 hat allen großen Spaß gemacht und die Teilnahme im nächsten Jahr ist bereits wieder beschlossene Sache.

**C. und M. Corr / Th. und J. Janik**

**J. und C. Feuerstein / J. und G. Kaufmann**

# Poolparty vom Regen verschont

„Alles, bloß keinen Regen!“ So oder so ähnlich muss die Gemütslage des Organisationskomitees der diesjährigen Poolparty, bestehend aus Tatjana Dolic, Nina Dübbers, Philipp Grimm und Timo Rügler, ausgesehen haben. Leider sah es zunächst so aus, als würden die vier ent-

täuscht werden, da am Samstagmorgen nach wochenlanger Trockenheit Dauerregen auf die Anlage niederprasselte. Trotzdem machten sie sich mittags voller Tatendrang an den Aufbau und die Herrichtung des Poolbereiches. Als alles bereitet war, hatte sich glücklicherweise auch der Regen verzogen und es blieb bei ein paar Wolken.

Um 20:00 Uhr begann die Party pünktlich. Nach und nach trudelten immer mehr Gäste ein, die bei Bier, Weinschorle, Longdrinks und Alkoholfreiem zu den Klängen von DJane

E*Star entweder das Tanzbein schwangen oder einfach nur im Gespräch mit Freunden und Mannschaftskollegen die laue Sommernacht genossen. Schön zu sehen war, dass viele 16- und 17-Jährige die Gelegenheit wahrnahmen, erstmals die Poolparty aufzumischen, was aber trotzdem auch viele Mittzwanziger und noch ein wenig ältere Klubmitglieder nicht davon abhielt, mit ihnen zusammen einen geselligen Abend zu verbringen. Gegen 1:00 Uhr zog schließlich der Großteil der ca. 100 Gäste weiter, um im Mannheimer Szeneclub KOI dank Vermittlung von Philipp Grimm umsonst die restliche Nacht zum Tag zu machen.

Dank gilt abschließend noch einmal den vier genannten Organisatoren sowie allen anderen, die beim Aufbau, an Kasse und Bar und beim Abbau tatkräftig mitgeholfen haben.

# 8 x 28 Mixed-Doppel-Spaß-Jubiläumsturnier am 10. Oktober 2010

**von Wolfgang Hiss**

Vor 20 Jahren trafen sich 14 spielfreudige Jungsenioren, um eine Spielidee zum ersten Mal Wirklichkeit werden zu lassen, die Tennis mit anderen Geschicklichkeitsübungen und auch mit Glücksspielen verbindet. Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums fand 2010 das Doppel-Spaß-Turnier wieder als Mixed-Doppel statt. Das Teilnehmerfeld bestand aus 15 Damen und 15 Herren.

Der 10. Oktober 2010 war einmal mehr ein goldener Oktobertag. Der Turnierleiter Wolfgang Hiss schwört inzwischen darauf, dass der zweite Oktober-Sonntag relativ wettersicher ist. In 20 Jahren musste nur einmal vormittags die Tennishalle aushelfen, um eine Regenphase zu überbrücken. Das schöne Wetter dokumentiert auch das große Gemeinschaftsfoto vor Beginn des Turniers.

Die 30 Turnierteilnehmer erwarteten gegen 10 Uhr die Auslosung, darunter

sieben Gäste aus dem Frankfurter Raum. Marion und Jörg Schiemann aus Rödermark (bei Frankfurt) sowie Martina und Otto Gengnagel aus Frankfurt-Sachsenhausen. Otto Gengnagel, Vorsitzender des Tennisclubs Schwarz-Weiß Frankfurt, brachte außer seiner Frau Martina gleich drei weitere Spielerinnen aus seinem Tennisclub mit (Maren Christen, Frauke Maschinsky und Ruth Himmelstoß).

Mit Jörg Schiemann hatte der Turnierleiter noch zwei Wochen zuvor am 49. Schinkenturnier im TC Schwarz-Weiß Frankfurt teilgenommen, ein traditionsreiches Turnier, das im September 2011 sein 50-jähriges Jubiläum feiern wird. Als weitere Gastspielerinnen durften wir Umeko Hundertmark und Heidrun Bergerhausen begrüßen.

Aber auch die grün-weissen Damen waren mit Jutta Pohlmann, Tina Schenk, Petra Hexamer, Uli Greuell, Christel Tichy, Karin Frier-Corr und Prof. Kathrin Kölbl stark vertreten.

Bernd Weber hatte wieder Joker-Status, d. h. jede Turnier-Teilnehmerin, die Bernd Weber zugelost bekam, war automatisch eine Runde weiter, unabhängig vom Ergebnis. Als weitere grün-weisse Spieler traten an: Dr. Harald Müller, Dietmar Pohlmann, Horst Hexamer, Dr. Frank Ossen, Dr. Erhard Tichy, Lothar Greuell, Dr. Jack Grimm, Markus Schork, Rainer Hemberger, Bernhard Lizius, Dieter Eisenhauer und Wolfgang Hiss (nur Trostrunde).

Das Turnier wurde wieder mit 8 Stationen gespielt: Drei Tennisstationen (Kleinfeld-, Großfeld- und Tischtennis), zwei Glücksstationen (Würfeln und Black Jack) und drei Geschicklichkeitsstationen (Dart, Boule, Putten). Es waren 8 x 28 Punkte oder maximal 224 Punkte pro Spiel-Runde erreichbar.

Sieger der Hauptrunde und damit des „Großen Finales" wurden 2010 Tina Schenk und Harald Müller. Tina Schenk hatte zum ersten Mal teilgenommen und bewies auf Anhieb ihre sportliche Vielseitigkeit. Mit Harald Müller hatte sie im „Großen Finale" einen erfahrenen Doppel-Spaß-Spieler an ihrer Seite. Sie gewannen das Endspiel gegen Kathrin Kölbl und Jack Grimm mit 189,5:163 Punkten. Die Begegnung verlief sehr ausgeglichen mit Vorteilen für Tina und Harald beim Tennis und Tischtennis.

Leider konnten Kathrin Kölbl und Jack Grimm ihren 2. Platz im „Kleinen Finale" nicht verteidigen, weil Kathrin nicht mehr antreten konnte und belegten deshalb den 3. Platz. Der Sieger der Nebenrunde würde damit gleichzeitig auch den 2. Platz erringen. Das Endspiel der Nebenrunde („Kleines Finale") verlief sehr spannend. Jutta Pohlmann und Otto Gengnagel behaupteten sich mit nur 4,5 Punkten Vorsprung (157,5:153) gegen Umeko Hundertmark und Jörg Schiemann. 12,5 Punkte mehr aus den Glücksdisziplinen und 10 Punkte mehr aus Dart, Boule und Putten halfen Jutta und Otto, den Rückstand beim Tennis auszugleichen. Da in der Nebenrunde die „Tennis-

Disziplinen" (Tennis, Kleinfeld-Tennis, Tischtennis) über nur einen Tie-Break gespielt werden, d. h. ein erzielter Tie-Break-Punkt zählt dann vier Punkte, war der Vorsprung hauchdünn. Damit hat es Otto Gengnagel geschafft, diesmal über den langen Weg der Nebenrunde, seinen 2. Platz des Vorjahres zu verteidigen.

Punktbeste mit 201,5 Punkten, die es nicht aufs Treppchen schafften, wurde Petra Hexamer, die diesen hohen Score zusammen mit Jack Grimm erreichte. Je 199 Punkte erzielte Frauke Maschinsky zusammen mit Jack Grimm sowie Horst Hexamer zusammen mit Jutta Pohlmann. Jack Grimm und Jutta Pohlmann kamen nicht in die Wertung der Punktbesten, weil sie einen Podestplatz erreichten. Aber Jack Grimm hat immerhin zwei Damen durch sein gutes Spiel zu Punktbesten gekürt.

Die Trostrunde gewannen Karin Frier-Corr und Markus Schork gegen Ruth

Himmelstoß (TC Schwarz-Weiß Frankfurt) und Wolfgang Hiss mit 155,5:142,5. Tagsüber versorgten wir uns selbst mit Brötchen, Kuchen und Mineralwasser. Frank Ossen überraschte die Teilnehmer mit einer Runde kühlem Prosecco, der wunderbar zu den leckeren Lachsbrötchen von Gabi Grimm passte. Kaffee bestellten wir bei Familie Heller. Anne-Christel Hiss steuerte Laugen-Käse-Brötchen bei. Jutta Pohlmann brachte Flammkuchen. Heißer Kaffee und Kuchen waren schon am frühen Nachmittag willkommen.

Ab 19 Uhr trafen sich über 20 Turnierteilnehmer und Spielerfrauen zum gemeinsamen Abendessen und zur Siegerehrung im Grün-Weiss-Restaurant „Center Court". Nach dem Abendessen folgte die Siegerehrung: je eine Flasche Sekt bekamen die Drittplatzierten Jack Grimm und Kathrin Kölbl, die punktbesten Spieler Petra Hexamer, Frauke Maschinsky und Horst Hexamer sowie die Trostrunden-Sieger Karin Frier-Corr und Markus Schork.

Jutta Pohlmann und Otto Gengnagel freuten sich über den schwer erkämpften 2. Platz und je eine Magnumflasche. Die Turniersieger Tina Schenk und Harald Müller nahmen je eine Doppelmagnum mit nach Hause, ein toller Erfolg für Tina bei ihrer ersten Mixed-Doppel-Spaß-Teilnahme. Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums wurde dem Turnierleiter ein Jubiläums-T-Shirt übergestreift, eine tolle Idee. Unter allen Turnier-Teilnehmerinnen, die noch keinen Preis gewonnen hatten, wurden sechs Alpenveilchen verlost, fünf weiße und ein rotes. Wie bei jedem Jubiläums-Turnier spendete die Gärtnerei Hoffmann diesen Blumengruß. Umeko Hundertmark hieß die Gewinnerin des roten Alpenveilchens. Unter den männlichen Turnier-Teilnehmern, die keinen Preis gewonnen hatten, wurden noch drei Dosen Tennisbälle verlost.

Zum Schluss möchte ich nicht versäumen, den vielen Helfern und Unterstützern herzlich zu danken: dem damaligen Platzwart Ernst Rinck und seinem Assistenten Dieter Knorn, der gemäht, die Tische und Stühle bereitgestellt sowie die Dartstation hergerichtet hat. Das Ehepaar Heller hat wieder das „Einmalgeschirr" für Kaffee und Kuchen bereitgestellt. Mehrere Spielerinnen stellten am frühen Nachmittag wieder ein Kuchenbuffet zusammen. Danke auch an die beiden Spieler-Fotografen Dietmar Pohlmann und Jörg Schiemann, die schöne Momente des Turniers eingefangen haben. Dietmar hat sogar einen Videofilm über das Turnier gedreht.

www.immozink.de

Dipl.-Kfm. F. Zink Immobiliendienst ▪ Josef-Braun-Ufer 19 ▪ 68165 Mannheim
Tel. 0621.41 41 40 ▪ Fax 0621.41 41 71 ▪ info@immozink.de

ivd

# Neue Turnierart fand regen Zuspruch: die Doppel-Challenge 2010

Sehr erfreulich war die rege Teilnahme von 22 Teams an der im letzten Jahr zum ersten Mal von unserem Vorstandsmitglied Dr. Jan Ruppert ins Leben gerufenen Doppel-Challenge. Dieses Turnier hatte mehrere Facetten: Zum einen eine sportliche, nämlich mit dem-/derselben Partner/-in im Laufe der Freiluftsaison möglichst viele Doppel gegen alle zwei Wochen neu zugeloste Gegner/-innen zu gewinnen, wobei das Alter und die Leistungsklassen der Paarungen in Form von „Vorgaben" Berücksichtigung finden. Zum anderen den Spaßfaktor, da gerade wegen des Vorgabensystems öfters überraschende Ergebnisse erzielt werden und natürlich auch einen gesellschaftlichen Aspekt: Durch das Losen und dadurch, dass eine Niederlage nicht das „Aus" aus dem Turnier bedeutet, ergeben sich Paarungen, die trotz zum Teil 30-jähriger Klubmitgliedschaft noch nie zusammen ein Match bestritten haben. Die jüngsten Teilnehmer waren 16, die ältesten über 70!

Am 17.09.2010 fanden unter den Augen einer beachtlichen Anzahl von Zuschauern die Halbfinals und Finals der Damen- und Herrenkonkurrenzen mit anschließender Abendveranstaltung statt.

Die Siegerinnen der Damenkonkurrenz waren Anja Herb und Anette Koch, die sich im Finale gegen Ingrid Sprinckstub und Beate Fritz-Hauch durchsetzten. Die Plätze 3 und 4 belegten Petra Hexamer mit Ulrike Mehrle sowie Tina Schenk mit Kathrin Kölbl.

Bei den Herren setzten sich Michael Schmidtchen und Waldemar Gehlert im Finale gegen Thomas Seiler und Burkhard Piper durch. Im kleinen Finale gewannen Jörg Kaufmann und Jan Ruppert knapp gegen Andre Sommer und Marcus Schork.

Dank unseres Business Partners BMW konnten den siegreichen Teams neben einem Pokal noch jeweils ein Gutschein für ein Cabrio-Wochenende und den Platzierten attraktive Sachpreise überreicht werden.

Wegen des großen Erfolgs wird dieses Turnier dieses Jahr mit leicht modifiziertem Modus wieder neu gestartet werden.

**Die Finalistinnen I. Sprinckstub / B. Fritz-Hauch**

**J. Kaufmann und Dr. J. Ruppert**

**B. Piper, Th. Seiler, W. Gehlert und M. Schmidtchen (v.l.n.r.)**

**I. Sprinckstub, B. Fritz-Hauch, A. Koch und A. Herb (v.l.n.r.)**

# Erwachsenenfasching 2010

HILDEBRANDT & HEES

IMMOBILIEN · RDM · SEIT 1966

Erfolgreich Immoblien kaufen und verkaufen ist seit über 30 Jahren in Mannheim unser Metier.

Wir sind der richtige Partner für Sie.
Zuverlässig, erfolgsorientiert und diskret.

SPIEL, SATZ UND SIEG

Hildebrandt & Hees · Goethestraße 12 · 68161 Mannheim · Telefon 06 21 / 1 29 81-0 · www.hildebrandt-hees.de

# 110 Jahre Grün-Weiss Mannheim – Gala-Abend am 30. Juli 2010

**von Virginie Kaufmann**

**Volle Tanzfläche bei toller Musik**

Über einen grünen Teppich flanierten die Gäste zum Sommerfest 2010. Mit einem Gala-Abend feierte der Klub sein 110-jähriges Bestehen.

Begrüßt wurden die festlich gekleideten Gäste nicht nur mit einem Glas Champagner, sondern auch noch mit den bezaubernden Klarinetten- und Saxophon-Klängen von Martin Freund.

In einem weißen Zelt, welches wegen der kalten Sommernächte aufgestellt wurde, zeigte sich den Gästen eine elegante Dekoration, teilweise aus dem Fundus der Firma Engelhorn. Weiße Tischdecken dekoriert mit silbernem Organza, dazwischen Spiegelmosaike und Facetten-Kristalle in verschiedenen Größen. Die Blumendekoration aus wunderschönen cremefarbenen Rosenkugeln mit langen grünen Blättern in hohen Tischvasen, welche von der Familie Engelhorn gespendet wurden, rundeten das zauberhafte Ambiente ab. Für ein charmantes Licht um die aufgestellten Tafeln sorgten Bodenvasen mit Lichterketten. Stilvolle Fackeln leuchteten am Rande der Tanzfläche.

**interessante Gespräche…**

**… und gute Stimmung**

**Nettes Beisammensein…**

Von unserer Klubgastronomie wurde ein sehr hochwertiges Gala-Dinner gezaubert. Nach einem servierten Amuse Bouche mit Vitello Tonnato, Büffelmozzarella und Salat von Flusskrebsschwänzen mit Meeresalgen wurde das Buffet feierlich eröffnet. Köstlichkeiten wie Jakobsmuscheln in Balsamico-Marinade, Keta-Kaviar auf Crème fraiche und Roastbeef vom Hirschrücken fanden sich auf dem Vorspeisen-Buffet. Das Team von Hellers zauberte anschließend ein Hauptspeisenbuffet, das einer Gala mehr als würdig war: Schottischer Wildlachs in Champagnersauce, Barbarieente an Kumquatjus und das absolute Highlight Surf & Turf mit argentinischem Roastbeef und gebratenen Hummerschwänzen an Barolosauce. Die Eispyramide mit marinierten Erdbeeren und das Flying Buffet mit lauter kleinen Dessertvariationen rundeten ein vollkommen gelungenes festliches Buffet ab.

Gegen 21.00 Uhr wurde die Tanzfläche durch die Musik der Gruppe Copilot eröffnet. Die 5-köpfige Band unter Bandleader Boris begeisterte mit ihrem Mix aus aktuellen Hits, Rock und Groove alle Gäste. Diese konnten sich bis weit nach Mitternacht unter dem klaren Sternenhimmel warm tanzen. Für Alle, die sich nicht auf der Tanzfläche aufhielten, lock-

**Gäste erfreuten sich am stilvollen Ambiente**

te die Zelt-Bar mit Caipirinha und auch antialkoholischen Cocktails.

Ein Sommerfest der besonderen Art zum 110. Jubiläum des Klubs, das sicherlich den Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

**Tanzeinlage am Abend**

# Saison-Abschluss-Ausflug 2010 nach Hambach

**von Dr. Harald Müller**

Am Samstag, den 13. November, war es wieder einmal soweit. Unter großer Beteiligung (wir waren 37 Personen), startete dieses traditionelle Event um 17.00 Uhr am Parkplatz unseres Tennisklubs. Zur Einstimmung gab es schon einmal ein oder zwei Glas Sekt und für das leibliche Wohl – wofür wir der Spenderin Frau Gaby Grimm ganz herzlich danken – wurde auch gesorgt. Per Bus ging es dann für die Grün-Weissen in die Pfalz zum Hambacher Schloss. Auf der etwa 50 Minuten dauernden Fahrt

**Nach kurzer Verschnaufpause…**

musste niemand verdursten, und man war schon bestens auf die bevorstehende Mondscheinführung im neu renovierten Hambacher Schloss eingestimmt, als man am Waldparkplatz den Bus zu einem kleinen Spaziergang hinauf zum illuminierten Schloss verließ. Am Ende des Fußweges wurde die Gruppe von zwei Fremdenführern empfangen, die uns an 5 Stationen die Geschichte dieses Schlosses sehr fachkundig übermittelten. Nach etwa 1 Stunde war die Führung beendet, was jedoch 2 Mitgliedern verborgen blieb. Sie wurden auch prompt im Schloss eingeschlossen, was erst im Bus bemerkt wurde. Per Handy wurden sie jedoch wieder ausgelöst, so dass sie dort nicht übernachten mussten. Nun fuhren wir – vollzählig – mit dem Bus hinunter nach Hambach zum Lokal Fassdaube. Am Lokal angekommen konnten wir mit einem Pfälzer Schoppen und Speisen – aus einer eigens für uns zusammengestellten Karte – unseren Kalorienspeicher wieder auffüllen. In der gemütlichen Weinstu-

**… gab es eine Führung durch das Schloss**

**Mit großem Interesse wurde dem Fremdenführer zugehört**

be gestaltete sich der Abend bei angeregten Gesprächen an den einzelnen Tischen sehr kurzweilig. Der Abschlussausflug war wieder einmal rundum gelungen, als uns der Bus um 23.00 Uhr zur Rückfahrt nach Mannheim abholte. Im Grün-Weiss angekommen, war man sich einig: „2011 sind wir alle wieder mit dabei", wenn es heißt: Wir besuchen mal wieder die Pfalz!

Versand- und Transportverpackungen

in allen Größen und Qualitäten kurzfristig lieferbar

Lichtenberger Verpackungen

68169 Mannheim · Ölhafenstraße 44
Tel. (06 21) 3 97 00-350 · Fax (06 21) 3 97 00-50
vertrieb@lichtenberger.de · www.lichtenberger.de

# Traditionelle Ehrungen und Impressionen der Deutschen Meisterschaft 2010 im Rahmen der Klub- und Meisterehrung

Festliche Atmosphäre, leckeres Essen und gutgelaunte Mitglieder – bei diesen Rahmenbedingungen trafen sich über hundert Gäste im Dezember zur traditionellen Klub- und Meisterehrung. Langjährige Mitglieder, Ehrenamtliche, die Mannschaftsführer, die Teams der sechs Aufsteiger und natürlich das siegreiche Bundesliga-Team, die Gewinner der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2010, galt es zu ehren. Dabei waren auch die Vertreter der Sponsoren Siemens, Inter Versicherungen und Baden-Württembergische Bank und zum ersten Mal die Vertreter der Medien Mannheimer Morgen, Rheinpfalz, Rhein-Neckar-Zeitung und Rhein-Neckar-Fernsehen, die das sportliche Geschehen am Neckarplatt begleiten.

**Redaktionsmitglied Ute Bechtel-Wissenbach wurde von Jörg Kaufmann für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt**

Der erste Vorsitzende Jörg Kaufmann bedankte sich bei den ehrenamtlichen Mitgliedern für ihre Mithilfe vor allem rund um die Spiele der Bundesliga, so bei Raymonde Granato, die seit 1987 mit ihrem Kuchen-Team 113.000 Euro für Grün-Weiss erwirtschaftete. Seit langem dabei sind Ute Schaefer für die Einweisung der Ballkinder und Christel Winckelmann, die mit ihren Kolleginnen für den Kartenverkauf zuständig ist. Hinter den Kulissen tätig sind die Kassenprüfer Dr. Christian Wolff und Dr. Erhard Tichy und Carolin Jörger im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten: Karin Bender, Kerstin Buckl, Fabian Engelhorn, Inken Götz, Heinz-Günter Kämpgen, Dr. Verena Roth, Dr. Max Roth. Marc Reinholz, Dr. Jan Ruppert, Horst Steimel, Dieter Klawonn, Gerhard Hamma und Ute Bechtel-Wissenbach.

Die goldene Ehrennadel für ein halbes Jahrhundert Grün-Weiss-Zugehörigkeit erhielten Gabi Hesse, Gerd Koch und Ruth Seubert.

Sportwart Jochen Breymann ließ die vergangene Saison mit dem Aufstieg von sechs Mannschaften (aus 26 gemeldeten Teams im Erwachsenenbereich) noch einmal Revue passieren. Glückwunsch an die 6. Herren um Mannschaftsführer Thorsten Janik, die 5. Herren mit Mannschaftsführer Thierry Mehrle, die 1. Herren 30 um Mannschaftsführer Dr. David Gonzalves, die 1. Herren 40 um Dr. Achim Gass und die Herren 60 unter der Führung von Dr. Max Roth.

Das Jahr der Superlative aus der Sicht der Bundesliga beleuchtete Teamcoach Gerald Marzenell im Anschluss. Eine kleine Bild-Präsentation mit Impressionen des letzten Spieltages auf heimischem Platz hielt den Gewinn der sechsten Deutschen Mannschaftsmeisterschaft fest. Der Dank ging an alle Spieler, von denen Daniel Steinbrenner, Denis Gremlmayer, Stefan Koubek und Björn Phau an diesem Abend dabei waren. Dabei verkündete der Teamchef, dass die komplette Mannschaft 2011 wieder antreten werde.

Ein großes Dankeschön richtete Gerald Marzenell auch an die vielen weiteren Helfer, von den Ärzten und Physiotherapeuten bis zu Gastronomie, Turnierleitung und Technik, die das Sommermärchen 2010 hatten wahr werden lassen.

Für einen heiteren Rückblick in die Eintrittsjahre der Jubilare, 1985 und 1960, sorgte, wie schon seit einigen Jahren, Dr. Richard Seubert. 1985, so berichtete er,

**Ehrung der Bundesliga-Mannschaft**

**Die Träger der Silbernen Ehrennadel**

habe mit dem Gewinn des Golf Masters Turnier durch Bernhard Langer die Golf-Begeisterung in Deutschland begonnen. Michael Groß war sechsmaliger Europameister im Schwimmen und Boris Becker siegte als 17-jähriger in Wimbledon. Die Mitgliederzahl bei Grün-Weiss betrug in jenem Jahr 750 und die Belegtafel funktionierte mit Magnetschildern – grün für die Herren, weiß für die Damen. Immer dann, so Dr. Seubert, wenn die Herren

**Gold gab es für 50 Jahre Mitgliedschaft**

auf den Platz schreiten wollten, ergab sich zu ihrem Leidwesen das Bild einer „weißen Flotte" auf der Belegtafel.

1960 gab es bei Grün-Weiss noch weiße Bälle und Kinder, die diese für 30 Pfennig pro Stunde auflasen. Die Belegtafel bestand aus einer Schiefertafel, auf die man mit Kreide schrieb. Der T-Platz war noch ein Hartplatz, auf dem die Spieler, sobald der Schnee weg war, schon wieder Bälle schlagen konnten. Ansonsten traf man sich bei Grün-Weiss ganz ohne Verabredung zum Tennis-Match, ein Zustand, der so Dr. Seubert, heute ganz undenkbar sei, denn heute komme man nur noch bei einer Zerrung mal außerplanmäßig zum Zuge. Im übrigen feierte man damals schon das „Wasserfest", was man heute als „Pool Party" bezeichnet.

# Tolles Trainingscamp der Tennis Akademie auf Zypern an Ostern

**von Kathrin Kölbl**

Während der Osterferien veranstaltete die Tennis Akademie Gerald Marzenell ein einwöchiges Trainingscamp auf Zypern. Wie im letzten Jahr war das Trainingscamp als Pilotprojekt mit nur wenigen Teilnehmern ausgelegt, da aufgrund der Insolvenz einer Airline für einen größeren Teilnehmerkreis vorreservierte Flüge nach Zypern kurzfristig abgesagt worden waren. Ab Januar 2012 wird jedoch auch Air Berlin Zypern anfliegen, weshalb die Tennis Akademie im kommenden Jahr für mehr Teilnehmer einen tollen Osterurlaub mit umfassenden Trainingsmöglichkeiten zur Vorbereitung auf die Freiluftsaison anbieten kann.

**Ausgelassene Stimmung beim Ausflug über die Insel**

Zypern wirbt mit 340 Sonnentagen im Jahr und bietet bereits in den Monaten März und April, wo die Temperaturen bei angenehmen 22 Grad im Schatten liegen, ausgezeichnete Trainingsbedingungen in einem ganz großartigen Ambiente – da waren sich alle Teilnehmer einig. Das gilt sowohl für die reizvolle Landschaft zwischen Bergen und Meer als auch für unsere Unterbringung im Fünf-Sterne-Hotel, Intercontinental Aphrodite Hills Resort Hotel Cyprus (www.aphroditehills.com). Die ausgedehnte Hotelanlage bietet sehr schön eingerichtete Zimmer mit hohem Komfort bei verträglichen Preisen. Für das angebotene Wochen-Arrangement, Unterbringung mit Halbpension und Flug, hatten wir um die 1.000 Euro pro Person bezahlt. Inkludiert war mit der Halbpension ein leckeres Abendessen in einem All-Day-Dining-Restaurant, das von zypriotisch über asiatisch und italienisch wechselnde Themen-Buffets anbietet. Gegen Aufpreis kann aber auch in einem der vier weiteren Restaurants (saisonabhängige Öffnungszeiten) à la Carte gespeist werden. Vor dem Dinner oder danach gibt es zahlreiche Möglichkeiten, in den Hotelbars bei Live-Musik und Meerblick noch das ein oder andere Gläschen zu trinken.

Unser Tennistraining fand statt auf der hoteleigenen Tennisanlage, die vier Hart- und für uns vier Sandplätze in Bestzustand anbietet. Trainiert haben wir eine bis anderthalb Stunden am Vor- und am späten Nachmittag. So blieb genug Zeit, mittags an der großen Poolanlage in der Sonne relaxen zu können oder auch für den Abschlag auf dem wunderschön gelegenen 18-Loch-Golfplatz, der das Hotelareal umgrenzt. Das Hotelprogramm bietet an Ostern auch eine Einweisung bzw. Schnupperstunde in die Golfanlage an. Das haben wir aber nicht in Anspruch genommen, weil das Wetter einfach zu schön war und wir lieber am Pool gelegen sind. Für kleine Kinder gibt es auch einen Kinderpool und einen neu angelegten Spielplatz mit Meerblick. Da die Hotelanlage auf einem Hügel gelegen ist, ist es zum Strand runter etwa zwanzig Minuten zu Fuß. Der Weg zurück war uns aber zu steil und deshalb sind diejenigen, die an den Strand wollten, mit dem Hotelshuttle gefahren, der die Gäste an den mit Polsterliegen und Bar ausgestatteten Hotelstrand bringt. Nach dem Training am Vormittag brauchte der ein oder andere einen Imbiss zu Mittag und wir haben am Pool, im hoteleigenen Kebabimbiss, gepflegt im Golfclub oder eben am Strand etwas gegessen oder uns im Lebensmittelshop auf dem Weg zur Tennisanlage versorgt, wo es auch preiswerte Getränke gibt.

**Die Teilnehmer des Zypern-Camps**

Zypern ist eine touristisch ausgesprochen attraktive Insel, weshalb das Tennistraining auch mal einen Tag ruhen kann, dachten wir und heuerten den vom letzten Jahr bewährten Taxifahrer an, der uns in einem Bus quer über die Insel kutschierte. Besichtigt haben wir das Bad der Aphrodite, den Aphrodite Felsen und die Mosaike in Pafos. Ein Highlight zum Abschluss der Inseltour war die Einkehr in einem landestypischen Lokal auf Empfehlung unseres einheimischen Taxifahrers. Dort haben wir in bester Stimmung hervorragend zubereitete, frische Meeresfrüchte gegessen und dazu jede Menge Wein und Ouzo getrunken. So auf den Geschmack gekommen, haben wir zwei Tage später abends einen Ausflug in ein Fischlokal im Hafen von Pafos unternommen, wo wir Dank unseres Taxifahres wieder besonders gut bewirtet wurden und einen ganz frischen Red Snapper mit allem, was die zypriotische Küche dazu so bietet, vertilgt haben.

Das Tenniscamp auf Zypern mit einem ebenso abwechslungsreichen wie effektivem Tennistraining und einem das Ganze perfekt abrundendem Rahmenprogramm hat uns als den diesjährigen Teilnehmern richtig gut gefallen und es kann sehr gut sein, dass wir im nächsten Jahr wieder dabei sind!

# Ein Ausflug ins Allgäu der Herren 30/40

**von Horst Hexamer**

Zum Auftakt der Sommersaison 2009 wurde durch die Verbindungen von Gerald Marzenell in Absprache mit der Mannschaft Herren 40 des TK GW ein Freundschaftsspiel arrangiert.

Bei den Gegnern handelte es sich um die 1. Herrenmannschaft 30 des TC Schwangau. Der TC Schwangau sollte in dieser Saison in der Landesliga des Bezirks Schwaben spielen, was in etwa der Oberliga in Baden entspricht.

Nach Zuordnung der Spielpaarungen konnten die Spiele beginnen. Schnell zeigte sich, dass die Gäste aus Bayern in einer höheren Klasse spielten. Von den 7 Spielpaarungen gingen 5 Spiele verloren. Unsere Herren 40 erwiesen sich als gute Verlierer und stießen mit den Gewinnern auf deren Sieg an. Die Siegesfeier brachte ans Licht, dass die geschlagene Mannschaft des TK GW nicht nur Schwächen im Tennisspiel aufzuweisen hatte. Die Bayern konnten auch im Trinken punkten, denn sie waren einfach „durschtiger". Bei guter Laune und zur fortgeschrittenen Stunde wurde daher für das kommende Jahr ein Revanche-Turnier im Allgäu avisiert.

Eine kleine Delegation des TK GW hatte sich mit den Freunden aus Schwangau auf das Wochenende vom 27.–29.08.2010 geeinigt. An diesem Wochenende wollte man die Schmach aus dem Vorjahr egalisieren.

Die Delegation bestand aus Dr. Andre Sommer, Marcus Schork, Osman Sarac, Christian Weber (1), Gerald Marzenell (2) und Horst Hexamer. (1) Christian Weber (Überläufer) der bereits mit seiner Familie seit dem 01.08.2010 seinen Hauptwohnsitz an den Tegernsee verlegt hatte, stieß von dort aus hinzu. (2) Gerald Marzenell befand sich bereits zur Erholung, aufgrund einer anstrengenden Tennis-Bundesliga-Saison mit errungenem Deutschen-Meistertitel, vor Ort in seiner „zweiten" Heimat, dem Schwangau.

***Freitag, Tag der Anreise.***

Nach Begrüßung durch Gerald Marzenell und dem gegnerischen Mannschaftsführer wurden die Zimmer im Hotel „Neuschwanstein", mit einem wunderschönen Blick auf das gleichnamige Schloss, bezogen. Nach kurzer Visite der Zimmer stand auch schon die erste Aktivität auf dem Plan. Die 760 Meter lange Sommer-Rodelbahn. Nach Lösen der Tickets und nachfolgender Erhöhung der Lageenergie hätte es in rasantem Tempo durch unzählige Kurven zurück Richtung Tal gehen können. Leider verwechselten einige vorausfahrende Teammitglieder „Gas" und „Bremse", so dass sich während der Talfahrt die Möglichkeit zum Blumenpflücken aus dem fahrenden Schlitten heraus ergab. Nach diesem ersten Highlight wurde der Mannschaft bewusst, dass sie nicht als Rodler, sondern als Tennisspieler angereist waren. Sofort wurde eine Trainingseinheit auf den leerstehenden Plätzen des TC Schwangau angesetzt. Gesagt getan, das Training unter der Aufsicht des Teamchefs Gerald Marzenell konnte beginnen. Als störend beim Trainingverlauf zeigte sich die atemberaubende Sicht auf das Schloss „Neuschwanstein" während des Aufschlages. Diese Problematik konnte durch den Seitenwechsel abgestellt werden und nur wenige Tennisbälle landeten daher jenseits des Zaunes. Nach absolvierter Trainingseinheit ging es mit den Freunden aus Schwangau zum Abendessen und danach zurück ins Hotel.

**Von Sightseeing…**

**bis Tennis…**

***Samstag, Tag der Revanche.***

Aber das Entsetzen beim Gang zum Frühstück war uns allen ins Gesicht geschrieben. Das Schloss verbarg sich hinter weißgrauen, tiefhängenden Wolken und es regnete „Bindfäden". Der Grund weshalb man angereist war fiel buchstäblich ins Wasser. Der komplette Samstag und Sonntag wurde von den Wetterstationen als verregnet prognostiziert, was sich leider als wahr herausstellen sollte. Es wurde bedauerlicherweise außer der Trainingseinheit am Freitag kein weiteres Tennis mehr gespielt. Eine Überlegung, die Spiele in die Tennishalle zu verlegen, scheiterte daran, dass in dieser Halle bereits ein Tennisturnier stattfand. Das war aber kein Grund, schlechte Stimmung aufkommen zu lassen.

Nach anstrengendem üppigem Frühstück hatte sich die Mannschaft um den noch amtierenden Mannschaftsführer Christian Weber eine Ruhepause bis zum nächsten Event verdient. Als Treff- und Ausgangspunkt einer ca. 2-stündigen Wanderung diente die Platzanlage des TC Schwangau. Unter leichtem Regenfall wurde das Ziel, der Berggasthof „Bleckenau", in Angriff genommen. Nach anfangs ebener Wanderstrecke ging es dann aus der Ebene steile 200 Meter hoch hinauf zum Schloss Neuschwanstein. Das Schloss wurde unter König Ludwig II, den man auch den „Märchenprinz" nennt, erbaut. Die Grundsteinlegung fand im Jahre 1869 statt und nach 17-jähriger Bauzeit erfolgte die Fertigstellung. König Ludwig II zog noch während der Bauphase 1884 in das Schloss ein, wo er aber lediglich 172 Tage die Räumlichkeiten bewohnte. König Ludwig II starb am 13. Juni 1886 im Starnberger See und erlebte die Fertigstellung des Schlosses nicht mehr. Vorbei am Schloss machten wir noch einen kurzen Abstecher auf die Marienbrücke, die den Wasserfall der Pöllatschlucht in schwindelerregender Höhe überspannt. Die ursprünglich hölzerne Brücke wurde anno 1866 im Auftrag von König Ludwig II durch eine filigrane Eisenkonstruktion er-

setzt. Als Wanderer, der sich mitten auf der Brücke befindet, sollte man keine Höhenangst besitzen, um den einmaligen Ausblick auf Schloss Neuschwanstein genießen zu können.
Mit Verlassen der Brücke hatten wir nun auf halbem Weg wieder das Ziel Bleckenau im Visier. Durstig und mit knurrenden Mägen wurde der restliche, ansteigende Weg bezwungen, bis plötzlich hinter der kleinen Wandergruppe ein kleiner „Bleckenau-Bus" für ca. 25 Personen auftauchte. Der Busfahrer stoppte um nachzufragen, ob jemand die letzten Meter zur Hütte mitfahren möchte. Aus dem Bus heraus lachte uns bereits Gerald Marzenell an, der, durch die intensive Trainingseinheit am Freitag geschwächt, den „Touri-Bus" genommen hatte. Dr. Andre Sommer, der Tennisveteran in der Gruppe, ließ sich zum Mitfahren nicht zweimal bitten und entfloh mit dem Bus in einer zurückbleibenden Staub- und Dieselwolke. Der dezimierte harte Kern der Wandergruppe legte die letzten 10 Gehminuten zum Berggasthof ohne weitere Ausfälle zurück. Endlich war die „Bleckenau" in 1.167 Metern Höhe über dem Meeresspiegel erreicht. Die „Bleckenau" wurde zwischen 1846 und 1850 durch den Vater König Ludwigs II, König Maximilian II, erbaut. König Maximilian II schenkte das erbaute Jagdschloss seiner damaligen Frau Maria zum Geburtstag. Die später zur Königin gekrönte Maria ist ebenfalls Namenspatronin der besagten „Marienbrücke".

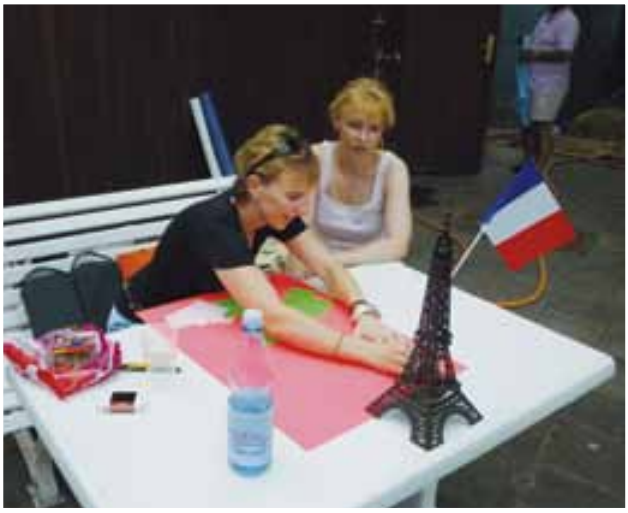
**… und einer gemütlichen Runde war alles geboten**

Die erneute Wiedervereinigung der Gruppe auf der Hütte erfolgte unter großer Freude. Unsere einheimischen Gastgeber sind auf der Bleckenau wohl bekannt und konnten daher der Gruppe besondere Spezialitäten auftischen lassen. Es stand unter anderem frisches Hirschragout mit Semmelknödel oder hausgemachte Käsespätzle auf der Karte. Nachdem der erste Durst und Hunger bekämpft waren, konnte somit der gemütliche Teil des restlichen Abends beginnen. Viele Anekdoten wurden in dem urigen Berggasthof zwischen den Mannschaften ausgetauscht und im Handumdrehen war es Mitternacht. Mit dem bereitgestellten Touri-Bus fuhren dann „alle" zurück ins Tal. Für die Nachtmenschen war aber noch lange nicht Schluss. Als Gegenpol zu Schlössern, Jagdhütten und zünftigem Essen stand jetzt noch ein Disco-Besuch an. Nochmals wurden die letzten Kräfte mobilisiert, bis dann in der späten Nacht bzw. am frühen Morgen die ursprüngliche Wanderung zur Bleckenau ein Ende fand.

***Sonntag, Tag der Abreise.***
Nach kurzer Nacht stand auch schon das Sonntags-Frühstück am Buffet bereit. Die sich anschauenden Minen der Anwesenden glichen dem Wetter. Da bekanntlich nicht mit Besserung des Wetters zu rechnen war, zog man eine baldige Heimreise in Erwägung und setzte dies auch in die Tat um.

***Fazit:*** An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals für die entgegengebrachte Gastfreundschaft unserer Tenniskollegen im Allgäu. Wir freuen uns auf die anstehende 2. Runde, die dann hoffentlich wieder in bekannter Besetzung im TK Grün-Weiss stattfinden wird.

## Boule



## Begrüßung Neumitglieder

- Alexy, Nils
- Apel, Daniel
- Apel, Dariusz
- Arnold, Frederic
- Atas, Cecilia
- Atas, Susanne
- Baumann, Dieter
- Beier, Jennifer
- Bichelmeier, Elena
- Bichelmeier, Leopold
- Bieth, Anna
- Bieth, Thomas
- Bohnacker, Sandra
- Büttner, Sebastian
- Burisch, Frederico
- Burisch, Randolf
- Burkhardt, Marcel
- Burkhardt, Susanne
- Ebert, Alexander
- Esser, Julia
- Esser, Marco
- Fackert, Nils
- Fackert, Susanne
- Finger, Ann-Kathrin
- Gerk, Thomas
- Göbbels, Moritz
- Hesse, Lennard
- Hoffmann, Evelyn
- Hoffmann, Marcus
- Hunger, Sven
- Huntgeburth, Jan
- Jörger, Louise
- Karaköcek, Kaan
- Kastner, Felicitas
- Klopprogge, Dr. Corinna
- Klopprogge, Lasse
- Kraft, Julian
- Kürschner, Alexander
- Kürschner, Ralf
- Leverkus, Martin
- Liebschner, Denise
- Lindemann, Julia
- Lorenz, Georg
- Lustig, Maris-Anna
- Mayer, Patrick
- Nusselt, Claire
- Rath, Celine
- Rath, Jochen
- Sabiel, Charlotte
- Schnabel, Patricia
- Schulze, Sven
- Schulze, Elise
- Schulze-Hagen, Cécile
- Schuessler, Luca
- Seeling, Jochen
- Steeb, Hans-Peter
- Sterkel, Luisa
- Straka, Andre
- Syrovatka, Nathalie
- Syrovatka, Philipp
- Syrovatka, Susanne
- Tran, Daniela
- Walter, Katja
- Walter, Theresa
- Wilde, Gerd
- Wilmer, Juri
- Witthaus, Matthias
- Wolf, Camilla
- Wolf, Natascha Rachel
- Wörner, Louisa
- Wörner, Maximilian
- Wörner, Sylvia

# Inserentenverzeichnis


**B**

Bauhaus 39
Berger Optik 31
Bilfinger Berger 19
bkb 29
BMW 27
BW Bank 25

**C**

Coburger Kartonagenfabrik 65

**D**

Duravit 17

**E**

Engelhorn Sports 21

**F**

Fliesen Seitz 11

**G**

Golfclub Mannheim-Viernheim 57
Grimminger 63

**H**

Häse Fliesen 55
Hildebrandt & Hees 79

**I**

Inter Versicherung U2

**J**

Jörger 1

**K**

Kahl Büroeinrichtungen 3

**L**

Lagerhaus 47
Lichtenberger 81, 88
Lochbühler 61

**M**

Mercedes Benz U4
Müllerdruck 53
MVV Energie 23

**N**

Juwelier Nitsch 37

**P**

Papst | Lorenz + Partner 29
performio 85
Porsche 69

**R**

Rosbacher 13
Rothaus 71

**S**

Sanitherm U3
Sax + Klee 51
Sparkasse Rhein Neckar Nord 35
Steigenberger 33

**T**

tennis point 67

**W**

Lederwaren Weber 75
Wilson 5

**V**

VR Bank 59

**Z**

Zink Immobilien 77



Just-in-Time

... senkt die Kosten und spart Platz

Sondergrößenanfertigung
über 500 Größen kurzfristig ab Lager

Lichtenberger
Verpackungen

68169 Mannheim · Ölhafenstraße 44
Tel. (06 21) 3 97 00-350 · Fax (06 21) 3 97 00-50
vertrieb@lichtenberger.de · www.lichtenberger.de


## Impressum


**Herausgeber:**
Tennisklub Grün-Weiss Mannheim e. V.
Neckarplatt 11, 68259 Mannheim
Telefon: 0621 791835, Fax: 0621 7980526
Internet: www.gruen-weiss-mannheim.de
E-Mail: tennisklub@gruen-weiss-mannheim.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**
Dr. Jan Ruppert (Vorstand für Mitgliederbelange)

**Redaktion und Gestaltung:**
Ute Bechtel-Wissenbach, Sebastian Büttner,
Tatjana Dolic, Silke Frankl, Mathias Hanbuch, Petra Hexamer,
Thorsten Janik, Carolin Jörger, Gerald Marzenell

**Mitarbeit:**
Jochen Breymann, Philipp Grimm, Anja Herb, Karla Herb,
Horst Hexamer, Wolfgang Hiss, Jörg Kaufmann,
Virginie Kaufmann, Alexander Kurucz, Dr. Hans Lobenwein,
Jana Mehrle, Dr. Harald Müller

**Fotos:**
Silke Frankl, Guido Goerdes, Carolin Jörger,
Dietmar Pohlmann, Jörg Schiemann, Simon Winkelmann

**Titelbild:**
Martin & Eric Schweppe – grafitecture GmbH Werbeagentur

**Herstellung, Vermarktung, Anzeigen:**
J.J. Consulting GmbH, Böcklinstraße 3, 67122 Altrip

**Lithos, Satz und Druck:**
Müllerdruck GmbH, Markircher Straße 10, 68229 Mannheim

# KÜCHEN FÜR PERSÖNLICHKEITEN

Eine gute Küche passt perfekt zu ihrem Besitzer. Sie ist flexibel, intelligent und unverwechselbar individuell. Sie ist Ausdruck von Lebensgefühl und Spiegel von Persönlichkeit. Und sie ist, was sie verspricht: der Lebensmittelpunkt. Erleben Sie die neue Produktlinie von Philippe Starck für WARENDORF. Unter www.warendorf.eu. Oder bei Ihrem Handelspartner.

WARENDORF

Küchen für Persönlichkeiten seit 1973

Die besondere Note

sanitherm®

Sanitär • Fliesen • Küchen • Möbel

Sanitherm® | Hans-Thoma-Straße 89-99 | 68163 Mannheim
info@sanitherm-mannheim.de | Telefon: 0621 / 4 10 97 02

# Auch in unseren Reihen gibt es Spezialisten auf Sand.

## Wir sind offizieller Premium Partner der 1. Herren-Mannschaft des Tennisklub Grün-Weiss Mannheim e.V.

Unser Herz schlägt für die Region. Darum sind wir mit vollem Engagement dabei. Als Sponsor dieser Mannschaft genauso wie als Förderer von Sport, Kultur und sozialen Belangen in der Metropolregion Rhein-Neckar. Und auch Sie möchten wir unterstützen, wo wir nur können. Wir bieten Ihnen ein breites Angebot an neuen und gebrauchten Pkw, Transportern und Lkw sowie Beratung, Wartung und Service. Mit unserem Team haben Sie einen verlässlichen Partner für Ihre Mobilität. Auch wenn es um Ihren Mercedes-Benz geht, sind wir mit ganzem Herzen dabei. Denn wir möchten, dass Sie vollkommen zufrieden sind. Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

Mercedes-Benz

**Mercedes-Benz Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau der Daimler AG**
Mannheim, Fahrlachstr. 50, Telefon 0621 453-0
Heidelberg/Rohrbach-Süd, Haberstr. 26, Telefon 06221 340-0
Landau, Am Schänzel 1, Telefon 06341 970-0
www.unser-benz.de